

Das Vermächtnis der weißen Wölfin

Von Yuyuka

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Prolog	2
Kapitel 2: Wirklich Liebe?	4
Kapitel 3: Chearleeding! XD	7
Kapitel 4: Wölfe?	10
Kapitel 5: Eine neue Bedrohung für Tokyo!!!	14
Kapitel 6: Schwarzer Wolf im dunkeln!!!	17
Kapitel 7: Liebe?	20
Kapitel 8: Die Schatten verdichten sich! Teil 1	23
Kapitel 9: Die Schatten verdichten sich! Teil 2	26
Kapitel 10: Entführt?!	30
Kapitel 11: Freund oder Feind?!	37
Kapitel 12: Alte Feinde, gute Freunde!!!	42
Kapitel 13: Die Macht der Finsternis!!!	48
Kapitel 14: Gefangen in einem Albtraum?	56
Kapitel 15: Von schlechtgelaunten Riesenquallen und potenziellen Massenmördern	64

Kapitel 1: Prolog

Hallo erstmal!
Das ist mein erstlingswerk!^^
Is zwar ein bisschen kurz geraten.
Bin aber trotzdem stolz drauf!

Natürlich gilt:
"....."-einer sagt was!
'.....'-einer denkt!
(.....)-dummer Komentar vom Autor!

Prolog:

Es war ein schöner Julimorgen. Die Sonne schien und die Vögel sangen was ihre kleinen Kehlen hergaben. Ichigo stand am Fenster und beobachtete ihr munteres Treiben.

Gerade stritten sich fünf von ihnen um einen Brotkrumen.

Ichigo lächelte. Irgendwie erinnerte sie das an ihre alten Freunde.

Es war jetzt schon vier Jahre her seit sie Minto und die anderen das letzte mal gesehen hatte.

Sie seufzte. Damals hatten sie noch gegen Aliens gekämpft und Abenteuer erlebt.

Heute Kämpfte sie allenfalls noch mit ihren Hausaufgaben. Aber das war nicht zu ändern!

Diese Zeiten waren jetzt entgültig vorbei.

Leider! Wie sie leise seufzend bemerkte. Wie gern würde sie Zakuro, Minto, Purin; Retasu, Keiichiro und Ryo noch mal sehen!

Aber egal. Das war jetzt nicht der richtige Augenblick um Trübsal zu blasen.

Schließlich würde sie heute ihren geliebten Aoyama wieder sehen!!! Schon allein bei dem Gedanken daran, hätte Ichigo vor glück zerplatzen können.

'Er ist gestern erst zurück gekommen! Und heute Abend werde ich mit ihm ausgehen!!!'^^

Dachte sie lächelnd. Sie drehte sich um und betrachtete das neue Kleid das sie sich extra für diesen Abend gekauft hatte und das nun darauf wartete endlich angezogen zu werden!

Es war natürlich pink und mit Erdbeeren bedruckt!!!^^

Ichigo schaute auf die Uhr. 'Noch 9 Stunden bis ich ihn sehe. Warum kann die Zeit nicht einfach ein paar Stunden Überstspringen?' Nachdenklich seufzte sie.

"Ob er sich wohl verändert hat?" Fragend schaute sie die kleinen Vögel an. "Na was meint ihr!" ,keck zwinkerte sie den Piepmätzen zu und lachte fröhlich. Doch da sie keine Antwort bekam drehte sie sich um und ging voller Elan zurück in ihr Zimmer um schon einmal darüber nachzudenken wie sie ihre Haare am besten zurechtmachen sollte.

Die Vögel schauten einen Moment irritiert zum nun geschlossenen Fenster hoch, fingen Sekunden später doch wieder an zu fressen. Da schob sich eine schwere Wolke vor die Sonne und ein leichter Wind fing an zu wehen. Durch den plötzlichen Verlust

des Sonnenlichtes erschreckt blickte eines der Vögelchen zum Himmel empor. Es war das letzte was es tat, denn in diesem Moment schoss ein schwarzer Habicht vom Himmel auf den kleinen Garten zu und riss das kleine Vögelchen mit seinen grausamen Krallen mit sich hinauf in die Lüfte. Die anderen Vögel stoben genauso schnell panisch davon und so kehrte plötzlich Ruhe ein im Garten der Momomyas. Die Wolke aber verschwand genauso schnell wie sie aufgetaucht war und so strahlte die Sonne schon bald wieder aus voller Kraft.

Hoffe euch hats gefallen!

1.Kapitel is auch schon so gut wie fertig!

Würde mich riesig über Kommies freuen!!!

Kapitel 2: Wirklich Liebe?

Hier ist wie angekündigt Das 1.Kapitel!^^

Na ja wieder was kurz aber neige eben dazu mich kurz zu fassen!

Hoffe trotzdem das es euch gefällt!

Dessweiteren gilt:

"....."- Jemand redet

//.....//-Jemand denkt

(.....)-Blöder Kommentar vom Autor^^

~~~~~Abends 7 Uhr an einem Strand in Tokio!!!~~~~~

~~~Ichigo~~~

"Ist der Sonnenuntergang nicht wunderschön?", fragte Aoyama-kun wendete seinen Blick jedoch nicht von dem Bezaubernden Naturschauspiel.

//Ja er ist wirklich wunderschön dieser Sonnenuntergang!//

Ichigo stand an Aoyamas Schulter gelehnt und ließ ihren Blick über den Horizont wandern.

//Dieser ort ist wunderschön! Ich bin mit Aoyama-kun zusammen.

Das habe ich mir doch immer gewünscht!!

Wir haben einen wundervollen Abend gehabt .

Hatten ein 6 Gänge-Menü und haben uns Köstlich amüsiert!

Er ist ein begehrtter junger Mann und wird von allen bewundert.

Viele andere Mädchen würden alles tun um an meiner stelle hier zu stehen!!!//

Kopfschüttelnd stellte sie sich vor wie Aoyama von einer Horde kreischender Mädchen umringt wurde!!!

(Ich hoffe ihr habt bemerkt dass, das eben ein PASSIV Satz war!!! JAAAHHH!! Könnt ihr mir glauben hab ich grade in Deutsch! Schöne grüße an Frau Höffmann! Gratulation sie haben mir was beigebracht!!!)^^^

//Ich sollte eigentlich das glücklichste Mädchen auf dieser Welt sein!!!//

Bekümmert ließ sie den Kopf hängen.

Sie seufzte.

Aoyama schaute sie an. „Was ist los mit dir?“

Ichigo wurde rot. "Ach es ist nichts!"

//Natürlich ist was!

Ich sollte super glücklich sein!

Aber.....das bin ich nicht!!!

Aoyama ich versteh es ja selbst nicht!

Bis vor ein paar Stunden konnte ich es kaum erwarten dich zu sehen und jetzt.....?

Will ich eigentlich nur noch weck von dir!!!!

Ich weiß nicht woran es liegt!

Aber... irgend etwas ist anders als früher!!

Wenn ich in deinen Armen liege spüre ich nicht mehr diese wärme in mir.

Und wenn du mich Küsst will mein Herz nicht wie früher vor glück zerspringen!

Es ist als wäre da etwas (oder Jemand)^^^ zwischen uns.//

Ichigos Augen füllten sich mit Tränen.
//Aoyama-kun kann es sein das ich dich nicht mehr Liebe?//

~~~~~Aoyama~~~~~

Er schaute sie an.  
Er sah die Tränen in ihren Augen.  
Also fühlte sie es doch!  
Jetzt musste es raus!  
"Ichigo? Ich muss..... ich muss dir etwas sagen!"  
Er wollte sie berühren sie trösten, aber das ging nun nicht mehr.  
Jetzt gab es kein zurück mehr für ihn.  
"Du hast es sicher schon bemerkt, dich aber nicht getraut es zu sagen!  
Ichigo... du Liebst mich nicht mehr oder?"  
Erschrocken schaute sie auf!  
"Nein ich..."stotterte sie. Weiter kam sie jedoch nicht.  
"Du brauchst es nicht zu verheimlichen."  
Er sah ihr fest in die Augen.  
"Es ist sogar besser so!"  
Er drehte sich um. Er wollte nicht die Tränen in ihren Augen sehen!  
SO wollte er sich nicht von ihr trennen! Er wollte das sie Lächelte!!!  
"Ichigo! Ich...ich habe jemanden kennen gelernt! Ichigo.....Ichigo ich.....  
ich glaube ich bin SCHWUL!!!!!!!!!!!!!!^^"

~~~~~Ichigo~~~~~

//WAS?' Das konnte er doch nicht ernst meinen!!!
Ihr Aoyama SCHWUL!!!!!! Nein ausgeschlossen ich muss mich verhöhrt haben!
Oder?//
Sie sah ihn fragend an. Er erwiderte ihren Blick und nickte!

~~~~~Nach 5 Minuten schweigen~~~~~

Na dann!.....  
Sie drehte sich um und ging einfach! Sie wollte einfach nur weck. Sie rannte.  
Sie rannte ohne wirklich zu wissen wohin eigentlich. Irgendwohin Hauptsache weck von ihm!  
Sie musste das eben gesagte erst mal verdauen. In ihrem Kopf drehte sich alles.  
War es jetzt aus mit Aoyama? Was würde nun werden? Würde er jetzt zurück nach England gehen zu seinem.....zu seinem FREUND!!!!!!!!!!!!!!^^  
//Mir doch egal was er jetzt macht !// Lächelnd stellte sie fest das sie weinte.  
//Tränen? Tränen für Aoyama-kun? Nein !!! Ich glaube nicht!! Aber wofür dann?//  
Sie seufzte und blieb stehen. Mit der Hand wischte sie sich die Tränen aus den Augen und schaute sich um.  
Sie war schon oft hier gewesen. Früher!!! JA! Sie brauchte nur die Augen zu schließen und sie sah sich wieder hier an diesem Ort des Friedens!  
//Es ist wirklich lange her seit ich das letzte mal hier im Park war! Viel zu lange!  
Ich hatte ganz vergessen wie schön es hier ist!//  
Eine leichte Brise wehte und spielte mit ihren Haaren.  
Sie lächelte und ließ ihren Blick wieder über die mit saftig grünen Blättern belaubten Bäume und Sträucher schweifen. All ihre Traurigkeit schien mit der Brise davon

geweht worden zu sein. Eine weile stand Ichigo nur da. Wären jetzt noch andere Besucher im Park gewesen so hätten sie im halbdunkeln denken können das Mädchen wäre eine Skulptur. So reglos stand sie da. Nacheiner weile dann ging sie doch nach Hause. Der Wind und die friedliche Atmosphäre hatten ihren Schmerz gelindert! Doch was wäre Morgen?....

Hier möchte ich mich bei denen bedanken die sich durch meine Geschichte geschlagen haben und(überlebt haben) Einen Kommentar abgegeben haben!^^  
(BITTE KOMMIS GEBEN; BITTE:)

## Kapitel 3: Chearleading! XD

Hier ist das nächste Kapitel!

Hat was länger gedauert als gedacht!(sich ganz doll bei allen ,vor allem bei Catdemonchan entschuldige)

Steh voll im Schulstress!

Hoffe es gefällt euch!

Wie immer:

//...//-einer denkt

"...."-einer labert

(....)-Kommentar vom Autor

~~~~~Am nächsten Morgen~~~~~

~~Ichigo~~~~

BIBETII BIEEEEEEB BIEEEEEEEEEEEEEEB BIIIIIIEEEEEEEEEB!!

Machte das kleine schwarze ding das Ichigo aus dem schlaf riss.

Was is dennnnnnnnnnnnn.....

Aarrrrrgggggghh!

Rums!!(da is wohl wer aus dem Bett gefallen)^^

Aua!

SCHEIß WECKER!!!!!!!

Schrie Ichigo und wollte sich schon auf den Missetäter stürzen!

Als ihr einfiel wie Tief sie dann schon gesunken sein müsse.

//Wenn ich mir da nicht zu gut für wäre würde ich dir zeigen was es heißt mich aus dem Bett zu schmeißen!!!!!!//Wieso hatte das nervtötende Ding eigentlich gepiept es war doch Samstag oder? Ach ja! Ichigo schlug sich gegen die Stirn. Ihre Mutter hatte sie ja dazu verdonnert in einen Cheerleader-Club zu gehen, weil sie meinte Ichigo müsse mal wieder was für ihre Figur tun!(Das übliche Problem also!) Na ja und was sich ihre Mutter mal in den Kopf gesetzt hatte das zog sie auch durch. Es gab also kein entkommen für Ichigo sie musste da hin ob sie wollte oder nicht. Also schlürfte sie erst mal ins Bad und spritzte sich Wasser ins Gesicht. Das half...

...wenigstens ein wenig. Deshalb duschte sie danach erst mal eiskalt. So jetzt war sie wenigstens halbwegs wach. Wach genug um sich anzuziehen und die Treppe runter zum Frühstückstisch zu gehen. "Hallo Ichigo Mäuschen!" Flötete ihre Mutter als diese Ichigo sah.

Bei dieser jedoch reichte es gerade mal zu einem verschlafenen: "Morgen!" Sie setzte sich.

"Na gut geschlafen Ichigolein", Fragte sie ihr Vater. "Ging so!"

"Was ist denn los mit dir? Liebeskummer wegen diesem Aoyama? Oder gar schlimmeres?"

Ohhhhhhhh....Was hat er mit dir gemacht mein Täubchen? Ich werds ihm zeigen diesem dahergelaufenen Halbstarcken!!!!!!!!", rief ihr Vater ganz aufgebracht!

"Ach Shintaro! Reg dich nicht auf Ichigo ist einfach nur müde! Hier!"

Ichigos Mutter holte ein kleines hübsch verpacktes Päckchen hervor. "Zur Versöhnung hab ich dir ein Bento gemacht, weil du ja Heute ausnahmsweise mal Arbeiten musst."

"Das hast du wirklich gemacht ,Oh vielen dank mein Schatz!"

Damit gab Ichigos Vater seiner Frau erst mal einen dicken Kuss. "Wenn ich dich nicht hätte!"

"Ach was für dich mach ich doch alles Schatzi!" "Aber aber keine falsche Bescheidenheit hier!" Kiss. "Oh Shintaro!"... Das konnte und wollte Ichigo sich nicht mehr weiter anhören!

Normalerweise fand sie es einfach nur süß das ihre Eltern ständig, wie zwei frisch verliebte rum turtelten. Aber Heute war das einfach zu viel für sie. Es erinnerte sie nur viel zu viel an an IHN! Und das war das Einzige woran sie im Moment am wenigsten denken wollte!

Deshalb ging sie schon mal ohne ein ‚Auf wiedersehen !‘ los.

Es war ein schöner Morgen es war noch etwas frisch, aber die Sonne strahlte in den schönsten rosa und Violetttönen die Ichigo jemals gesehen hatte. Wie verzaubert blieb sie stehen. Später konnte sie nicht begründen warum!

"MIAU" Ichigo drehte sich um. Da saß nicht weit von ihr ein kleines schwarzes Kätzchen an der Vordertür eines Cafes. Aber nicht irgendeines Cafes! Nein! Ichigo schaute zu boden.

Sie hatte das Cafe wieder erkannt. Es war das Cafe in dem sie so viele glückliche Stunden mit ihren alten Freunden verbracht hatte, und das jetzt da Ryo zurück in die USA gegangen war Lehrstand. //Schade eigentlich! Ich vermisse sie so//

Ja sie vermisste sie wirklich. Sie erinnerte sich noch an alles ganz genau!

An jeden Teller den Retasu herunter geworfen , jede Vorführung die Purin gegeben, jeden Kühlen blick mit dem Zakuro die anderen Gäste beobachtet und sogar an jeden Versuch den Ichigo unternommen hatte um Minto zu Arbeiten zu überreden!

"Sei nicht albern Ichigo!, sagte sie zu sich selbst, "wenn du jetzt anfängst zu heulen werden deine Freunde auch nicht zurückkommen!" Entschlossen wischte sie sich die Tränen aus den Augen. Sie schaute auf die Uhr! "Schei...!(na na na! Ichigo so was sagt man aber nicht!!! XD)

Verdammt! (schon besser)^^Ich komm viel zu spät!"

Sie drehte sich um und wollte gerade losrennen, als jemand sie am Handgelenk packte.

"I...Ichigo?"

Langsam drehte sie sich um und sah sich den Fremden genauer an!

Er hatte blassblondes Haar und trug einen ziemlich Teuer aussehenden Mantel, der ihm wie Ichigo fand ungeheuer gut aussehen ließ. Verwirrt schaute sie direkt in seine Eisblauen Augen.

//Wer ist dieser Typ und woher kennt er meinen Namen?//

Man schien ihr diese Frage direkt im Gesicht ablesen zu können. Denn der Fremde begann zu lachen, was Ichigo nur noch mehr verwirrte. Das sie ursprünglich vorhatte zum Cheerleader-Club zu gehen hatte sie schon wieder ganz vergessen.

Der Fremde beruhigte sich wieder und sagte mit einem leichten Schmunzeln:

"Erkennst du mich wirklich nicht mein Kätzchen?"

Daraufhin weiteten sich Ichigos Augen.

"Ryo?" Der ihr gegenüber Stehende lachte.

"Nein der Osterhase. Schon vergessen letztes Jahr haben wir uns im Park getroffen ,weil ich einige meiner Eier verloren hatte! Ich bin nur hier um mich noch mal zu bedanken!"

Damit drehte er sich zu gehen um.

Doch er kam nicht dazu, denn Ichigo umarmte ihn herzlich und entgegnete:

"Stimmt ich erinnere mich. Das war damals wirklich unvorsichtig von dir!^^ Und trotzdem bin ich super glücklich dich zu sehen!"

Danke, Danke, Danke!!!

sich verbeug

auf die Knie fall

allen lesern die Füße küss

Danke das ihr das da *nach oben zeig*
gelsen habt.

Bitte, Bitte, BITTE schreibt mir noch einen Kommi.

Ich vertrag die Wahrheit!

Und nu lern ich Franze u.u

Kapitel 4: Wölfe?

Sorry hat wieder mal was länger gedauert!

Aber was soll man machen?

Steh eben voll im Schulstress!!!

Ich muss euch schon mal vorwarnen! Vielleicht is es euch ja schon aufgefallen!

Ich hab den Titel geändert und hab ein bisschen action ins Spiel gebracht!^^

Aber lest selbst!!!

Ausserdem wollte ich mich hier noch mal bei allen bedanken die Kommiss geschrieben haben!(Cati du bist gemeint!!!^^)

DANKE!!!

verbeug

Viel Spaß beim lesen!!

"...."-einer labert

//...//-einer denkt(Ja soll auch noch vorkommen!)

(.....)-Kommentar von mir! (Bitte nicht ganz sooo ernst nehmen[das wäre sonst das ende meiner KaiereXD])

~~~~Ryo~~~~

Er drehte sich um und sah sie freudestrahlend an. Sie war gewachsen und sah wie er fand, in dem einfachen Kleid, unglaublich gut aus.

"Lang nicht mehr gesehen was?" fragend sah er sie an." Lass uns rein gehen hier draußen wird's langsam frisch!" Er deutete auf das Cafe hinter sich und zog Ichigo mit sich in Richtung Cafe. "Aber ich dachte du wärest für immer nach Amerika gezogen und hättest das Cafe verkauft! Und..."Er legte seinen Finger auf ihre Lippen. "Später!" Er ging weiter und Ichigo folgte ihm Wortlos. Wie er sie doch liebte sein Kätzchen! Sie hatte sich überhaupt nicht verändert. Sie war immer noch dieses freundliche Mädchen das so Emotional und doch gleichzeitig Kratzbürstig sein konnte. Vielleicht war es genau das was sie so attraktiv machte.

Er konnte dieses Gefühl nicht beschreiben. Aber wenn er in ihrer Nähe war wollte er nichts anderes mehr als für immer bei ihr zu sein und in ihre rubinroten Augen schauen.

Auch in genau diesem Moment war es so, denn sein Herz schien sich förmlich zu überschlagen.

//Ist das Liebe? Liebe ich Ichigo? Ich weiß es nicht ! Aber wir haben uns so lange nicht mehr gesehen und doch ist es als wäre sie schon immer da gewesen! In meinem Herzen!!!//

Er zog seinen Schlüssel aus der Tasche und schloss die Tür des Cafes auf.

//Ach Ichigo was machst du bloß mit mir?//Er seufzte und ging ins Cafe. "Möchtest du einen Tee?" Fragend sah er sie an.

~~~~Ichigo~~~~

//Wow!!!//

Das war einfach nicht zu fassen das Cafe war nicht wieder zu erkennen! Das ganze Cafe war mit rosa Tapete neu tapeziert worden und wunderschöne Gemälde verzierten die früher so kahlen Wände. Mit einem lächeln bemerkte sie das es Portraits von Tieren waren. Genaugenommen gab es da ein Bild von der Iriomote Wildkatze, vom Grauwolf, eines vom Saphir Lori ,dem indischen Schweinswal und einem Golden Lion Tamarin!(Nein! Was fürn Zufall!!!^^)Im ganzen Raum verteilt standen runde Tische mit blütenweißen Tischdecken.

"Mach den Mund wieder zu und sag mir wies dir gefällt" Bemerkte Ryo lächelnd.

Ichigo wurde rot! Sie hatte wirklich die ganze Zeit mit offenem Mund da gestanden ganz geblendet von der Schönheit des Cafes. "Es ist...es ist einfach wunderbar!"^^ sagte sie und strahlte. "Schön das es dir gefällt Keiichiro und ich haben uns auch wirklich ins Zeug gelegt!"

Er zog einen Stuhl vom Tisch und setzte sich. Verwundert setzte sich Ichigo neben ihn. "Heißt das ihr seid wieder her gezogen?" Ihr Herz zog sich vor Freude zusammen. Er lächelte. "Ja wir haben unsere Forschungen beendet und leben jetzt wieder hier und da sowieso noch niemand das Cafe gekauft hat haben wir uns entschlossen es wieder zu eröffnen. Leider muss ich gestehen fehlt uns noch Personal!!!" Am liebsten wäre sie ihm um den Hals gefallen aber dasdas...das konnte sie doch nicht machen oder? Egal! "Soll das heißen ich darf hier wieder Arbeiten?" Ihr Herz klopfte mittlerweile so schnell das Ichigo dachte es würde jeden Moment zerspringen. Sie wartete gespannt auf Ryos Antwort. Dieser aber schwieg demonstrativ und goss sich einen Schluck Tee in die Tasse. Dafür wäre sie ihm am liebsten an die Gurgel gesprungen. Ryo räusperte sich. "Ja also..." //Ja! Ja!! Mach weiter! Ich dreh gleich durch machs doch nicht so spannend!//

Aber er ließ sie weiter zappeln und nahm noch quälend langsam einen Schluck aus seiner Tasse. "Kurz gesagt JA!!!"^^ Diese Worte wirkten ziemlich belebend auf das Mädchen das gerade mehrere Tode gestorben war!! "Was ist das wirklich war!" Sie strahlte. "Das ist ja toll! Wann kann ich anfangen? Wie viel Lohn willst du diesmal spenden! Egal wie viel es ist ich nehme die Stelle!"^^

~~~~Ryo~~~~

Für dieses Lächeln wäre Ryo ja tausende Tode gestorben! Sein Herz schmolz dahin wie Butter in der Sonne. Doch er ließ sich nichts anmerken und lächelte nur. "Schön! Du kannst aber erst anfangen wenn wir den Rest der Truppe zusammen getrommelt haben! Ich hoffe das wir wieder die selben Leute eingestellt kriegen wie vor 2 Jahren! Ihr wart nämlich ne Spitzen Truppe!!" Es schien als würde mit jedem Wort das er sagte Ichigos grinsen breiter. //Ach Ichigo wieso musst du nur so verdammt gut aussehen! Es ist einfach nicht fair das ein Idiot wie Aoyama deine Liebe bekommt. Er hat dich gar nicht verdient! Am liebsten würde ich ihn (mit den Füßen an einer Autobahnbrücke festbinden, eine Kerze daneben stellen und irre lachend, warten bis diese das Seil durchtrennt, und der eben erwähnte von Millionen Autos überfahren, da unten liegen bleibt!!!! Muhahahahahahahahaha!!!!XD [Nein, nein, nein das geht nun wirklich zu weit also schreiben wir lieber:)]erwürgen! Du wirst sehen das er dich nur benutzt. Früher oder später!! Irgendwann wirst du in meinen Armen liegen und meine Liebe erwidern.// "Also gut! Ich hab noch was zu erledigen! Wir sehen uns morgen früh! Ich werde nämlich wahrscheinlich deine Hilfe brauchen um die anderen 4 Mädels zu überzeugen! Geht das klar?" Fragend sah er sie an.

~~~~Ichigo~~~~

Was für eine Frage. "Na klar!" antwortete sie. "Na dann bis Morgen früh um 10 Uhr ich hohl dich ab." Mit diesen Worten erhob Ryo sich und gab ihr zum Abschied die Hand.

~~~~5 Minuten später(nach dem sich die beiden verabschiedet haben)~~~~

Freude strahlend verließ Ichigo das Cafe und lief ohne es zu ahnen in Richtung Park. Genüsslich streckte sie sich. //Was für ein Tag! Ein wundervoller!! Kann es eigentlich noch besser werden? Ich habe Ryo wiedergesehen und darf wieder im Cafe arbeiten!! Außerdem werde ich morgen auch noch die Anderen treffen!! Jippie! Das heißt dann das die schöne Zeit von damals wiederkehren wird!!!! Jahhhhhh!^^// Sie fing an zu lachen und rannte übermütig los.

Waaaaaaaaaaaaahhhhhhhhhhhhhhhhhhh!!!!

Ichigo blieb benommen stehen. Hatte sie sich das nur eingebildet oder hatte da ebbend wirklich jemand geschrien? Ohne zu zögern rannte sie in die Richtung aus der ,der Schrei gekommen war. Es war eine Lichtung im östlichen Teil des Parks in der Nähe der Springbrunnen. Sie rannte so schnell sie konnte und bog gerade um die Ecke als sie die Bescherung sah. Ein kleines Mädchen hockte nicht weit von ihr auf dem Boden und zitterte.

Direkt vor dem Mädchen stand zähnefletschend ein grauer Wolf. Ein zweiter stand etwa zwei Meter weiter. Doch war dieser zweite Wolf noch viel eindrucksvoller als der Erste. Er strahlte eine unglaubliche Schönheit aus. Er war nämlich noch um einiges größer als der andere, und hatte sogar schon fast die Größe eines Pferdes sowie ein dichtes weißsilbernes Fell. Aber das wirklich unglaublichste waren seine Augen. Diese waren rubinrot und musterten das rosa Haarige Mädchen schelmisch, mit einem Blick der und da war sich Ichigo sicher, niemals einem Tier gehören konnten. //Was was zum Teufel! Aber das ist doch gar nicht möglich! Ich habe noch nie von so einem riesigen Wolf gehört. Noch dazu sind wir hier doch in Tokio!!! Hier gab es noch nie Wölfe! Und diese Augen...!!! // Weiter kam sie nicht denn nun hatte auch der andere Wolf sie bemerkt und ließ von dem Mädchen ab und kam jetzt bedrohlich knurrend auf sie zu. Der Weiße jedoch blieb wo er war und sah seinem Gefährten interessiert zu. Ängstlich trat Ichigo ein paar Schritte zurück. //Was mach ich denn nun?! Selbst wenn es normale Wölfe wären hätte ich nicht die geringste Chance! Aber ich glaube kaum das diese hier auch nur halbwegs normal sind.// Ihr Herz schlug wie wild und Ichigo bekam langsam Panik, als sie mit dem Rücken gegen einen Baum stieß. Jetzt saß sie in der Falle. Der Wolf der dieses auch sah knurrte siegessicher. Ichigo schluckte. Der Wolf war jetzt nur noch ein paar Schritte von ihr entfernt. Sie schloss die Augen.// Wird es so enden? Werde ich jetzt sterben? Aber ich wollte doch die anderen endlich wieder sehen! Nein ich darf noch nicht sterben! Nein bitte ich will doch noch so viel unternehmen!!!//

Entschlossen und mit neuem Mut öffnete sie die Augen. Der Wolf stand jetzt direkt vor ihr so das sie in dessen graue Augen sah. Ichigo jedoch blickte das kleine Mädchen an. Es saß immer noch zitternd da.// Nein ich darf noch nicht sterben sonst wird das kleine Mädchen keine Zukunft haben! Ich muss Kämpfen!// Der Wolf öffnete sein Maul und gab den Blick auf zwei Reihen messerscharfe Zähne, frei. //ICH MUSS KÄMPFEN SOST WIRD DAS KLEINE MÄDCHEN AUCH NIEMALS DAS WUNDERBARE GEFÜHL DER LIEBE KENNEN LERNEN!!!!// Dann geschah es! Instinktiv formten ihre Lippen die Wörter.

"Mew Mew Strawberry Metamorphose!!!"

Geschafft!^^

Was jetzt wohl passieren wird?

Wird Ichigo sich verwandeln? Oder wird sie gefressen?

Das erfahrt ihr im nächsten Kapi!!!

Das ist übriegens schon fertig!!!

Ich weiß ich bin fieß!!

Aber wenn ihr alle nett Kommis schreibt lad ich es auch hoch!!!

Gut das wäre geklärt!

Ach ja und wer Rechtschreibfehler findet darf sie behalten!!!^^

Aber nicht drängeln! Sind genug für alle da!!!!XD

## Kapitel 5: Eine neue Bedrohung für Tokyo!!!

Um die spannung nicht unnötig zu erhöhen fasse ich mich kurz!

Des is das beste Kapitel das ich bisher geschrieben habe und bin deshalb ganz doll stolz auf mich!

\*sich selber auf die Schulter patt\*

Ich hoffe ihr habt genauso viel Spaß beim Lesen wie ich beim Schreiben!!!^^

Aber lest selbst:

~~~~Ichigo~~~~

"Mew Mew Strawberry Metamorphose!!!"

Ein Welle von wärme durchströmte Ichigos Körper und sie spürte wie ihr dieserr sich zu verwandeln begann.//Aber wie ist das Möglich? Ryo hat doch gesagt....?//

Der Wolf wich gebländend, von dem Licht dass, das rosa Haarige Mädchen umgab, zurück.

Der Weiße zog überrascht eine Augenbraue hoch rührte sich jedoch nicht von der Stelle und beobachtete das seltsame Mädchen nur noch genauer, um sich jede Einzelheit dieses Geschehens einzuprägen. Ichigos hatte sich nun vollkommen verwandelt und aus dem schüchternen Mädchen war eine unerschrockene Kämpferin der Gerechtigkeit geworden. "Dir macht es also spaß wehrlosen kleinen Mädchen angst zu machen! Jah! Nun ich glaube es ist für dich jetzt an der Zeit für eine kleine Lektion! Nyan!!" ,schmetterte sie dem Wolf entgegen.

Sie hob die Arme. "Strawberrybell erscheine!" Auf das Kommando gehorchend erschien ihre Waffe auf der Stelle. Der Wolf überwand seine erste scheu vor diesem seltsamen Wesen und griff an. Ichigo hielt dagegen! "Ribon Strawberry check!" Ihre Waffe begann zu leuchten und schleuderte dem Wolf seine geballte Power entgegen. Dieser wurde mitten im Sprung getroffen und stürzte winselnd zu Boden. Ichigo atmete durch. Der erste war schon mal besiegt. Nun richtete sich ihr Blick auf den Weißen der immer noch regungslos da saß. Dieser erwiderte ihren Blick, bleckte die Zähne was wie ein grinsen aussah und lachte. Zu Ichigos größter Verwunderung (was soviel heißt wie: sie wäre vor schreck fast in Ohnmacht gefallen!) begann der Weiße zu sprechen. "Nicht schlecht Mew Mew ,doch solltet du dir nichts auf deinen Sieg einbilden dies war nur ein Diener, und ein ziemlich schwacher noch dazu! Mach dich darauf gefasst dass, das nur ein Test war um deine Fähigkeiten auf die Probe zu stellen!!! Wir sehen uns wieder und zwar schon bald!" Damit drehte er sich um und ging davon.

Ichigo war nun völlig verwirrt was hatte das nun zu bedeuten. Vor zwei Jahren hatte Ryo ihnen doch gesagt ihre Körper würden wieder völlig normal sein so ballt sie die Aliens besiegt hätten!! Wie war es dann möglich das sie sich wieder in Mew Ichigo verwandelt hatte? Und dann dieser Wolf!! Eins stand auf jeden Fall fest!! Er war kein gewöhnliches Tier nicht nur wegen seiner beachtlichen Größe! Und....Doch ihre Grübeleien wurden unterbrochen als jemand an ihrem Kleid zupfte. Ichigo sah an sich hinunter. Da stand es das kleine Mädchen und schaute sie aus großen Augen an. Ihr kleines Gesichtchen hellte sich auf und piepste:" Wow das war wirklich toll wie du die Wölfe fertig gemacht hast! Du hast mir das Leben gerettet!!! Danke!" Das Mädchen verbeugte sich. "Vielen Dank noch mal und auf wieder sehen ich werde dich nie

vergessen!" mit diesen Worten drehte es sich um und lief davon.

Ichigo lächelte. //Wirklich süß die Kleine ich bin froh das ihr nichts passiert ist.// Sie verwandelte sich zurück. //Aber was soll ich jetzt machen? Vielleicht sollte ich zurück zum Cafe gehen und Ryo fragen was hier los ist! Doch wird er überhaupt da sein er hat ja schließlich gesagt das er noch etwas vor hat.// "Ichigo bist du das?" Die angesprochene drehte sich um und erblickte ein violett Haariges Mädchen mit langen Haaren ,das sie aus ebenfalls violetten Augen ansah. " Za...Zakuro?!!! Bist du es?" Das fremde Mädchen lächelte. "Natürlich! Wer denn sonst?" Die beiden Mädchen umarmten sich herzlich. "Ich bin so froh dich wieder zu sehen! Aber was machst du eigentlich hier? Musst du um diese Zeit nicht Arbeiten?" ,fragte Ichigo ihre alte Freundin. "Normalerweise schon aber heute haben wir früher Schluss gemacht! Außerdem hatte ich so ein eigen artiges Gefühl! Und ich habe mich ja auch nicht getäuscht!! Denn als ich den Park betrat sah ich dieses Licht!!! Ichigo du hast dich verwandelt nicht war?" Zakuro sah das rosa Haarige Mädchen fragend an obwohl sie die Antwort auf diese Frage eigentlich schon kannte. Denn immer wenn sie sich verwandelt hatten war dieses Licht erschienen. Doch sie wollte es aus Ichigos Mund hören. Denn es bedeutete Ärger! Riesen Ärger!!!! Ichigo schaute zu Boden "Ja du hast recht ich habe mich verwandelt! Aber doch nicht mit Absicht! Es ist einfach passiert als diese Wölfe auftauchten. Und dann hat dieser weiße Wolf auch noch gesagt das wäre nur der Anfang!! Und..." "Beerruhige dich erst mal Ichigo! Sonst versteh ich überhaupt nichts mehr! Am besten wir gehen erst mal ins Cafe!" unterbrach sie Zakuro. "Du weißt vom Cafe!!" platzte sie raus. Wieder lächelte Zakuro. "Natürlich! Ryo hat mich und die anderen schon vor einer Woche gefragt ob wir nicht Lust hätten wieder bei ihm zu Arbeiten! Wir wollten dich morgen früh nur Überraschen! Aber ich denke im Moment ist es viel wichtiger heraus zu bekommen was das alles zu bedeuten hat!!" Ohne auf Ichigos Proteste zu achten nahm Zakuro ihre Hand und zog sie in Richtung Cafe.

~~~??????~

~~??~

Auuuuuuuuuuuu...!!!

Das heulen der Wölfe war im ganzen Lager zu hören. Cano der große weiße Wolf mit den rubinroten Augen. Streifte ruhelos umher. Die Ursache seiner Unruhe waren diese Mädchen, diese Mew Mews ! Er knurrte. Wie konnten sie es wagen sich ihnen in den Weg zu stellen. Sie nannten sich Kämpfer der Gerechtigkeit doch wo lag die Gerechtigkeit darin das die Menschen ihren Wald zerstörten! Mit welchem Recht verteidigten diese Mädchen ihre Welt? Die Welt, die unsere zerstört! Plötzlich spürte er die Anwesenheit eines anderen hinter sich, doch drehte er sich nicht um. "Tanuk hat versagt nicht war?" fragte der Fremde. "Ja es waren diese Mädchen, diese Mew ;Mews!" knurrte Cano. Der Fremde lachte." Er hat es nicht anders verdient dieser Narr!! Ich habe ihn gewarnt und nun... nun ist er Tod! Hätte er meinen Rat befolgt wäre er jetzt noch am leben!!! Aber wir sollten ihm dankbar sein! Dank ihm wissen wir jetzt mit was für Feinden wir es zu tun haben." "Ja du hast recht aber zu welchem Preis? Es stimmt Tanuk war nicht besonders hell aber dennoch hat er dir immer treu gedient!" Der Fremde runzelte die Stirn. "Das stimmt aber kann es nicht sein das er mir nur deshalb so treu gedient hat WEIL er dumm war?" " Oh Nein denn du bist das beste das uns passieren konnte! Ohne dich hätten wir niemals wieder hoffen können. Ohne dich wäre unsere Welt zum sterben verurteilt!! Ich bitte dich zweifle nicht an dir.

Denk immer daran du wurdest als etwas besonderes geboren und zu höherem bestimmt! Und egal welchen Weg du gehen wirst es wird der Richtige sein! Denn du bist Lifrathil der Einzige der das Vermächtnis unserer Vorfahren und den Segen unserer Göttin in sich trägt!" Wieder lachte der Fremde gequält. "Na wenn du meinst! Aber trotzdem mache ich mir wegen dieser Mädchen so meine Gedanken. Sie sind wirklich mächtig! Aber ich bin mir sicher ich werde einen Weg finden sie aus dem Weg zu schaffen!" der Fremde trat ein paar Schritte vor und betrachtete den vollen Mond."Das ist die richtige Einstellung! Außerdem musst du dir immer vor Augen führen das sie trotz ihrer Fähigkeiten nur Menschen sind!! Das heißt das sie einen Schwachpunkt haben. Denn den besitzen alle Menschen!!!" Cano folgte dem Jungenmann. Dieser ergriff wieder das Wort. "Du irrst dich mein Bruder! Nicht nur alle Menschen haben einen Schwachpunkt!! Jedes Lebewesen in dieser und in jeder anderen Welt hat einen Schwachpunkt! Denn dies gehört nun mal zum Leben dazu! Sowie zum Tag immer die Nacht. Du magst denken ich wäre unbezwingbar Cano ,doch auch ich und habe einen Schwachpunkt, ich halte ihn nur geheim und tief verschlossen in meiner Herzen!" Darauf wusste Cano keine Antwort und so wechselte er das Thema. "Wo ist eigentlich Sala? Ich habe sie seit meiner Rückkehr nicht mehr gesehen!" Er blickte seinen Bruder fragend an. "Oh! Mach dir keine Sorgen um sie. Ich habe sie losgeschickt um etwas mehr über diese Mew Mews herauszubekommen! Oder mit anderen Worten ausgedrückt sie spioniert ein wenig für uns! Ich muss noch etwas erledigen! Ich glaube nämlich das ich schon eine Lösung für unser Mew Mew-Problem gefunden habe!" Mit diesen Worten verließ der Jungemann die Lichtung und tauchte in die tiefe Finsternis des nächtlichen Waldes ein.

So das wars für Heute!!!

Bzw: Ihr habts endlich geschafft und könnt euch nun etwas pädagogisch Wichtigem witmen!!!

^.^

Bye eure Lyra\_!!!

P.S.: Wie immer gilt natürlich:

Danke an: Cati!!!

Alle die das geschreibsel da oben gelesen haben!!!

Alle die mir auch noch einen Kommi geschrieben haben!!!

## Kapitel 6: Schwarzer Wolf im dunkeln!!!

Im Moment bin ich nicht wirklich kreativ!

Gedankenstau, Schreibblockade...usw.XD

Na ja...deshalb sach ich ma besser nichts zu diesem Kapi!><

\*sich schäm\*

Auf jeden fall bedanke ich mich bei allen meinen Kommi schreibern noch ma ganz doll!^^

Hoffe ihr bleibt mir trotzdem Treu!

Viel spaß!

### 5. Kapitel

~~~~~21:30 im Cafe Mew Mew~~~~~

~~~Ichigo~~~

//Was für ein Tag: Erst sehe ich Ryo wieder, dann werde ich von einen durchgeknallten Wolf fast aufgefressen und sitze nun hier und höre zu wie sich meine besten Freunde beinahe die Köpfe einschlagen!//

Sie seufzte. Als Zakuro und Ichigo ins Cafe gestürmt waren und Ryo dürftig erklärt hatten worum es ging, hatte dieser sofort alle zusammen getrommelt und nun wurde hier schon seid Stunden über alles Mögliche diskutiert. Und trotz alle dem hatte keiner von ihnen bisher erklären können was da im Park wirklich passiert war. Und vor allem warum?

"Vielleicht sind es ja wieder Aliens?", schlug Minto vor. "Du hast doch keine Ahnung, ne!", mischte sich Purin ins Gespräch ein,"Das sind killerwütige Dämonen die vorhaben die Welt zu erobern, indem sie allen Tieren eine Gehirnwäsche geben, so das diese mutieren und..."

"Ach Purin red doch keinen Unsinn!"...

Ichigo seufzte wieder. //Wenn das noch lange so weiter geht schlaf ich hier noch ein!// Gelangweilt schaute sie aus dem Fenster. Das Wetter passte wirklich ausgezeichnet zu ihrer Stimmung denn es goss wie aus Eimern. Von ihrem Platz aus sah Ichigo wie die Tropfen unaufhaltsam auf die wenigen Büsche und Bäume nieder prasselten um dann mit einem monotonen ‚Pitsch‘ (von mir aus auch ‚Patsch‘ XD) in eine der riesigen Pfützen zu fallen.

Plötzlich nahm sie eine Bewegung in den nahen Büschen war. Sie schaute genauer hin und erkannte im Schein der Straßenlaterne eine Paar schimmernder Augen, das zielstrebig auf das Cafe gerichtet war. //Nein!// Korrigierte sie sich. Eigentlich blickten diese Augen genau auf das Fenster durch das auch sie gerade sah. Ihr Herz begann immer schneller zu schlagen. Jetzt erkannte sie auch Einzelheiten des im Gebüsch sitzenden Kreatur. Es war nachtschwarz und hatte einen länglichen Kopf der sich vorne in ein Maul mit weiß blitzenden Zähnen verwandelte. Ichigo durchfuhr ein eisiger Schauer und sie stieß einen spitzen Schrei aus als sie erkannte was da im Gebüsch saß. Abrupt verstumten die Streithähne und wanden sich Ichigo zu. Diese saß zitternd da und zeigte mit weit aufgerissenen Augen nach draußen. "Da....da ist ein Wolf im Gebüsch! Ein riesengroßer!" Noch wehrend sie sprach sprangen Ryo und Keiichiro auf und stürzten nach draußen. Als sie beim Gebüsch ankamen war der Wolf jedoch schon längst wieder verschwunden. Ryo sah sich suchend um. "Meinst du

Ichigo hat hier wirklich einen Wolf gesehen?" Fragend sah er seinen Begleiter an. "Davon gehe ich aus!", Keiichiro bückte sich und deutete auf eine Matschige Stelle auf dem Boden. "Siehst du das? Da sind Wolfsspuren! Und was für welche!" Anerkennend Pfiff er. "Den Spuren nach zu urteilen muss dieser Wolf wirklich riesig gewesen sein!!!" Ryo schüttelte den Kopf. "Also doch....!Ich frage mich nur, warum? Was wollte dieser Wolf hier....?"

~~~~zur selben Zeit~~~~

~~Sala(denn jetzt für die ganz doofen noch mal: Sala ist der große schwarze Wolf!!!
;)~~

Sie rannte und rannte so schnell ihre langen und muskulösen Beine es vermochten. Immer wieder musste sie, plötzlich aus der Finsternis auftauchenden Bäumen und Sträuchern ausweichen, denn der Regen und die Dunkelheit machten es ihr fast unmöglich weiter als ein paar Schritte weit zu sehen. "Warum bin ich bloß keine Katze geworden!" grummelte sie mürrisch. //Warum ist das bloß so schrecklich schief gelaufen? Noch nie zuvor hat mich jemand entdeckt ich versteh das einfach nicht!// Zweifelnd schüttelte sie den Kopf wodurch Hunderte Wassertröpfchen aus ihrem Fell in die Dunkelheit stoben. //Wie konnte dieses Mädchen mich sehen? Sie muss wirklich Augen wie eine Katze haben!// (Volltreffer Sala!^^)Mit einem weiten Satz sprang sie über einen ungefallenden Baum. //Verdammt noch mal! Das was ich erfahren habe reicht noch lange nicht, aber zurück kann ich jetzt auch nicht mehr!!! Lif wird furchtbar wütend sein...// Der Regen wurde stärker und ein eisiger Wind zerrte an ihrem nassen Fell und trotzdem lief sie immer weiter. Denn trotz der Dunkelheit kannte sie den Weg. Sie war ihn schon an die tausend mal gelaufen. Sie bog um die Ecke. Es war nicht mehr weit bis zum Lager der Wölfe, höchstens noch ein paar hundert Meter. Dann wäre sie endlich wieder zu Hause! Dieser Gedanke weckte in ihr ein Gefühl unbändiger Freude. Für einen kleinen Moment vergaß sie all ihre Sorgen und freute sich einfach nur wieder daheim zu sein, bei ihren Freunden und Verwandten. Auch wenn sie diese schrecklich enttäuscht hatte. Unbewusst beschleunigte sie ihre Schritte noch einmal und nahm die letzte Hürde, einen riesigen Findling, fast spielend. In einen leichten Trott fallend, lief sie zielstrebig auf das große Plato, das sich in der Mitte der Felslandschaft die mit unzähligen großen und kleinen Höhlen versehen war, zu. Sie blieb stehen. Wie sie erwartet hatte wusste man hier schon von ihrer Ankunft und hatte schon sehlichst auf sie und die Nachrichten die sie bringen würde gewartet. Sie war jedoch sichtlich erstaunt als sie sah das sich fast das ganze Rudel auf dem Plato versammelt hatte und einen großen Kreis um den ‚Wolfskopf‘ bildete. Den Wolfskopf nannten die Wölfe ihres Rudels einen großen Felsblock in der Form eines Wolfkopfes der in der Mitte des Platos lag. Sie lief bis zum fuße des Felsens und senkte den Blick ehrfürchtig vor der Person die auf der höchsten Spitze des Felsens stand. "Frei wie der Wind, schön wie die Erde, hell wie das Feuer und klar wie das Wasser..." ,murmelte sie die alten Worte. "...so stehen schwarz die Schatten und silbrig das Licht im Bann der Zeit!", vollendete die Person auf dem Felsen den Satz. "Aber nun genug der Begrüßungsfloskeln! Sag was ist passiert das du schon zurück bist Schwester?" Die Wölfin hob beschämt den Kopf. //Wenn er mich doch nur nicht so gut kennen würde!// Sie sah ihm direkt in die Augen. Und mit einem Mal verließ sie ihr Mut ganz. Am liebsten wäre sie mit eingekniffenem Schwanz davon gelaufen. Sein Blick schien direkt in ihr Herz zu sehen und jedes noch so kleine Geheimnis zu lüften. Sie schluckte und begann zu erzählen: "Es tut mir unendlich Leid und wenn ihr mich jetzt bestraft werde ich das auch einsehen...und..." Ihr Herz raste. Jetzt musste es

raus. "Ich...ich habe versagt Meister! Sie haben mich entdeckt! Mir blieb nichts anderes übrig als zu fliehen...und" Ihre Augen füllten sich mit Tränen. Demütig begann sie zu winseln wie ein junger Welpen. Die Person auf dem Felsen seufzte und sprang vom Wolfskopf herunter. Mit langen Schritten kam sie auf die Wölfin zu. "So,so...sie haben dich also entdeckt! Ich hoffe du weißt welche Strafe auf ungehorsam folgt!" Der Fremde stand jetzt direkt vor ihr. Ja sie hatte angst. Große sogar. Der Fremde schob eine Hand unter ihr Kinn. "Bist du bereit deine Strafe in Empfang zu nehmen?" Langsam hob er ihren Kopf an und zwang sie so ihm in die Augen zu sehen. Sie schluckte: "Ja mein Gebieter." Ihr Herz überschlug sich förmlich. Sie schloss die Augen. Was immer auch passieren würde sie würde ihre Strafe erhobenen Hauptes über sich ergehen lassen. Der Fremde lächelte. "Na gut wie ich sehe bewarst du wenigstens noch deinen Stolz!" Er hob die Hand. "Ich Lifrathil Anführer der Wölfe und Gesandter der Götter teile dir hiermit deine Strafe zu." Blitzschnell ließ er seine Hand vom Kinn der Wölfin zum ungeschützten Bauch wandern und begann sie zu kitzeln.

Das war zu viel die Wölfin lachte und lachte das sie dachte ihr Bauch würde platzen. Verzweifelt versuchte sie sich zu wehren doch es gelang ihr nicht. Die Hand ihres Halbbruder ließ nicht locker und kitzelte sie unaufhörlich weiter. Sie schnappte nach Luft.

"Ich, ich ergebe mich!", prustete sie nach einer ihr entlos erscheinenden Zeit. "Ich werde euch...garantiert nie wieder ent...enttäuschen hahahahaha.." Sie kugelte sich auf dem Boden vor lachen. "Schwöre es!" entgegnete Lif und ließ erneut eine Kitzelattacke auf Sala los. "Ich schwöre es!" keuchte sie. Er lachte. "Na gut dann will ich dir noch mal verzeihen." Mit diesen Worten ließ er von dem sich immer noch vor lachen schüttelnden Fellknäuel ab. "Ich hoffe du hast deine Lektion gelernt!" Er wandte sich um. "Ach ja ich wünsche noch das du wenn du dich beruhigt hast in meine Höhle kommst um mir zu berichten was du in Erfahrung bringen konntest! Damit ging er davon und gab den anderen Wölfen den Befehl das gleiche zu tun. So leerte sich der Platz nach und nach bis schließlich außer Sala nur noch ein Einziger anderer Wolf anwesend war. (Wir kennen ihn gut und er ist groß und weiß! XD) Langsam kam dieser auf seine Zwillingsschwester zu. Belustigt schmunzelte er. "Da hast du aber wirklich noch mal glück gehabt!"

"Ach sei doch still!", entgegnete Sala lächelnd, "aber gewundert hab ich mich schon! Weißt du warum Lif so guter Laune hat?" Sie sah ihren Bruder an. Dieser nickte. "Ja! Ich glaube er hat einen Plan wie er diese Mew Mews aus dem Weg schaffen kann. Er hat vorhin so etwas in der Art erwähnt!"

"Wenn Lif einen Plan hat kann ja nicht mehr viel schief gehen und wenn wir diese Mädchen los sind kann unser Projekt ‚Erobert Tokio‘ auch endlich losgehen. Dann dauert es auch nicht mehr lange bis wir nach so langer Zeit frei sein werden!!!

Na ja sagt nichts!

Ich weiß es is net so gut!

sich hinterm Sessel versteck

angst hat

Das nächste wird besser ich schwöre es!!!u.u'

Kapitel 7: Liebe?

Ich hab wieder ein Kapi geschafft!^^

stolz is

Die Welt ist so stressig!

Egal!!! Ich danke noch ma allen Kommi schreibern!!!! Ihr spornt mich und die Muse echt an!!!=^-^=

Ich glaube ausserdem das ich meine Schriftsterllerische Krise beweltigt habe!

richtig stolz auf dieses Kapi is

Na ja viel Spaß damit:

Kapitel 6: Liebe?

~~Ryo~~

Nieder geschlagen und nachdenklich kehrten Ryo und Keiichiro zurück zum Cafe.

Keiichiro erklärte den Mädchen was geschehen war.

Lustlos lauschte Ryo seinen Worten, fiel jedoch gleich wieder zurück in seine Grübeleien.

//Ich verstehe das einfach nicht! Warum greifen diese Wölfe uns an?! Ich meine was können wir ihnen schon groß getan haben?! Ob wohl vielleicht...//

"Ich verwette meinen Schwanz darauf das irgendetwas geschehen ist das die Wölfe gereizt hat!" riss Zakuro ihn aus seinen Gedanken. Sie stand direkt neben ihm und schaute betroffen zu Boden. "Ich trage die Gene eines Grauwolfes in mir und spüre ihren Zorn! Sie sind furchtbar aufgebracht und scheinbar zu allem bereit!" Fragend sah sie ihn an. "Was hältst du davon?" Nachdenklich blickte er sie an: "Keine Ahnung! Aber mein Gespür sagt mir das du Recht hast!! Doch was können Menschen getan haben um sie der Art wütend zu machen?" Zakuro seufzte. "Ich weiß es ehrlich gesagt nicht!" "Hast du denn schon mal daran gedacht! dass Menschen vielleicht dabei sind den Heimatwald dieser Wölfe ab zuholzen?"

"Ja klar hab ich schon mal daran gedacht! Aber wenn man länger darüber nachdenkt ist es eigentlich Quatsch!!! Was ich damit meine ist eigentlich, dass Wölfe doch Wandertiere sind!!

Wenn Menschen ihren Wald abholzen ziehen die Wölfe doch normalerweise einfach los und suchen sich einen Anderen!", entschlossen schüttelte sie den Kopf, "Nein ich bin mir sicher das es etwas anderes ist!" "Das bringt uns nur leider keinen Schritt weiter! Trotzdem, sag mir bitte bescheid wenn du noch eine Idee hast was hier los ist!" Die Angesprochene nickte: "Mach ich!" Ryo wandte sich zum gehen. Blieb jedoch noch einmal stehen und sah zu Zakuro zurück. "Sag mal wo ist eigentlich Ichigo?"

Darauf hin fing Zakuro an zu lachen! "Ach ja das hätten ich ja bei nahe vergessen! Die Gute hat sich so erschrocken das sie sich wieder in eine Katze verwandelt hat!!! Leider wusste keiner von uns was wir machen müssen damit sie sich zurück verwandelt, daher haben wir sie in der Küche eingeschlossen! Aber ich bin mir sicher das du weißt was zu tun ist!"^^

Mit einem schadenfrohem grinsen deutete sie auf die Küchentür. "Also los worauf wartest du noch?"

~~~(Neko)Ichigo~~~

Griesgrämig saß Ichigo in der Ecke und dachte sich allerlei Strafen für ihre so genannten Freundinnen aus, die sie mir nichts dir nichts in der Küche eingesperrt hatten.

//Am besten grill ich sie und verspeise sie morgen mit ein paar Salatblättern und Remoulade zum Frühstück! Oder ich könnte...//

Doch wurde sie aus ihren Gedanken gerissen als sie hörte wie jemand die Tür aufschloss.

//Wurde aber auch langsam mal Zeit// Dachte sie und schaute neugierig zur Tür. Diese öffnete sich mit einem leisen Klicken und hinein kam mit einem selbstsicherem grinsen der Inhaber des Cafes stolziert. //Was will der denn von mir?//

Mit langen schritten kam Ryo auf sie zu.

"Hallo Ichigo!^^ Was machst du nur immer für Sachen? Kaum lässt man dich 5 Minuten aus den Augen da hast du dich auch schon in Schwierigkeiten gebracht!"

Er lächelte.

"Nyaaa nya nya!" ["Meinst du ich mach das extra!"]

//Warum muss der mich eigentlich immer zur Weißglut treiben? Wenn er einfach mal nett wäre würde ich mich vielleicht sogar in ihn VERLIEBEN aber so!!! Halt mal hab ich das gerade wirklich gesagt!!!! (Ne gedacht! XD)//

Er stand jetzt direkt vor ihr und beugte sich zu ihr runter.

"Zum glück weiß ich ja wie man dich zurück verwandeln kann!"^^

//VERSTAND: Er wird doch nicht etwa...er will mich doch nicht...KÜSSEN ,oder?! XD

HERZ: Aber warum denn nicht! Ich mein er tut zwar immer so Macho mäßig! Aber in Wirklichkeit ist er doch ein netter Kerl!! Und gut Aussehen tut er auch noch !^^

VERSTAND: Aber ich Liebe doch Aoya...,Nein das stimmt gar nicht er hat ja mit mir Schluss gemacht!

HERZ: Na siehst du! Diesem Kuss steht nichts mehr im Wege!

VERSTAND: Ja du hast Recht!!! Jetzt wo Aoyama weck vom Fenster ist sind wir wieder zu haben! Warum sollen wir uns dann nicht in Ryo verlieben?!

HERZ: Also ist es abgemacht?!

VERSTAND: Abgemacht!!!^^// (Leicht schizophren die Gute!;)

Sie sah jetzt direkt in seine saphirblauen Augen.

Ihr Herz überschlug sich förmlich und alles in ihr schien nach dem blonden jungen Mann über ihr zu schreien. Und als sie seine Lippen auf ihren spürte wusste sie das es nun entgültig aus mit Aoyama war. Sie spürte wie ihr Körper sich zurückverwandelte und sie Ryo mit ihren Armen umschlang. Ihr Herz schien zu zerspringen, als Ryo sich von ihr löste und sie einen Moment fragend ansah. Fast unmerklich nickte sie. Nun umschlang auch er sie mit seinen Armen und küsste sie leidenschaftlich.

Nachher hätte Ichigo nicht mehr sagen können wie lange sie sich küssten. Die Zeit schien still zu stehen, aber das war ihr egal sie wollte einfach nur hier sitzen bleiben und Ryo's wärme und seinen Herzschlag spüren. Und wie selbstverständlich glitten 3 Worte von ihren Lippen :

"Ich Liebe dich!!!"

Erst sagte sie es leise fast unhörbar, dann lauter: "Ryo, ich liebe dich!!!!"

Sanft ließ er von ihr ab und drückte sie an sich. "Ich Liebe dich auch Ichigo!!! Das habe ich schon immer getan! Schon seit ich dich das erste mal gesehen habe." Auf ein mal spürte sie etwas nasses an ihrem Hals und sie wusste das es Tränen waren. Ryo's Tränen. Doch gleichzeitig bemerkte sie das er nicht aus Kummer weinte, sondern aus Freude!!!

"Doch ich habe niemals aufgehört zu hoffen das du meine Liebe erwidern würdest!!!"

Jetzt kamen ihr auch die Tränen und sie drückte Ryo so fest sie konnte an sich! "Idiot!!!", sagte sie zärtlich, "Hätte doch sein können das ich dich niemals geliebt hätte! Dann wärst du für immer traurig und einsam gewesen!!!!"

Er lachte leise. "Dieses Risiko kann und will ich für dich eingehen!" Und wieder küsste er sie.

Und Ichigo wusste das sie selbst viele Jahre nach diesem Geschehen nur die Augen schließen musste um wieder diese vertraute Wärme und Geborgenheit zu spüren. Mit einem inneren Lächeln bemerkte sie, dass sie etwas ähnliches gedacht hatte als Aoyama-kun sie das erste Mal geküsst hatte! Wie dumm sie doch damals war!! Denn nun war Aoyama nichts weiter als eine verblasste Erinnerung an etwas längst vergangenes.

//Nein!!!!//Schimpfte sie sich in Gedanken aus. //Aoyama ist Vergangenheit! Dies ist garantiert nicht der richtige Augenblick um an ihn zu denken!!! Denn Ryo ist meine Zukunft...// Und von diesem Moment an dachte sie nicht mehr, sondern fühlte nur noch

\*Mit Spendendose klapper\*

Lieber Leser!

Danke das du dir die Zeit genommen hast dies zu lesen und das du so gut warst mir einen Kommi zu hinterlassen! =^-^=

Bis denn eure Lyra\_

## Kapitel 8: Die Schatten verdichten sich! Teil 1

Ob mans glaubt oder nicht! Ich bin wieder da und hab eine tolle Idee wie ich diesen FF weiter führen kann! \*stolz wie Oska is\* Na ja nach meiner 4 Wöchigen Schreibkriese in der ich fast schon so weit war das ganze ab zu brechen muss ich mich erst mal bei meinen beiden treuen Lesern Ca, und Catdemon-chan entschuldigen. Sorry das es so lang gedauert hat aber dieses Kapi is dafür auch echt super geworden!^^ \*euch alle Beide durch knufflz\*

Na ja dann will ich auch nicht länger nerven! Viel spaß bei diesem Kapitel:

### 7.Kapitel: Die Schatten verdichten sich! Teil 1

~~~~ein paar Minuten später~~~~

Nach einer weile löste sich Ryo von ihr. Er strahlte. "Komm wir sollten nicht so viel Zeit verträdeln wir haben schließlich immer noch ein klitzekleines Wolfs Problemchen!"

Ichigo nickte. "Okay!" Auch sie strahlte. Gemeinsam verließen sie den Raum. Wobei ihnen nicht entging das die Anderen einwenig falsch grinsten kaum das sie den Raum betraten. Alle außer Zakuro, die ohne damit weniger Aufmerksamkeit zu erregen laut pfeifend den Boden wischte. Ryo lacht und schlug Purin, welche dem Amerikaner am nächsten Stand die Hand auf die Schulter und sagte: "Lasst euch bloß nichts anmerken!" Daraufhin grinste Minto noch künstlicher und kicherte leicht hysterisch: "Wir uns etwas Anmerken lassen? Was denn?"

Jetzt musste auch Ichigo lächeln! Es war ganz offensichtlich das die anderen vier Cafedamen sie und Ryo durchs Schlüsselloch beobachtet hatten! !! "Brecht euch wegen uns bloß nichts ab!"^^ rief sie gut gelaunt und zwinkerte Ryo zu. Dieser zwinkerte zurück und lächelte. "Ichigo hat recht", stimmte er ihr zu, "Ihr braucht gar nicht erst zu versuchen uns etwas zu verheimlichen, wir wissen auch so das ihr an der Tür gehorcht habt!" Schlagartig veränderte sich Mintos ‚Falsch-Grinsen‘ in eine Mischung aus bewunderndem Lächeln und verträumten schmacht Blick. "Aber ihr hättet euch mal sehen müssen! Wirklich zu süüüüß!" Sie seufzte. "Ach, da wünscht man sich doch auch verliebt zu sein!", "Genau, ne!", warf Purin ein und schob Minto zur Seite, "Ich wünsche euch beiden alles gute und Liebe bis ihr alte Knacker seid, ne!" Übereifrig schüttelte das Affenmädchen Ryos Hand. Ichigo dagegen lief tomatenrot an, was wiederum dem blonden Jungen neben ihr ein Lachen abrang. "Ihr beide seid ja so ein schönes Paar!" ,mischte sich nun auch das sonst so schüchterne Walmädchen das nun Feuer und Flamme war, ein, "Ich wusste schon immer das ihr beide zusammen gehört es war einfach euer Schicksal!!!" "Na wenn du meinst, Retasu!" ,entgegnete ,die wieder eine Spur röter gewordene, Ichigo. Nun wandten sich die Blicke der beiden frisch Verliebten Zakuro zu, die als einzige Stumm geblieben war, immer noch die selbe Stelle des Bodens schrubbte und nun da alle Blicke auf sie gerichtet waren, einen Moment inne hielt Ryo zu zwinkerte und mit einem breiten grinsen den Daumen nach oben streckte.

Daraufhin brachen alle in Gelächter aus und das Cafe füllte sich mit einer warmen heimischen Atmosphäre. Ichigo blickte Ryo an und sie merkte das auch er das selbe tat. Ihre Blicke trafen sich und das Katzenmadchen wünschte sich das dieser Augenblick des Zusammenseins und des Glücks ewig wehren würde. Später jedoch würde sie merken das dies für einige Zeit der letzte glückselige Moment sein würde

den sie und ihr geliebter Ryo zusammen verbringen sollten. Doch wie sollte sie denn auch ahnen können das sich nicht unweit des Cafes die Schatten zusammen zogen und eine Kreatur enthüllten die schrecklicher hätte nicht sein können. Genau diese Kreatur ließ ein hämisches lachen hören und sprach mit eisiger stimme:" Ja freut euch nur! Denn es wird vielleicht das letzte mal sein das ihr das könnt, denn mein Plan ist Idioten sicher!!!! Schon bald werdet ihr alle zur Hölle fahren und mit euch diese furchtbare Welt! Und dann werde ich nach so entloser Zeit endlich die sechs Elementar Magnete in meinen Händen halten und dann wird nicht mal Gott mich noch daran hindern können diesen und jeden anderen Planeten zu beherrschen!!!!!! " Wieder brach die Gestalt in ein grausames Lachen aus und verschwand. Dort wo das Wesen gestanden hatte jedoch waren Gras und Blumen verwelkt und trostloser unfruchtbarer Boden war zurückgeblieben...

~~~~~bei den Wölfen~~~~~

Es war eine Vollmond Nacht und daher waren die Wölfe ,des Lagers auf den Wolfskopf gestiegen und sangen den Mond an. Doch für Lif ihren Menschlichen Anführer wirkte dieses Szenario irgendwie falsch, und erst jetzt begriff er welche katastrophalen Ausmaße das abschwächen der Elementar Magnete nahm. Ja die Elementar Magnete! Sicher hatte er von ihnen gehört jedoch niemals hatte er erwartet das es sie wirklich gab. Er schüttelte den Kopf. Und doch war es die einzige Logische Erklärung für das ganze! Zwar hatte Osiris ihm versichert das ganz Allein diese Mew-Gören an diesem Problem schuld hatten, aber Osiris war ihm sowieso nicht geheuer! Wo er auftauchte verlosch alles Leben und ein hauch der Vernichtung blieb zurück. Es lief dem blonden Jungen eiskalt den Rücken herunter. Aber Osiris war ihre einzige Hilfe im Kampf gegen die Menschen die sich ihnen in den Weg stellten. Und doch wusste Lif das Osiris ihnen etwas vor machte! Er kannte Leute wie ihn, solche Leute würden nie jemandem Helfen der in Not war ohne dabei erst an sich selbst zu denken! Nein!! Osiris musste etwas damit bezwecken, so viel stand für den Wolfsjungen fest!! Aber was?? Resignierend seufzte er. Diese ganze Grübelelei führte zu nichts. Schon etliche Male hatten seine Gedanken sich um dieses Thema gedreht aber niemals hatte er eine glaubhafte Erklärung für Osiris Verhalten gefunden. Sein Blick wanderte zum vollen Mond. "Ach, Mutter wenn du doch nur noch am leben wärest dann würdest du mir jetzt einen Rat geben können!" Mit einem traurigen letzten Blick wandte er seinen Blick vom Mond. Wieso durften Wesen wie diese Menschen in ihren großen Luftverpesteten Städten leben wo doch so wunderbare Weise Wesen wie seine ‚Mutter‘ ,die ehemalige Anführerin des Rudels, eine schöne starke schneeweiße Wolfsdame sterben mussten? Womit konnten die Götter dies rechtfertigen? Lif erinnerte sich noch allzu gut daran das seine Mutter steht's gut zu den Göttern war und ihn gelehrt hatte das alles was die Götter taten einen Sinn hatte und dieser von den Sterblichen wie ihnen meist nur nicht erkannt wurde. Er musste leicht lächeln als ihm auffiel das er die weiße Wölfin ‚Mutter‘ nannte. Was natürlich nicht der Wahrheit entsprach ,da er ein Mensch und sie eine Wölfin war. Und doch war die Wölfin ihm mehr eine Mutter gewesen als die Frau die ihn geboren hatte. Er erinnerte sich noch gut wie ihn diese aus Geldmangel auf die Straße setzte und er mehr oder weniger Zufällig in den Wald der Wölfe kam (Die Wölfin behauptete natürlich es sein Schicksal gewesen, aber daran glaubte Lif nicht!) und diese ihn in ihr Rudel aufnahmen noch mehr ihn sogar zu ihrem Anführer ernannten als Moro starb. "Moro!" wie eine Zauberformel sprach er ihren Namen aus als könnte ihm dieser des Rätsels Lösung verraten. Wer weiß vielleicht war es eine Eingebung der Götter vielleicht aber auch

der letzte Gruß dem ihm seine Mutter entsandte. Denn auf einmal vielen ihm wieder die Worte ein die seine Mutter kurz vor ihrem Tod ausgesprochen hatte.

~~~~~Flash back~~~~~

"Lif", hatte sie gesagt, "Lif ich spüre das diese Welt im wandel ist! Es geschehen Dinge die nicht geschehen dürften. Das Wasser wird dünn, der Wind schwach, die Schatten verblassen, das Licht erlischt, das Feuer züngelt nicht mehr wie früher und die Erde verliert ihre Schönheit! Und schon Bald werden die Elemente ganz verschwinden und diese Welt in die Finsternis stürzen. Lif erinnerst du dich was ich dir über die Elementar Magnete erzählt habe? Du musst sie finden und wieder vereinen und die Elemente wieder zu neuem Leben erwecken, hörst du?? Sonst wird diese Welt keine Zukunft mehr haben!!!" Er sah sie verwirrt an sagte: "Aber das ist unmöglich! Du hast doch gesagt niemand könnte die Elementar Magnete berühren ohne Augenblicklich zu Sterben!" Daraufhin hatte die Wölfin gelacht und ihre weißen Zähne entblößt. "Das ist jedoch nur zum Teil richtig! Denn es gibt auf dieser Welt sechs Kinder, für jeden Magneten einen, die die Steine berühren können. Sei nicht dumm Lif! Ich spüre in meinen alten Knochen das du von den Göttern auserwählt wurdest! Du bist einer dieser Kinder!

Und nun hör mir zu und präge dir meine Worte gut ein! Solange du an dich glaubst und auf dein Herz hörst wirst du den Weg den die Götter für dich bestimmt haben finden und ihn mit erhobenem Haupt betreten! Ich glaube an dich Lif! Also tu du es auch!!!" Die letzten Worte waren schon kaum hörbar gewesen und nun verstummte die weiße Wölfin und ihre Augen wurden leer.

~~~~~Flash back ende~~~~~

//Es geht um die Elementar Magnete!!!!//

Und auf einmal wusste er es wieder! Die Erinnerungen stürmten auf ihn ein durchfuhren ihn wie kleine Blitze. Wie konnte es sein das ihm diese am naheliegenste Idee nie in den Sinn gekommen war! Er sprang auf und der Gesang der Wölfe verstummte plötzlich. Alle Blicke wandten sich dem Anführer der Wölfe zu. Lif schaute in die Runde und hob Abwehrend die Hände. "Schon gut macht ruhig weiter!", und sehr leise so das nur Sala und Cano, die ihm am nächsten saßen es hören konnten fügte er hin zu " Ich hab noch ein oder zwei Hühnchen mit einem gewissen dunklem Lord zu rupfen"...

So das wars erst mal! Aber ich denke ich schreib an dem kapi nochn bisschen weiter mal schau was drauß wird!!!!

Ciao @ all  
Lyra\_ ^-^Ö

## Kapitel 9: Die Schatten verdichten sich! Teil 2

Hi ho!^-^Ö

Da bin ich mal wieder! Man ich glaub ich entwickle mich zum Sonntagsschreiber!  
Aber was will man machen! An anderen Tagen hab ich halt keine Zeit!!!!T.T  
Aber ich will mal nich zuuuuuuuuuu sehr nerven, also viel spaß bei diesem Kapi!!!!

### 8. Kapitel: Die Schatten verdichten sich!!! Teil 2

~~~~~Ichigos Heimweg~~~~~

Es hatte auf gehört zu regnen und von der noch nassen Erde stieg ein frischer leicht modriger Geruch auf. Genießerisch sog Ichigo die frische Luft ein und seufzte. Belustigt lächelte ihr Begleiter. Es war jetzt das dritte Mal das Ryo, das Katzenmädchen nach Hause brachte. Die beiden vorherigen Male endeten damit das Ichigo wutentbrannt davon gelaufen war. Doch diesmal, so schwor er sich würde er nichts falsch machen!

Ichigos Laune besserte sich mit jedem Schritt. Nach ein paar Stunden heftigen Diskutierens hatten die Mew Mew's mit Ryos und Keiichiros Hilfe nämlich herausgefunden, dass die Kräfte der Mädchen auf wundersame Weise wieder zurück gekehrt waren und sie so gegen die Wölfe in den Kampf ziehen konnten! Jetzt sollten sich die Wölfe warm anziehen!!! Ichigo grinste. Noch dazu hatte Ryo sich bereit erklärt sie nach hause zu bringen und sie war fest davon überzeugt mindestens noch einen gute Nachtkuss von ihm zu bekommen. Die beiden bogen um die Ecke und nun konnte Ichigo schon ihr zu Hause sehen und schlagartig wurde ihr bewusst das es schon ziemlich spät sein musste und ein hauch von Panik zerstörte ihre eben noch so gute Laune. Gehetzt schaute sie auf ihre Uhr und am liebsten hätte sie verzweifelt laut aufgeschrien. Wo war denn bloß die Zeit geblieben?? Oder war vielleicht ihre Uhr kaputt??? Es konnte doch noch nicht wirklich schon 2.00 Uhr morgens sein!!!!!!!

Nein es musste sogar noch nicht so spät sein, denn wenn das stimmte was ihre Uhr ihr da mitteilte, würden ihre Eltern im Dreieck springen und ihr lebenslänglichen Hausarrest erteilen. Desillusioniert schaute sie Ryo an und dieser.....dieser.....fing auf einmal lauthals an zu lachen, was Ichigo mit einem grimmigen Blick quittierte. "Was gibt's da zu lachen?" Daraufhin verstummte der blonde Junge und legte ihr, lächelnd einen Arm um die Schultern. "Ach, weißt du... bevor wir losgegangen sind habe ich nur schon mal schnell deine Eltern angerufen und ihnen erklärt wie unendlich leid es mir doch tut das ich mit ihrer Tochter und den anderen Cafedamen noch eine etwas längere Dienstbesprechung führen musste und besagte natürlich im Gegenzug sicher nach Hause geleiten werde. Daraufhin haben deine Eltern völliges Verständnis gehabt und mir erzählt was für ein Gentleman ich doch sei!" ,er grinste breit, "Ich hoffe doch das war in deinem Sinne!" Es dauerte einige Sekunden bis Ichigo das eben gesagte richtig realisiert hatte. "Das heißt dann also...dass meine Eltern nicht wütend sein werden!!!" ,freudestrahlend fiel sie dem jungen Amerikaner um den Hals," Ohhh Ryo du bist absolut der Beste!!!!"^^ Sein grinsen wurde breiter. "Ich denke dafür habe ich mir doch einen gute Nachtkuss verdient, oder?", leidenschaftlich sah er in ihre Augen und schloss sie in die Arme. Sie lächelte. "Aber natürlich!" Sanft beugte sich Ryo zu ihr herunter und küsste sie. Das Katzenmädchen erwiderte den Kuss schlang ihre Arme um seinen Hals. Ryo löste sich

von ihr und zwinkerte Ichigo zu. "Na, dann...schlaf gut und träum was schönes!" Sie drückte ihn noch ein letztes mal und erwiderte: "Ja du auch und pass auf das du mir gut nach Hause kommst!!" Er nickte und wandte sich um. "Bis Morgen dann!" Langsam ging er davon und ließ eine glücklich strahlende Ichigo zurück die ihm nachsah, bis er um die Ecke verschwand. Doch kaum war er weg schlich sich ein mulmiges Gefühl in ihr Herz. War da nicht eben ein Schatten hinter ihrem Geliebten gewesen?? Und warum hatte sie so ein komisches Gefühl in der Magengegend? Als ob etwas furchtbares geschehen würde. //Ach was!!!!// Schallte sie sich selbst in Gedanken. //Du bildest dir das bloß ein!! Du bist einfach nur Müde!!!!// Und doch, bevor sie die Tür des Hauses öffnete, erappte sie sich dabei wie sie einen ängstlichen Blick über ihre Schulter hinweg über die Straße gleiten ließ...

~~~~~Bei den Wölfen~~~~~

Aufgebracht stapfte Lif über den Rasen hinweg zu einer kleinen Waldlichtung, die bei den Wölfen auch ‚Der kahle Fleck‘ (Man bin ich heute wieder kreativ! u.u") hieß, weil dort keine Pflanzen gediehen, sodass nicht mal das zähe Unkraut sich dort durchsetzte. Auch die Bewohner des Waldes mieden diesen Ort und machten meist einen großen Bogen darum. Doch war genau diese Lichtung deswegen der ideale Treffpunkt. So ließ sich Lif nicht beirren und betrat, nachdem er sich durch ein Meer von Brombeersträuchern gekämpft hatte, die Lichtung. Zu seinem größten Erstaunen, wurde er schon erwartet. "Ihr seid spät dran , Meister der Wölfe!" begrüßte ihn ..ja was eigentlich?? Das Wesen was vor dem Blondem Jungen stand glich nichts was dieser jemals gesehen oder gehört hatte. Auf den ersten Blick hatte es die Gestalt eines Menschen. Das hieß es hatte: zwei Arme, zwei Beine und einen Kopf! Und da hörte die Gemeinsamkeit mit dem Menschen auch schon wieder auf!!! Denn wenn man das zweite Mal hinsah erkannte man das dieses Wesen keinen wirklichen Körper besaß, sondern eher aus einer schwarzen schattenartigen Masse bestand die sich schon beim hinsehen laufend Veränderte. Im Moment jedoch besaß es die Gestalt an der es wohl am Meisten gefallen gefunden hatte. Nämlich die Gestalt eines Schwarz gekleideten Mannes ,mit rabenschwarzem Haar, stahl grauen Augen und blasser Haut. Und obwohl Lif, Osiris nicht zum ersten Mal begegnete lief ihm ein eiskalter Schauer über den Rücken und einem Moment war es ihm als ob alles Glück aus ihm wiche. Der Anführer der Wölfe schluckte seine Furcht hinunter und sprach mit fester Stimme: "Nein ihr irrt euch! Nicht ich bin zu spät, sondern ihr seid zu früh!!!" Osiris lachte kalt und trat einen Schritt auf den Wolfsjungen zu. "Warum so unfreundlich! Ihr solltet euch freuen immerhin ist heute der Nacht in der wir unseren Plan beginnen und den ersten Schritt zur Vernichtung dieser elenden Mew Gören tun werden. Also auch der erste Schritt zur Rettung eures Volkes, Lif" Er legte eine Hand auf Lif's Schulter und sah ihm in die Augen. Als der Wolfsjunge die Hand auf seinem Schulter spürte wollte er zurückweichen Osiris anschreien wie er es wagen könne ihn zu betatschen, doch seine Beine wollten ihm nicht mehr gehorchen. Es war als würden ihn Osiris Stahlgraue Augen gefangen nehmen und so verließ kein Ton seine Lippen und er blieb wo er war. Nur mühsam konnte er seinen Blick abwenden und seine Gedanken ordnen. Was wollte er hier? Warum war er noch mal mit Osiris her gekommen??? Er erinnerte sich nicht! //Die Elementar Magnete!!!!// durchfuhr es ihn. Genau ,das war es gewesen. Er wandte seinen Blick wieder Osiris zu achtete aber darauf nicht in dessen Augen zu sehen. " Wie kommt ihr darauf das unsere Probleme mit, der Vernichtung der Mew Mews beseitigt werden würden. Ehrlich gesagt traue ich eurem Wort nicht!!! Ich spüre das ihr mir nicht die Wahrheit sagt." Diesmal schaffte er es Osiris Hand von

seiner Schulter zu schieben. "Seid ehrlich zu mir! Euch geht es doch nur um die Elementar Magnete!!" Er verschränkte die Arme vor der Brust. "So ist es doch in Wirklichkeit!" Wieder lachte Osiris doch diesmal klang es noch falscher. "Die Elementar Magnete? Ihr glaubt doch nicht wirklich an dieses Ammenmärchen, oder?" ,doch Lif entging nicht das Osiris ärgerlich die Zähne zusammen biss. Osiris trat näher an Lif heran. "Schaut mich an, Lifrathil!!!" In seiner Stimme klang etwas zwingendes mit, sodass Lif ganz gegen seinen Willen in die Augen des Schattenwesens schaute. Dieses lächelte "Gut so. Und nun hört mir zu. Die Elementar Magnete sind nichts weiter als eine alte längst Vergessene Geschichte die man kleinen Kindern erzählt damit sie bei Nacht nicht hinauslaufen! Habt ihr das verstanden?" Osiris sprach diese Worte sanft und zwingend zugleich aus. Was zur folge hatte das Lif nicht mehr klar denken konnte. Wieder hatte er das Gefühl in Osiris Augen zu versinken. Doch etwas in ihm kämpfte. Dieser Teil seines ,Ich's' wollte sich Osiris nicht hingeben. "Nein!" ;zwar kamen diese Worte nur leicht und zittrig von seinen Lippen doch es verfehlte nicht seine Wirkung, denn der Nebel in seinen Gedanken verzog sich und der Wolfsjunge wich erschrocken vor Osiris zurück. Plötzlich kroch Angst in ihm hoch eine Angst wie er sie nie zuvor verspürt hatte. Er wollte weck von diesem Ort. Weck von Osiris! "Nein!" Diesmal klang dieses Wort fester und bestimmt. "Du lügst!!!" Osiris Augen wurden zu Schlitzen, plötzlich schien es Lif als würden sich die Schatten um Osiris verdichten und als dieser diesmal sprach schwang Wut in seiner Stimme mit. "Wie kommst du darauf ich würde dich anlügen! Ich habe doch gar keinen Grund dazu!" Osiris kam auf den Blonden Jungen zu. Dieser wich erneut zurück. "Warum weichst du vor mir zurück? Du brauchst keine Angst vor mir zu haben!" Osiris hatte sich wieder unter Kontrolle und seine Stimme klang freundlich. Er ging wieder auf den Wolfsjungen zu, welcher Augenblicklich zurück wich. Seine Angst wuchs und wurde bis zum erdenklichen gesteigert als er nicht mehr weiter konnte und mit dem Rücken gegen einen Baum stieß. Osiris lachte kalt und grausam. "Und was wollt ihr jetzt tun Meister der Wölfe? Ihr steht im wahrsten Sinne des Wortes mit dem Rücken zur Wand! Jetzt seid ihr mir ausgeliefert!!!" Der Schattenmann überwand die letzten paar Meter und stand nun direkt vor dem Sohn der großen Wölfin. In diesem Augenblick wusste Lif das er sich niemals mit Osiris hätte einlassen dürfen. Doch nun war es zu spät. Osiris drückte ihn hart gegen den Stamm des Baumes, einer Eiche wie Lif durch die milde Aura des Baumes spürte. Er kniff die Augen zusammen, da er nun wusste das er Osiris nicht in die Augen sehen durfte. Doch Osiris konnte über diesen verzweifelten Versuch von Lif nur lächeln. Ein eisiger Schauer durchfuhr den Anführer der Wölfe als er spürte das Osiris seine Finger unter dessen Kinn legte und es leicht an hob. "Sieh mich an!!" Diesmal war es keine Bitte sondern ein Befehl und obwohl sich alles in Lif dagegen sträubte, öffneten sich seine Augen und Blickten in die des Schattenmannes. Und nun wurde ihm schmerzlich bewusst das er verloren hatte. Er wusste das er es nicht noch einmal schaffen würde sich Osiris Willen zu widersetzen.

"Warum nicht gleich so! Das hätten wir auch viel leichter hibekommen können!!" ,in Osiris Stimme war wieder der selbe zwingende Ton wie beim Ersten Mal, " Nun gut! Hör mir zu! Die Elementar Magnete echsestieren nicht wirklich, sie sind nichts weiter als eine alte Legende! Alles Leid was du und dein Volk ertragen musste ist ganz allein die Schuld dieser Mew Mews!! Sobald wir sie vernichtet haben wird alles wieder wie es vorher war!! Hast du das verstanden?" Fordernd Blickte Osiris in die hellen Augen seines Gegenübers. Dieser war wie paralysiert! Ihm schien als würde man ihm den Boden unter den Füßen wegziehen und in völliger Dunkelheit zurück lassen. Eisige Kälte stieg in ihm auf und füllte jeden Raum in seinem Körper aus. Sein Kopf schien zu

platzen, so schmerzte er. Er konnte nicht mehr klar Denken und sein Körper wollte ihm nicht mehr gehorchen. Schwärze hüllte ihn ein.

Osiris lächelte als er bemerkte das er gewonnen hatte. "Also" ,wiederholte er, "Hast du das verstanden?" Lifs Augen die sonst klar und strahlend waren wurden trüb. "Ja ich habe verstanden! Wir müssen die Mew Mews vernichten!!" ,kam es monoton von seinen Lippen.

Osiris lies den jüngeren los. "Sehr gut dann mach dich auf den Weg und beginne mit unserem Plan und der Vernichtung der Mew Mews!!!!"

"Wie ihr wünscht Meister!!!"

FORTSETZUNG FOLGT.....

Im nächsten Kapi....\*fg\*



du? Und...und was willst du?" Seine Stimme war getränkt von Angst und als er sich gehetzt umsah entdeckte er rings um sich herum lauter im Schein der Laterne aufblitzende Augenpaare, die einen Kreis um ihn gebildet hatten und die er im nächsten Augenblick als die von riesigen schwarzbraunen Wölfen identifizierte. Der Fremde der als erster erschienen war und den Ryo nun als einen dunkelblonden Jungen in seinem Alter erkannte lachte boshaft und sagte mit eisiger Stimme, sodass es Ryo das Blut in den Adern gefrieren ließ: "Wer ich bin? Ich bin der Rächer der Wölfe und was ich will? Ich will dich!!!" Wie als hätten die Wölfe nur auf diesen Augenblick gewartet stürzten sie sich auf den blonden Amerikaner. Ein gellender Schrei durchfuhr die Nacht, dann wurde es Still.....

~~~~~7 Stunden später 9:00 Uhr ~~~~~

~~~~~Ichigo~~~~~

Warme Sonnenstrahlen die durch die kleinen schlitze ihrer Jalousien glitten weckten das rosahaarige Mädchen und rissen es aus ihren Träumen. Es waren seltsame Träume gewesen und sie schüttelte heftig den Kopf um den letzten Rest dieser von sich abzuschütteln. Sie wusste eigentlich gar nicht mehr worum es in diesen Träumen gegangen war, nur noch das da Wölfe gewesen waren und ihr geliebter Ryo. Und trotzdem waren es ja doch nur Träume gewesen! Sie gähnte herzhaft und streckte sich genüsslich bis sie spürte wie ihre Lebensgeister zurückkehrten. Sie fühlte sich fantastisch und strotzte nur so vor Kraft. Heute so war sie sich sicher würde sie es diesem elenden Wolfspack zeigen! Sie lächelte und zog die Jalousien hoch. Im ersten Moment musste sie die Augen zusammenkneifen so stark blendete sie das gleißende Sonnenlicht, doch kaum hatten sich ihre Augen an das Licht gewöhnt konnte sie sehen was sie so am Sommer liebte. Denn die Vögel sangen, die ersten Blumen blühten schon in den prächtigsten Farben und Wasserperlen ,die das frische Gras benetzten funkelten im Sonnenlicht. Also hatte es dem Anschein nach in der Nacht geregnet. //Hoffentlich ist Ryo noch trocken nach Hause gekommen!//,dachte Ichigo besorgt ließ sich ihre gute Laune dadurch jedoch nicht zerstören und wusch sich rasch um sich ebenso schnell anzuziehen. Guter Dinge und ein munteres Liedchen pfeifend polterte Ichigo die Treppe herunter und nahm gleich mehrere Stufen auf einmal. Erst als sie unten angekommen war viel ihr auf wie still es im Haus war. Daraus schloss das Katzenmädchen einfach mal das ihre Eltern noch in den Betten lagen. Also schrieb sie ihnen einen Zettel mit der lieblichen Aufschrift: Bin Arbeiten -Ichigo ^-^

Und legte diesen auf den Küchentisch. Das der heutige Tag ein Sonntag war und es daher ziemlich sinnlos war das sie schrieb, dass sie zur Arbeiten ginge war ihr im Moment egal. Es war einfach noch zu früh um sich eine bessere Ausrede einfallen zu lassen um ihr Fehlen am Frühstückstisch zu erklären. Außerdem so tröstete sich Ichigo ging sie ja auch mehr oder weniger wirklich zur Arbeit, also war es noch nicht einmal gelogen was sie geschrieben hatte. Mit einem leichten Seufzer zog sie sich ihre Schuhe an und ließ die Tür hinter sich ins Schloss fallen. Sie trat ein paar Schritte vor und sog gierig die frische Morgenluft ein. Ja es würde tatsächlich ein wundervoller Tag werden. Zumindest was das Wetter betraf. In einen leichten Trott verfallend ging Ichigo in Richtung Cafe los. Ob die anderen wohl schon da waren wenn sie beim Cafe ankam? Sie hoffte es nicht denn sonst wäre sie wieder einmal ihrem schlechten Ruf als ‚Ewig-zu-späd-Kommerin‘ nach gekommen.

"Miau!" Verwundert blieb Ichigo stehen und sah sich um. "Miau!" Diesmal kam es von rechts und tatsächlich als sie in diese Richtung blickte entdeckte sie das kleine

schwarze Kätzchen, dass ihr schon am vorigen Tag aufgefallen war als sie Ryo wieder gesehen hatte. Dieses kam nun erhobenen Schwanzes und freudestrahlend auf sie zu. Verwundert blickte das Mädchen auf die kleine Katze hinunter die nun dabei war an ihrem Bein hoch zu klettern. Ichigo lächelte und hob das kleine Tier hoch und kraulte es hinter den Ohren was diesem ein lautes Schnurren entlockte. "Aaaaaaaakiiiiiiiiiraaaaaaa? Akira wo bist du denn? Mietz Mietz komm her!" Suchend um sich blickend folgte dem Rufen ein kleines schwarzhaariges Mädchen. Als dieses Ichigo entdeckte hellte sich ihr kleines Gesichtchen auf und glücklich lächelnd kam es auf das rosa haarige Mädchen zu. Dabei wurde Ichigo klar, dass sie auch das kleine Mädchen schon einmal gesehen hatte und das ebenfalls gestern. Das schwarzhaarige Mädchen war nämlich das ,dass sie als Mew mew vor den Wölfen gerettet hatte. Auch sie lächelte nun. "Ist das dein Kätzchen?" ,fragte sie freundlich, nahm das Kätzchen von ihrem Arm und hielt es dem Mädchen hin. Eifrig nickte dieses und nahm ihren kleinen Schatz freudig in Empfang. "Ja, das ist meine kleine Akira! Sie ist soooooo niedlich aber leider läuft sie ständig weck!!!" Das kleine Mädchen lies ein leises seufzen hören und verzog den Mund zu einem gespielten Schmollen. "Ich weiß auch nicht warum sie das ständig tut." Ichigo beugte sich zu dem kleinen Mädchen runter und lächelte. "Ach weißt du das tun Katzen leider immer. Erst gucken sie als könnten sie kein Wässerchen trüben (Aaaarrrrghhh! Tieger hör auf mich so an zu sehen!!!>.<"\* Katze ausm Zimmer schmeiß \* Du hast doch erst vor zwei Wochen das letzte mal was zu essen bekommen! Verfressenes Vieh!!!!) und dann ehe man sich versieht sind sie weck." Das Mädchen grinste zustimmend. "Das stimmt! Aber sag mal bist du nicht das Mädchen das mich gestern gerettet hat?" Mit großen Augen sah es Ichigo an. Diese nickte zaghaft. Daraufhin grinste das Mädchen nur noch mehr. "Ich wusste es doch! Aber du brauchst dir keine Sorgen zu machen bei mir ist dein Geheimnis sicher! Ehrenwort!!!!" Wie um seinen Schwur zu unterstreichen legte sie eine Hand aufs Herz . "Ach, ja! Ich bin übrigens Lin!^^" Ichigo gab dem kleinen Mädchen die Hand und erwiderte. "Mein Name ist Ichigo und ich bin wirklich froh das du mich nicht verraten wirst!" und das war sie tatsächlich. Sie hatte zwar bisher nicht einen Gedanken daran verschwendet, dafür war einfach zu viel passiert in den letzten Stunden, aber wenn sie das Mädchen verraten hätte säße sie ziemlich in der Patsche. Immerhin hatte Lin sie in ihrer ,normalen' Gestalt sowie als Mew Mew gesehen. Na ja aber das Problem war ja jetzt gelöst. "Was ist du siehst so nachdenklich aus?" ,fragte Lin leicht besorgt. Ichigo lächelte leicht. "Ach, es ist nichts." Entschieden schüttelte sie den Kopf und besah sich das kleine Mädchen einmal genauer. Es war, so schätzte sie um die 8 Jahre alt und ihr langes schwarzes Haar war zu einem grobem Zopf geflochten worden, so das schon ein paar Strähnen heraus gerutscht waren und nun notdürftig hinters Ohr gesteckt worden waren. Ihre Augen hatten eine schöne kristallblaue Färbung und blitzten im Sonnenlicht wie Saphire. Außerdem hatte sie sehr blasse, schon fast weiße Haut und Ichigo war sich sicher, dass Lin sich vielleicht in ein paar Jahren kaum mehr vor ihren Verehrern retten könnte. Doch all das änderte nichts an der Tatsache das dieses Mädchen noch sehr jung war und kaum die Kraft hatte ihre kleine Katze zu tragen. Das stimmte Ichigo nachdenklich, denn warum sollten die Wölfe, die offensichtlich auf Rache aus waren, ein kleines Mädchen angreifen? Und wozu taten sie es dann ausgerechnet in einem der menschenleeren Bereiche des Parks? Wenn sie auf Rache aus waren, wäre es doch viel sinnvoller gewesen, hätten sie an einer der Stellen angegriffen in denen es bei heißen Sommertagen, wie es gestern einer gewesen war, vor Menschen nur so wimmelte. Waren die Wölfe wirklich so dumm? //Nein, das sind sie nicht!!!// ,dachte

Ichigo und erschauerte als sie an den riesigen weißen Wolf denken musste der die anderen Angeführt hatte. Also warum hatten sie es dann getan? Konnte es einfach Zufall sein, sodass Lin einfach nur zur falschen Zeit am falschen Ort gewesen war??? Oder...

steckte da mehr hinter und die Wölfe hatten von Anfang an den Plan gehabt das kleine Mädchen anzugreifen? Aber warum???

"Sag mal, Lin", Ichigo sah dem Mädchen fest in die Augen, "Kannst du mir sagen was genau alles passiert ist als die Wölfe dich gestern angegriffen haben?" Lin sah das rosahaarige Mädchen einen Augenblick etwas fragend an nickte dann aber. "Mmh. Ich glaube das war so, dass ich durch den Park gegangen bin. Der war aber furchtbar voll und deshalb bin ich durch die Büsche zu der Lichtung gegangen, weil sie abseits der Wege liegt und nur sehr wenige Menschen überhaupt von ihr wissen. Na ja und dann hab ich mich an die große Eiche gesetzt und die Ruhe genossen. Dann hat es plötzlich im Gebüsch geknackt und dann kam dieser riiiiiiiiieeeeeesige Wolf!" das schwarzhaarige Mädchen streckte die Arme aus um damit ihre Aussage noch Nachdruck zu verleiten. "Du weißt schon der weiße. Ich wollte aufspringen und wegrennen aber es war als würden seine rubinroten Augen mich am Boden fesseln und so konnte ich nur noch ein Stückchen wegkrabbeln. Dann kam der Wolf immer näher und bleckte die Zähne und ein zweiter Wolf kam aus dem Gebüsch. Daraufhin wandte sich der weiße an den Neuankömmling und es schien als würden die beiden sich unterhalten. Das hab ich mir dann zu Nutze gemacht, bin aufgesprungen und losgelaufen. Aber der neue Wolf zögerte keine Sekunde und stürzte sich auf mich. Durch sein Gewicht bin ich dann hingefallen und ich hatte solche angst. Ich dachte der Wolf würde mich fressen. Aber komischer weise hat er mir nicht mal einen Kratzer gemacht. Ja und dann hat der Wolf mich zornig angesehen und ich konnte nicht mehr anders und hab um Hilfe geschrien. Und dann...dann bist du gekommen und hast mich gerettet!" ,endete Lin. Ichigo nickte. "Danke, das du es mir erzählt hast! Das war... wirklich sehr wichtig für mich." Sie zwang sich zu einem Lächeln. Doch in ihrem Hals steckte auf einmal ein dicker Kloß. Ihre gute Laune war jetzt auch dahin. Sie hatte ja gehnt das Lin ihr etwas derartiges erzählen würde und trotzdem wurde ihr erst jetzt bewusst das die Wölfe eine unglaubliche Intelligenz besaßen. Sie hatten geplant Lin anzugreifen. Wahrscheinlich hatten sie das kleine Mädchen schon vorher beobachtet und nur auf einen Augenblick gewartet in dem sie ihr Werk unbemerkt verrichten konnten! Aber die Frage war immer noch, was die Wölfe denn nun vorgehabt hatten? Das sie Lin nicht hatten Töten wollen war klar, denn wenn sie dies gewollt hätten, wäre es ihnen ein leichtes gewesen dies zu tun. Nein, sie wollten Lin nicht töten! Soviel stand schon mal fest. Aber was hatten sie dann gewollt? Was hätte ihnen dieses kleine Mädchen geben können?

"Na ja hab ich doch gern gemacht." Riss das kleine Mädchen Ichigo aus ihren Gedanken. "Aber jetzt muss ich auch schon wieder los, sonst machen sich meine Eltern noch Sorgen. Also vielen Dank noch mal das du mir geholfen hast Akira zu finden. Machs gut!" Und so wandte sich das kleine Mädchen ab und lief noch ehe Ichigo sich versehen konnte davon.

~~~~~Bei den Wölfen~~~~~

~~~~~Ryo~~~~~

Das erste was er bemerkte als er zu sich kam war, dass seine Hände und Füße zusammen gebunden worden waren und sein Kopf gewaltig dröhnte. Wo immer er sich auch befand war es stockdunkel und furchtbar kalt. Er fror erbärmlich und in

seinem Mund hatte sich ein ekelhafter Geschmack breit gemacht. Was es war wusste er nicht. Das einzige was er herausschmeckte war Blut. Sein Blut. Vorsichtig öffnete er die Augen und ein rasender Schmerz, der sich hinter seiner Stirn breit machte, ließ ihn zusammenzucken. Er keuchte gequält auf. Wo war er nur gelandet? Ungeduldig wartete er darauf das sich seine Augen an die ungewohnte Dunkelheit gewöhnten und versuchte dabei den penetranten Schmerz hinter seiner Stirn zu ignorieren. Nach einer unendlich Langen Zeit wie es ihm vor kam begann er seine Umgebung genauer zu erkennen. Doch auch was er nun erkannte war nicht viel. Er befand sich anscheinend in einer kleinen Felshöhle kaum 5x5 Meter groß und außer einer kleinen Felsspalte durch die das wenige Tageslicht drang das die Höhle erhellte konnte Ryo nur noch eine aus massivem Holz gebaute Tür wahrnehmen. Er war Gefangen. Aber warum? Nicht er war es der die Kraft besaß den Wölfen, denn er erinnerte sich jetzt wieder recht gut daran was in der vergangenen Nacht geschehen war, in die Quere zu kommen. Was also hatten die Wölfe von so einer Entführung?? Und da war noch etwas das ihn beschäftigte, denn es waren nicht nur Wölfe gewesen die ihn entführt hatten. Ja er war sich sicher das er unter den Wölfen einen blonden Jungen seines Alters gesehen hatte. Aber wer war dieser Junge?? Und vor allem warum kämpfte er auf der Seite der Wölfe? Doch weiter kam er nicht mit seinen Grübeleien, denn in dem Moment in dem er sich diese Frage gestellt hatte, vernahm er Schritte. Sein Herz begann zu rasen, als die Schritte immer näher kamen. Plötzlich blendete ihn gleißendes Sonnenlicht und er presste die Augen so fest zu wie er konnte. Er hörte wie jemand die Höhle betrat und versuchte die Augen auf zu machen. Ein fataler Fehler, denn das grelle Licht stach ihm wie glühenden Dolchen in die Augen ,sodass er gequält aufstöhnte. Daraufhin erklang ein fieses lachen in seinen Ohren. "Ist das Licht etwa zu hell für dich?" ,hörte er den Fremden gespielt besorgt hören. "Oh, das tut mir aber Leid. Vielleicht sollte ich die Sonne fragen ob sie für dich nicht etwas weniger scheinen möchte." Der Fremde lachte höhnisch. "Ich glaube aber kaum das sie deine Bitte erhören würde." Langsam und diesmal vorsichtiger öffnete Ryo die Augen und erkannte vor sich den selben Jungen den er auch gestern Nacht gesehen hatte. Neben diesem stand stolz und erhobenen Hauptes der weiße Wolf mit den rubinroten Augen von dem ihm Ichigo erzählt hatte. Und sie hatte wirklich nicht gelogen! Er war wirklich riesig, doch zu Ryos größter Überraschung blickten seine Augen nicht herablassend und eisig auf ihn hinunter, so wie es die des Jungen taten. Nein in seinen Augen sah er eher Bestürzung, Fassungslosigkeit und unendliche Traurigkeit. Was hatte das nun wieder zu bedeuten? "Wer seit ihr und warum haltet ihr mich fest?" Obwohl er bedenken hatte schaffte er es seine Stimme ruhig und gelassen klingen zu lassen. Sein gegenüber lächelte und in seinem Blick schwang jetzt noch etwas anderes mit. War es Schadenfreude? "Das hast du mich schon einmal gefragt erinnerst du dich?" ,fragte er gelassen. "Und hättest du mir zugehört würdest du es jetzt auch wissen, aber es ist eben immer das selbe mit euch Menschenpack." Verächtlich spuckte er Ryo vor die Füße. "Nun ja da du mir anscheinend nicht zugehört hast werde ich es dir noch einmal sagen, aber hör gut zu denn ein drittes Mal werde ich es dir garantiert nicht sagen. Ich bin Lifrathil, der Anführer der Wölfe und ich werde nicht eher ruhen bis dass ich den letzten von euch sicher im Jenseits weiß." Die letzten Worte kamen drohend und mit solcher Selbstsicherheit ,dass es Ryo eiskalt den Rücken herunter lief. "Und was will der Anführer der Wölfe von mir?" ,kam es diesmal schon eine Spur leiser von Ryo. "Was ich von dir will?" ,boshaft blitzten seine Augen, "Das, wirst du noch früh genug erfahren. Ich meine wenn ich es dir jetzt schon sagen würde, wäre ja der ganze Spaß dahin. Nein, ich lasse dich lieber noch ein wenig im ungewissen schmoren und sehe zu

wie dich deine Angst und deine Verzweiflung langsam auffressen, bis du wimmernd und bettelnd vor meinen Füßen kriechst!" Diese Worte sprach er so langsam und mit eiskalter Gewissheit aus das aus Ryos Gesicht jegliche Farbe wich und er gegen seinen Willen anfang zu zittern. "Siehst du es fängt schon an!" Böseartig lachte er und von den kargen Felswänden klang es tausendfach wieder. Danach drehte er sich um und ging. Ryo entwich ein erleichtertes Seufzen, bis ihm auffiel das der bis eben stummgebliebene Wolf noch immer regungslos vor ihm stand. Erschrocken zuckte der blonde Amerikaner zusammen. Doch der Wolf sah ihn nur weiterhin mit der selben Traurigkeit an und schüttelte resignierend den Kopf. "Fürchte dich nicht vor mir. Ich werde dir nichts zu leide tun." ,als Cano bemerkte das der blonde Junge vor ihm nicht zu reagieren schien fuhr er fort: "Mein Name ist Cano und Lif ist für mich wie ein Bruder und deshalb...wollte ich mich in seinem Namen für das eben Geschehene entschuldigen!" Ryo hätte hier ja mit allem gerechnet aber nicht damit. "Ich weiß wirklich nicht was mit ihm Geschehen ist. Seit dieser angebliche dunkle Lord aufgetaucht ist, benimmt er sich so anders. Als wäre ein böser Geist in ihn gefahren. Früher war er ganz anders, glaub mir. Er lachte viel und half uns wo er konnte. Er hatte immer einen Aufmunternden Spruch auf den Lippen und so furchtbar die Lage auch war, er spendete uns immer Hoffnung." Für Ryo waren diese Worte im ersten Moment nichts als Lügen und er hätte am liebsten laut los gelacht, so unglaublich klangen die Worte des Wolfes der das genaue Gegenteil das Jungen beschrieb den er eben gesehen hatte, doch die Worte waren dem Wolf so bestimmend von den Lippen gekommen und so voller Traurigkeit ,dass Ryo ihm gegen seinen Willen glaubte. "Und...und warum sollte euer so teurer Anführer dann so geworden sein wie er ist?" ,kam es voller Sarkasmus von dem jungen Amerikaner. Canos Blick schien auf einmal in weiter Ferne zu verweilen. "Ich weiß es nicht! Und ich bedaure es zu tiefst!! Der Lif den ich bisher zu kennen geglaubt hatte, hätte einen Gefangenen nie so behandelt ,denn er war immer gerechte und hätte nie seine eigenen Gefühle vor Recht und Ordnung gestellt. Ich bin mir sicher das Osiris dahinter steckt. Seid er hier aufgetaucht ist und behauptete unser Freund zu sein und uns helfen zu wollen, wurde Lif von Tag zu Tag blasser und seine Augen nahmen einen scharfen und zugleich Leeren Blick an so als wäre er nicht mehr als eine Marionette." Von Wort zu Wort war Canos Stimme Lauter und schärfer geworden und die letzten Worte hatte er voller Zorn und Hass ausgesprochen. "Dafür wird er bezahlen!" Bei diesen Worten bleckte er die Zähne und stieß ein wütendes Knurren aus. Dann drehte er sich um und verschwand ebenso schnell wie Lif es vor ihm getan hatte. Als sich diesmal hinter Cano die Tür schloss kehrte die Dunkelheit zurück in die kleine Höhle und wehte einen Hauch von Kälte mit herein. Ryo seufzte und fragte sich nicht zum letzten mal was hier eigentlich gespielt wurde. ...

FORTSETZUNG FOLGT.....

~~~~~

Antworten auf leserfragen:

@DemonLady:

Erst mal VIELEN DANK noch mal!^^

Für die Kommis sowie für die Kritik ich hab diesmal extra auf das 'weg' geachtet!^ ____ ^ *stolz*

Und ja du hast vollkommen Recht ich hab wirklich bei Prinzessin Mononoke

gelauert, is aber auch einfach ein geiler Film!!!!!!^^
Hoffe du liest trotzdem Weiter!!!!

~~~~~

Ja dat war's mal wieder von mir!

Aber ist euch eigentlich aufgefallen das ich langsam zur Sonntagsschreiberin werd!!!!  
u.u'''

Na ja solange ich nicht zu einem Gar-nichts-Schreiberling werd isses ja noch okay!^^  
Ausserdem möchte ich noch sagen, dass wenn jemand von euch eine frage hat oder  
vielleicht mal ein bisschen Kritisieren möchte soll er das tun!!!

Es würde mich nämlich sehr freuen wenn ihr mal ein bisschen kritiesiert!!!

Also: BITTE KOMMI HINTERLASSEN!!!!!!!!!!!!

## Kapitel 11: Freund oder Feind?!

Halli hallo!^^

Hier ist wieder der nervige Autor!^~

Und...\*trommelwirbel\*

...das 11. Kapitel! \*jubel\*

Hoffe ihr werdet genauso viel spaß beim Lesen haben wie ich beim Schreiben!^^

Des weiteren möchte ich mich hier wieder bei allen lieben Kommischreibern bedanken! \*Dank dank\*

Ihr seit absolut die besten!

Also...

Special thanks to:

DemonLady,

Kiria,

Catwoman1992 und...

Nyoko !!!!!!!

Ach ja bevor ich es vergesse. Für die Korrektur meiner zahlreichen Rechtschreib- und Zeichenfehlern bedankt euch bitte bei DemonLady!^^ \*beifall\*

Und nun viel Spaß:

### 11. Kapitel: Freund oder Feind?

~~~~~Ichigo~~~~~

Was hatte das nur zu bedeuten? Warum nur griffen die Wölfe ein kleines Mädchen an? Verwirrt und tief in ihren Gedanken versunken lief Ichigo die Straße entlang und bog um die Ecke. Hätte das rosahaarige Mädchen nun den Kopf gehoben, hätte sie das Cafe Mew Mew in all seiner Pracht gesehen. Genauso jedoch hätte sie die sorgvollen Blicke gesehen, mit denen die anderen Mädchen ihr entgegensahen. Auch wäre ihr gleich die bedrückte und traurige Atmosphäre aufgefallen, die im Cafe ausgebrochen war und nun wie ein schwerer Dunst auf allem lag, was Freude und Zuversicht spenden könnte. Doch sie tat es nicht, sondern blickte nur weiter stumm auf ihre Füße und grübelte. So war es auch nicht verwunderlich, dass sie Minto erst im letzten Moment bemerkte, die auf sie zu gestürmt kam und nun ein paar Schritte von ihr entfernt zum stehen kam. Verwundert sah Ichigo auf. "Was...?" Minto unterbrach sie jedoch: "Ha.. hast du... hast du Ryo gesehen?" Keuchend schaute Minto Ichigo an. Diese war jetzt völlig verwirrt. Warum fragte Minto nach Ryo, war er denn nicht im Cafe? Doch stotternd sagte sie laut: "Ryo... ja, aber das war gestern Abend. Er... er hat mich nach Hause gebracht..." "Bist du dir sicher? Denk noch mal genau nach! Wann und wo hast du ihn das letzte mal gesehen?" Erwiderte das blauhaarige Mädchen, dass nun wieder langsam zu Atem gekommen war. Ungläubig schaute Ichigo ihrer Freundin in die Augen. Hatte sie sich verhört, oder war in Mintos Stimme wirklich ein verzweifelter, ja fast panischer Ton gewesen? Jetzt beschlich auch das Katzenmädchen ein ungutes Gefühl und als sie an Minto vorbei zu den anderen blickte, sah sie auch in deren Augen Sorge und Verzweiflung. Aber das war nicht das einzige was Ichigo an ihren Freundinnen auffiel und als sie nun wieder Minto ansah,

entdeckte sie auch bei ihr gerötete Augen und die Spuren von eingetrockneten Tränen. Was um alles in der Welt war hier los? In Ichigos Kehle schien sich auf einmal ein dicker Kloß festgesetzt zu haben. "Was ... ist denn mit Ryo?" Warum sie diese Frage gestellt hatte, wusste sie nicht, denn tief in ihrem Herzen kannte sie die Antwort schon und noch ehe Minto ihre Antwort beendet hatte, kamen ihr die Tränen. "Ryo, er... er ist gestern nicht zurück ins Cafe gekommen," flüsterte Minto leise und mit erstickender Stimme. Auch ihr stiegen nun wieder Tränen in die Augen. "Verstehst du das Ichigo? Er ist einfach nicht zurückgekommen. Wir haben alles abgesucht und sogar bei seinen Freunden angerufen, aber niemand hat eine Ahnung, wo er sein könnte. Er ... ist einfach ... verschwunden ..." Traurig ließ das Vogelmädchen den Kopf hängen. "Aber... gestern war er doch noch da!" Ichigos Stimme klang zittrig. "Er kann nicht weg (@DemonLady: JA!!! Ich hab's geschafft! Ich hab dran gedacht! * stolz * ^-^ö) sein. Er ... er darf nicht weg (Es ist schon wieder passiert! O.o Diesmal widme ich es Nyoko! X3) sein!!!" Nun konnte sie die Tränen nicht mehr zurück halten und schluchzte. Minto nahm sie in den Arm und flüsterte in beruhigendem Ton. "Ach Ichigo... es tut mir so Leid für dich."

~~~~~Bei den Wölfen~~~~~

~~~~Cano~~~~

Unruhig ging der stolze weiße Wolf nahe dem Wolfskopf auf und ab. Zorn und Hilflosigkeit plagten ihn, denn was sollte er tun? Es war ganz offensichtlich, dass Osiris mit dem seltsamen Verhalten von Lif zu tun hatte. Aber was? Und was noch viel wichtiger war, wie konnte man den alten Lif wieder bekommen? Der Wolf war mit seinen Grübeleien am Ende und langsam beschlich auch ihn, den sonst so unbezwingbaren Leitwolf, eine Müdigkeit, die wie hundert kleine Bleigewichte an seinen Glieder zu ziehen schien. Wie verlockend schien es da, sich einfach irgendwo niederzulassen. Cano seufzte. Nein, er durfte jetzt nicht schlafen! Nicht bevor er nicht dafür gesorgt hatte, dass dieser verlogene Lord der Finsternis für seine Taten bestraft wurde. Aber wie nur sollte er das anstellen? Ein weiterer langer Seufzer entfuhr seiner Kehle. "Was ist es?" Erschrocken drehte der weiße Wolf seinen Kopf in die Richtung aus der die Stimme gekommen war und blickte in die großen spöttisch blitzenden Augen seiner Zwillingsschwester Sala. "Was ist es, das dich so bedrückt, dass du mitten am Tag ruhelos umher streifst, wie ein aufgescheuchtes Reh?" Irrte sich Cano, oder sah er in den Augen seiner Schwester Besorgnis? Traurig ließ er den Kopf hängen. "Osiris."

Sala schaute auf, doch ohne auch nur einen kleinen Schimmer von Verwunderung in den Augen. "Du spürst also auch, dass etwas nicht mit ihm stimmt." Cano schnaubte ärgerlich. "Nein, Ich weiß es sogar." Der weiße Wolf fing wieder an unruhig auf und ab zu gehen. "Leider hab ich nur keine Ahnung wie ich Lif wieder zu Besinnung kriegen soll." "Lif?" Irritiert sprang Sala auf. "Was ist denn mit ihm?" Die schwarze Wolfsdame lief auf Cano zu und sah ihn fordernd an. Dieser schüttelte resignierend den Kopf. "Dann weißt du es noch gar nicht?" Er hielt an und sah seiner Schwester fest in die Augen. "Lif hat Befehl gegeben den blonden Jungen, der bei den Mew Mew Gören die Befehle gibt, gefangen zu nehmen."

"Und was ist daran so schlimm," wollte die schwarze Wölfin wissen? Cano bleckte die Zähne. "Die Art, wie er es gemacht hat und es immer noch tut." Als seine Schwester ihn immer noch irritiert ansah fuhr er fort: " Nun, Lif hat den Jungen in die Grube unter dem Wolfskopf bringen lassen. (1) In die Grotte!" Erschrocken sog Sala die Luft ein. In ihren Augen spiegelte sich dasselbe Entsetzen wieder, das sich in Cano breit

gemacht hatte, als dieser erfahren hatte, wo man den Gefangenen hingebraht hatte. "Aber... das kann doch nicht... Lif würde niemals ..." Sie ließ den Kopf hängen und ein leises Wimmern entrann ihrer Kehle. "Es ist aber so. Ich habe es mit eigenen Augen gesehen! Genauso wie ich gesehen habe, wie er den Jungen gedemütigt hat und das auf eine Weise, bei der sich Moro wahrscheinlich im Grabe umgedreht hat." Die Stimme des weißen Wolfes klang zornig und sogar ein wenig verachtend, was ihn selbst zutiefst erschrak. Fassungslos starrte Sala ihren Bruder an. "Aber... warum?? Lif... er würde so etwas doch niemals tun." Ihr Bruder nickte: "Jedenfalls nicht der Lif, den Ich mein ganzes Leben lang bewundert habe. Worauf wir wieder auf das eigentliche Thema zurückkämen, nämlich das, was mich beschäftigt!" Auf einmal loderte Zorn in den Augen der schwarzen Wölfin auf und ein tiefes Grollen durchschnitt die Stille der Nacht, wie ein Messer. "Osiris!" Ihre Stimme war Hass getränkt. "Natürlich! Oh, wir waren so blind, Cano!" Nun begann auch Sala auf und ab zu gehen. "Natürlich!" Heftig schüttelte Sala den Kopf. "Seitdem er auftauchte wurde Lif immer stiller und begann Dinge zu tun, die er sonst niemals auch nur in Betracht gezogen hätte." Cano nickte stumm. "Genau das meine ich."

"Es muss einen Ausweg geben!" Entschlossen blieb sie stehen und schaute zum Wolfskopf auf. "Aber welchen," erklang die Stimme des weißen Wolfes direkt hinter Sala? "Wir müssen auf jeden Fall einen Weg finden Osiris Pläne zu vereiteln." Sala nickte. "Du hast recht, aber was ist sein Plan?" Sie wandte sich wieder ihrem Bruder zu. "Seinen genauen Plan kenne ich nicht, aber als ich das letzte Mal den "richtigen" Lif gesehen habe, murmelte er etwas von Osiris und ... den Elementarmagneten!" Cano wirkte auf einmal nachdenklich. Sala dagegen sah den weißen Wolf nur weiter fassungslos an. "Die Elementarmagnete? Die sind doch nichts weiter als ein Ammenmärchen!" Sie schüttelte den Kopf: "Ich weiß nur eins, und zwar dass Osiris diese Mew Mews vernichten will." Auf einmal stahl sich ein böses Grinsen auf das Gesicht des weißen Wolfes. "Richtig die Mew Mews sind seine Feinde..." Sala hatte den Wink verstanden und grinste nun ebenfalls: "... wir aber auch!"

~~~~~Ein paar Minuten später im Cafe Mew Mew, wo man nach langer Zeit endlich den unaufhörlich Tränenfluss von Ichigo mit einem gigantischen Taschentuch gestoppt hatte~~~~~

~~~~~Ichigo~~~~~

Und wieder wurde heftig diskutiert !!!

Ichigo wurde schmerzlich bewusst, dass die Szene, die sich vor ihr abspielte, geradezu identisch mit der gestrigen war. Nur dass dieses Mal kein Ryo dabei war, der mit seinen aufmunternden Sprüchen das ‚Gespräch‘ auflockerte. Kein Ryo, der ihr zuzwinkerte, oder ihr eine Tasse Tee reichte. Er war fort und vielleicht würde er auch nie wieder kommen. Auf einmal musste Ichigo wieder mit aller Macht gegen die Tränen ankämpfen, die ihr unaufhaltsam die Wangen hinunterlaufen wollten. Warum nur war das Schicksal nur so grausam zu ihr? Kaum war sie über Aoyama hinweg und wieder frisch verliebt, wurde dem Mädchen ihr geliebter Ryo weggenommen. Traurig ließ Ichigo ihren Kopf auf den Tisch sinken. Dabei hatte der Tag so gut angefangen! Langsam drangen kleine Gesprächsfetzen der Diskussion zu dem Katzenmädchen durch: "Vielleicht haben die Aliens ihn entführt und machen nun irgendwelche absurden Versuche mit ihm, ne," hörte man Purin lautstark durch den Raum posaunen. "Ganz sicher Purin," kam es sarkastisch von Zakuro. "Zakuro hat Recht! Halt endlich deinen Rand oder geb wenigstens einen ordentlichen Kommentar ab!" "Menno, ne!" "Aber was ist, wenn irgendwelche bösen Axtmörder..." "Retasu!!!!!" "Was? Ich wollte

doch nur in Erwägung ziehen, dass ..." "RETASUUUUUU >.<' !!!!!" "Ja?" "SCHWEIG!!!!"
".....*schmoll*"

Langsam platzte Ichigo wirklich der Kragen! Wie lange wollten die denn noch diskutieren!! Bis nächstes Ostern?

"...Wir könnten ja einen genauen Lageplan von Ryos Weg hierher ausarbeiten und mal in der Gegend rumfragen, wo er da zuletzt gesehen wurde!" "Man ,Retasu! Es war 2 Uhr nachts, als Ryo hierher gegangen ist. Kannst du mir mal bitte erklären wer um Himmels Willen ihm da begegnet sein soll?" " Aber kann doch trotzdem sein, dass ihn einer gesehen hat! Ich denke wir sollten auf jeden Fall..." "Hey ich hab Hunger, ne! Haben wir noch Kuchen da, Keiichiro?"

Das war zuviel für Ichigo!!!

"KYYYYAAAAAAHHHHhh....!" Blitzschnell sprang sie auf, sodass ihr Stuhl von dem Ruck umgerissen wurde. "IST EUCH EIGENTLICH BEWUSST, DASS RYO JEDEN MOMENT STERBEN KÖNNTE, WÄHREND IHR HIER RUMDISKUTIERT!!!!!!!!!" Wütend funkelte sie ihre Freundinnen an. Zornestränen rannen wie Bäche ihre Wangen hinunter. Doch ihr Zorn wurde nur noch weiter entfacht, als sie die verwirrten und unschuldigen Blicke bemerkte, mit denen die anderen sie ansahen. "OHHHHhhhhhhhh... macht doch was ihr wollt! Von mir aus versauert doch hier! Ich gehe jetzt Ryo suchen!" Entschlossen trat sie durch die immer noch geöffnete Tür und knallte sie mit einem so heftigen Stoß zu, dass der darauf folgende Knall Purin von ihrem Stuhl fallen ließ und Mintos besorgtes "Aber, Ichigo warte doch mal!" gänzlich verschluckte. Ichigo jedoch ging einfach nur schluchzend die Straße hinunter ohne darauf zu achten, wohin sie eigentlich lief. Warum nur taten ihre Freundinnen das? War ihnen denn nicht bewusst, dass sie mit dem ganzen Gerede nichts und wieder nichts erreichten?? "WARUM NUR?" Ichigo rannte weiter, doch schon bald konnte sie durch einen dicken Tränenschleier nichts mehr erkennen. So war es nicht verwunderlich, dass sie die dicke Eichenwurzel nicht bemerkte und prompt darüber fiel. "VERDAMMT!!!" Durch ihren Schrei aufgescheucht flatterten ein paar Tauben aus dem Gebüsch. Ichigo blieb weiterhin liegen und schluchzte herzerreißend. "...warum nur...?" Langsam richtete sie sich auf und bemerkte auf einmal eine Bewegung hinter sich. "Vielleicht, weil auch wir uns an der Nase herumführen lassen haben." Ichigos Augen weiteten sich vor Angst, als nur ein paar Schritte von ihr enternt der mächtige weiße Wolf mit den rubinroten Augen aus dem Gebüsch trat. Augenblicklich trat ein weiterer riesiger, schwarzer Wolf an die Seite des Weißen. Erschrocken stolperte Ichigo ein paar Schritte zurück. "Was wollt ihr?" Ihre Stimme zitterte vor Erfurcht. Schon von Weitem hatten diese beiden Wölfe riesig gewirkt, aber aus der Nähe schienen die beiden richtige Giganten zu sein. Der weiße Wolf musterte das Katzenmädchen einen Augenblick.

"Wir müssen reden!"

FORTSETZUNG FOLGT.....

Erklärung:

(1): Ich glaube ich hatte erwähnt, dass der Wolfskopf für die Wölfe ein heiliger Ort ist. Nun, ist es so, dass unter dieser heiligen Stätte eine Grube liegt, die laut einer Legende der Wölfe vom großen Gott der Natur verflucht wurde. Deshalb gilt es bei dem Rudel, dass niemand auch nicht unter Lebensgefahr die Grube betritt. Wer es doch tun sollte, muss mit seinem Leben dafür bezahlen.

~~~~~

Antworten auf Kommi's:

@Nyoko: Hey vielen dank für deinen lieben Kommi!^-^ö  
Es freut mich zu hören das wenigstens ein paar Leuten mein FF zu gefallen scheint!  
\*erleichtert is\*  
Außerdem kann es nie schaden ein paar Worte des Lobes zu hören! Ganz im Gegenteil!! Es spornt mich sogar an!!  
Ich hoffe du liest weiter!  
Deine Lyra\_

~~~~~

@Catwoman1992: Lang nicht gesehen und doch wieder erkannt!^-^
Wie schön das du meinen FF doch noch nicht ganz vergessen hast! *dich mal ganz doll drücks* Schließlich warst du ja von Anfang an meine einzige Kommischreiberin!!!
Hoffe du bleibst mir weiter treu...
Lyra_

P.S.:Was ist eigentlich aus deinen FF's geworden?

~~~~~

@Kiria: Du machst mich ja ganz verlegen mit deiner Begeisterung für meinen FF! \*rot werd\* Vielen Dank dafür! Ich freue mich immer zu hören das es meinen Lesern gefällt!^-^  
\*knuddlz\* Lyra\_

~~~~~

@DemonLady:
Hab ich tatsächlich die Zeiten gewechselt!O.o
O Gott lasst uns beten das meine Deutschlehrerin diesen FF niemals zu Geschicht bekommt!!!!!!!
Und ja ja das Ichigo schon um 9 Uhr aufsteht liegt nur daran, das es mir etwas komisch vorgekommen währe, wenn Ichigos Eltern um 11 Uhr noch tief und fest schlafen!^^'
Hoffe du verzeist mir.
Des weiteren kann ich dir ja eigentlich nicht genug Danken, aber weil es so schön ist mach ich es noch einmal:
VIELEN VIELEN DANK FÜRS BETAN!!!!!!!
Lyra_

P.S.:Meine Katze hat inzwischen wieder was zu essen bekommen!^-^ö

~~~~~

So das wars jetzt erstmal von mir! \*allen winks\*  
Leider muss ich euch mitteilen das es in den nächsten 4 Wochen kein neues Kapitel mehr geben wird, da ich ab nächste Woche auch endlich Ferien hab und zwei Wochen nach Bulgarien und eine Woche zu meiner Oma fahre!!!  
Ich verspreche euch jedoch, dass ich danach auf jeden Fall weider schreiben werde!  
Ciao und bis zum nächsten mal  
Lyra\_^-^ö

## Kapitel 12: Alte Feinde, gute Freunde!!!

Da bin ich wieder!^^ \*reinhops\*

Und mit mir (wer hätte gedacht das es jemals fertig wird!u.u") Kapitel 12!

^-^ö \*froi\*

Habt ihrs bemerkt?

Wir sind jetzt schon bei Kapi 12 und diese FF war eigentlich als Kurzgeschichte gedacht!u.u""

Komische Kurzgeschichte!!!! >.<""

Aber mit den Ideen die ich noch so im Kopf habe werden es bestimmt noch mal so viele...das bedeutet Arbeit, viel Arbeit!!!! Arrrrggggghhhh!!! ~.~

Na ja bin ja selber schuld, wenn ich immer soviele Ideen hab!XDDD

Egal!! ich schaff das schon...irgentwie!!!^^' (Mit euren lieben Kommis bestimmt!^-^ö)

D.H.: Special Thanks to:

Demon Lady (Meine geliebte Betaleserin!!^^ \*knuddlz\* [Alle Kommentare diesbezüglich also an sie!-^-^-])

Catwoman1992

Nyoko

Kiria und

Ca!!!

Hab euch alle ganz doll lüüüüü!!! \*Megaknuddlattice\*

Aber jetzt erstmal viel Spaß mit Kapitel 12:

12. Kapitel: Alte Feinde, gute Freunde!!!

~~~~Ryo~~~~

Es war kalt. Kalt und düster. Seine Arme schmerzten furchtbar und Ryo war sicher, dass sein ganzer Körper steif wie ein Brett war. Schon seit Stunden, wie es ihm vorkam, saß er in dieser Grotte, in der Finsternis. Langsam wurde ihm klar, was dieser seltsame Junge, der von sich selbst behauptete der Anführer der Wölfe zu sein, gemeint hatte, als er sagte die Zeit würde ihn schon mürbe machen. Denn genau so war es! Am Anfang hatte Ryo noch trotzig dagesessen und versucht einen Fluchtplan zu entwickeln, dann aber musste er sich geschlagen geben, denn es gab nicht einmal ein Mausloch in das er hätte schlüpfen können, wäre er nicht gefesselt gewesen, was er natürlich zu allem übel auch noch war. Und so hatte er es aufgegeben sich gegen sein Schicksal aufzulehnen und so saß er schon eine Ewigkeit einfach nur in der Finsternis da. Mit nichts, als dem Gedanken für immer in dieser Grotte festzusitzen, bis er letztendlich verhungern würde. Ja, verhungern. Sarkastisch schüttelte Ryo den Kopf. Nie hätte er gedacht, dass er einmal so enden würde. Er, der immer alles gehabt hatte, was er wollte. Er, würde nun jämmerlich verhungern, wie ein räudiger Straßenköter. Schon jetzt spürte wie ausgezehrt sein Magen war. Aber das war nicht alles, denn schon seit einiger Zeit fror Ryo erbärmlich. Der kalte Stein schien von Minute zu Minute kälter zu werden. Hätte der blonde Amerikaner nun eine dünne Eisschicht auf den pechschwarzen Steinen gesehen, hätte ihn das keinesfalls gewundert. Doch das Schlimmste war die Dunkelheit. Früher hatte Ryo immer nur

Ort um über derartige Dinge zu reden!!!" In ihrem Blick lag beinahe etwas tadelndes. Resignierend seufzte Cano. "Du hast Recht!" An Ichigo gewandt fuhr er fort. "Gibt es hier in der Nähe einen Ort an dem wir uns ungestört unterhalten können?" Entschlossen nickte die Angesprochene. "Mhm-mh"

~~~~~Kahler Fleck~~~~~

~~~Osiris~~~

Ungeduldig wartete der Lord der Finsternis auf das Eintreffen des Jungen. Wie sehr er ihm doch auf die Nerven ging. Osiris mochte es nicht, wenn er von jemandem abhängig war, vor allem, wenn dieser jemand dann zu allem Überfluss auch noch ein blonder Menschenjunge war, der von sich selbst behauptete der Anführer der Wölfe zu sein. Und genau aus diesem Grund musste Lif am leben bleiben, denn die Wölfe passten ausgezeichnet in seinen Plan. Außerdem war Lif etwas Besonderes, dass war Osiris direkt aufgefallen, als er den blonden Jungen das erste mal gesehen hatte. Es war offensichtlich, dass Lif einer der sechs Elementare von Garroh war. Und somit doppelt wertvoll für Osiris. Das war sicherlich auch der einzige Grund, warum die große Göttin des Lichtes diesen verdammten Bengel bei sich aufnahm. Moro! Ja wie er sie hasste. Sie hatte doch wirklich einen Weg gefunden ihm selbst nach ihrem Abscheiden von dieser Welt zu schaden. "Aber du hast noch nicht gewonnen Moro! Du wirst schon sehen. Ich werde mir die Kraft der Elemente schon noch einverleiben. Es ist nur noch eine Frage der Zeit." Zornig ballte er die Fäuste. In diesem Moment teilte sich das Gebüsch und heraus trat eben jener Junge der Osiris auch in Zukunft noch einiges zu schlucken geben würde. "Wieso hat das so lange gedauert?" Knurrte Osiris den Neankömmling an. Emotionslos erwiderte dieser: "Ich habe nur eure Befehle befolgt!" "Dann befindet sich der Junge unterm Wolfskopf?" Lif nickte. "Sehr schön." Osiris fuhr sich mit der Zunge die Lippen entlang. "Ausgezeichnet. Nun hör gut zu. Erinnerst du dich an das kleine Mädchen, das wir im Park als Köder für die Mew Mews benutzt haben?" "Jawohl!" "Bring es mir!!!" Doch der Blonde Junge rührte sich nicht. Osiris knurrte ärgerlich. "Warum tust du nicht was ich dir sage?" Langsam verlor er wirklich die Geduld. Warum wirkte sein Zauber auf den Jungen nicht mehr so gut wie vorher? "Ihr sagtet damals das Mädchen sei nur ein Köder, warum braucht ihr es dann?" skeptisch zog Lif eine Augenbraue hoch und verschränkte die Arme vor der Brust. Osiris schloss einen Augenblick die Augen um sich zu sammeln. "Nun!" Langsam öffnete er die Augen und sah Lif an. "Ich brauche dieses Mädchen eben, es spielt doch keine Rolle wieso!" Und wieder wirkte Osiris dunkle Magie auf den blonden Wolfsjungen, sodass dieser schließlich resignierend zu Boden blickte. "Wie ihr wünscht." Daraufhin drehte sich Lif um und verschwand in der Dunkelheit des Waldes. Erleichtert seufzte der dunkle Lord. Dieser Junge bereitete ihm inzwischen echte Kopfschmerzen. Von Mal zu Mal wurde es schwieriger seinen Geist zu kontrollieren. "Wirklich Erstaunlich!" Osiris strich nachdenklich eine Strähne aus seinem Gesicht. "Sollte an diesem Jungen doch mehr sein, als das Auge sieht?" Ein Grinsen umspielte den Mund des Schattenwesens. "Egal was es ist ich, werde dich im Auge behalten Lifrathil!" Und wieder war der sonst so stille Wald von einem grausamen Lachen erfüllt, sodass ein Schwarm Krähen erschrocken aus den Wipfeln der nachtschwarzen Kiefern empor stob.

~~~~~Cafe Mew Mew~~~~~

~~~Ichigo~~~

Allen voran betrat Ichigo das Cafe und schaltete das Licht an, denn die Wolken hingen

schwer vor der Sonne und so war es schon zur späten Nachmittagszeit dämmerig, obwohl es Sommer war. Ein Seufzen entfuhr dem Katzenmädchen. Was wurde hier eigentlich gespielt? Erst griffen die Wölfe sie an und nun standen sie auf einmal schwanzwedelnd vor ihrer Tür! Die Sache fing langsam wirklich an ihr Kopfschmerzen zu bereiten. Erschöpft ließ sie sich auf einen der weißen Stühle sinken und wartete bis die anderen ihr es gleich taten. Die Wölfe jedoch ignorierten die Stühle, da sie nichts mit diesen fremdartigen Menschendingern anzufangen wussten. Stattdessen blieben sie einfach an einer Seite des Tisches stehen und setzten sich. Ein wenig überrascht bemerkte Ichigo, dass die beiden Wölfe sich direkt neben Zakuro niedergelassen hatten. //Eigentlich logisch, dass sie sich neben den Vertreter ihres Volkes in unserer Runde setzten.// Zakuro bemerkte nun ebenfalls, dass die beiden Wölfe sich so dicht bei ihr hielten wie sie konnten und lächelte. Tief und in einer eigenen Zwiesprache sprechend sahen sich das Lilahaarige Wolfsmädchen und die beiden Wölfe an. Schließlich nickten alle drei als seien sie sich über etwas einig geworden, was den anderen verborgen blieb und Zakuro legte ihre Hand zwischen die Ohren von Cano und begann diesen fröhlich zu streicheln. Verdutzt beobachtete Ichigo diese seltsame Szenerie. Minto räusperte sich und zog somit die Aufmerksamkeit wieder auf sich. "Ähm...ich störe zwar nur ungerne, aber wolltet ihr nicht irgendetwas mit uns besprechen?" Cano grinste und antwortete mit ernster Stimme. "Das ist richtig! Ich und meine Schwester Sala sind zu euch gekommen, um euch eine Verbündung gegen einen gemeinsamen Feind vorzuschlagen." Aufmerksam ließ Cano den Blick durch die Runde schweifen, doch in allen Gesichter las er dasselbe nämlich tiefe Verwirrung, außer bei Zakuro. Diese schaute nur einen Augenblick geistesabwesend aus dem Fenster und sagte dann an Cano gewandt: "Verzeiht unsere Verwirrung, aber bis jetzt hatten wir geglaubt ihr seid unsere Feinde." Cano nickte. "Das dachten wir auch von euch, bis wir bemerkten, dass ein Wesen, das vorgab unser Freund zu sein, in Wirklichkeit unser schlimmster Feind ist." "Ein Wesen?" Zakuro zog die Stirn in Falten. Diesmal war es die schwarze Wölfin die nickte und erwiderte: "Das ist richtig! Denn wir wissen nicht, wer oder was Osiris ist! Eines Tages stand er einfach in unserem Wald und sagte, dass die fünf Mädchen die sich Mew Mews nennen für die Unglücke verantwortlich seien, die unserem Rudel in letzter Zeit immer wieder passierten. Wir waren so verzweifelt, dass wir Narren ihm glaubten und seine Hilfe annahmen und so nahm das Verhängnis seinen Lauf. Osiris war es, der uns befahl das kleine Mädchen im Park als Köder zu benutzen um euch anzulocken und eure Fähigkeiten auf die Probe zu stellen und das war erst der Anfang! Immerzu gab er uns Befehle und führte sich auf wie unser Anführer." Sala knurrte hasserfüllt und mit erstickender Stimme fuhr Cano fort, wo seine Schwester aufgehört hatte. "Und als wir endlich bemerkten, was für ein falsches Spiel Osiris mit uns spielte, war es bereits zu spät, denn die Seele unseres richtigen Anführers Lif, der immer gerecht über uns geherrscht hatte und unser aller Hoffnung war, war vom finsternen Geist Osiris besessen." Cano schaute zu Boden, denn er wollte nicht dass die Mädchen den unendlichen Schmerz und Trauer sah der sich in diesem Augenblick in seinen Augen widerspiegelte. "Besessen?" ,flüsterte Retasu angsterfüllt. "Ich wüsste nicht, wie man es anders nennen könnte." Cano schüttelte den Kopf. "Lif war immer freundlich und lebenslustig, doch seit Osiris mit ihm gesprochen hat, immer und immer wieder, wurden seine klaren Augen trüb und sein sonst so gutes Herz erstarrte zu Eis." Cano hielt inne und Blickte nun wieder die Mädchen an. "Deshalb willst du also, dass wir euch helfen, hab ich Recht?" Zakuro sah den beiden Wölfen nacheinander ernst in die Augen. Beide nickten. "Ja wir wollen, dass Osiris dafür büßt was er uns angetan hat! Er hat die Ehre und das

Heiligste unseres Rudels zerstört! Indem er Lif's unschuldige Seele mit den Mächten der Finsternis entweihte und wie wir mittlerweile herausgefunden haben auch noch die Gebeine unserer Mutter stahl und euch dafür die Schuld gab!!!" Cano war während des Sprechens immer lauter geworden und nun bleckte er gefährlich knurrend die Zähne. Seine Nackenhaare waren gestäubt und obwohl Ichigo wusste, dass sie nichts vor Cano zu befürchten hatte, schreckte sie unwillkürlich zurück. Doch am heftigsten reagierte Zakuro: "ER HAT WAS GETAN??" Ihre Augen waren vor Entsetzen geweitet. Cano lachte tonlos. "Ja, jetzt verstehst du vielleicht besser warum wir uns unbedingt an ihm rächen müssen, aber alleine haben wir keine Chance gegen ihn. Er ist zu mächtig." Cano beruhigte sich äußerlich wieder doch innerlich sah er Osiris Tausende Tode sterben. "Oh mein Gott!" Zakuros Stimme war leise und fast unhörbar. Immer noch saß sie starr und mit aufgerissenen Augen da. "Er hat Moros Gebeine gestohlen!!" Blitzartig wanden sich die Köpfe der beiden Wölfe wieder Zakuro zu. "Du weißt von Moro?" ,fragte Sala leise. Zakuro nickte leicht. "Jedes lebendige Wesen, das auch nur ein klein wenig Wolf in sich trägt, hat schon von Moro gehört! Die große, weise, rotäugige Anführerin der Wölfe von Garroh, den legendären Riesenwölfen die den Verstand und Intelligenz von Menschen besaßen. Schon als Ichigo das erste mal von euch erzählt hat war mir klar, dass ihr von Moro abstammen müsst!!!" Sie schüttelte den Kopf. "Das jemand so dreist sein könnte und ihre Gebeine stiehlt, was für ein Frevel." Auf einmal schossen aus Zakuros Kopf die großen Wolfsohren, die sonst nur bei ihrer Verwandlung erschienen und ein großer buschiger Schwanz schlug hinter ihrem Rücken gegen den Stuhl. Wütend knirschte sie mit ihren wolfsartigen Reißzähnen. "Dafür wird er leiden und wenn ich selbst dabei mein Leben lasse!! Dafür wird er leiden ich schwöre es bei den sechs Elementen!!!!!!!!!!!"

"Und wir werden dir dabei helfen und mit uns alle Wölfe dieser Welt!!!" Kam es zustimmend von den Wölfen. "Un...und was springt für uns dabei raus, ne?" Purin hatte sehr leise gesprochen und doch hatten alle gehört was das Affenmädchen gesagt hatte.

"Was?" Alle schauten verwundert auf das kleine Mädchen. Dieses schaute entschlossen auf. "Ist ja alles schön und gut, dass ihr eure Rache wollt, aber was haben wir damit zu tun, ne! Ich meine erst habt ihr uns bekämpft und alles und jetzt kommt ihr zu uns und erwartet von uns, dass wir unser Leben für eure Rache aufs Spiel setzten. Was ich will ist ein Grund, ne!! Was für einen Sinn hat es für uns euch zu helfen?" Damit hatte keiner gerechnet und plötzlich begann Cano zu lachen. Er grinste und kam auf Purin zu. "Du gefällst mir Kleine! Und natürlich hast du Recht. Natürlich braucht ihr einen guten Grund, um mit uns gegen Osiris zu kämpfen und den haben wir auch." Canos Augen funkelten. Überrascht schaute Purin in die rubinroten Augen des Wolfes. "Denn weißt du Kleine, Osiris hat unseren Giki, das sind die zu Kämpfern ausgebildeten Wölfe in unserem Rudel, heute am frühen Morgen einen Befehl erteilt, der beinhaltete einen blonden jungen Mann zu entführen, der mit den Mew Mews befreundet ist. Ich habe gesehen wie sie ihn, in den frühen Morgenstunden in unser Lager brachten und... ich glaube das ihr ihn gut kennt! Nun ist das Lager aber gut versteckt, sodass ihr es niemals ohne Fremde Hilfe finden würdet. Also verbündet euch mit uns und wir werden euch helfen euren Freund zu befreien!" Bei jedem von Canos Worten wurde Ichigo blasser und als er geendet hatte entfuhr ein heiseres "Ryo!" ihren Lippen. Das war ein Schock für sie, Ichigo hatte es zwar geahnt, aber es direkt ins Gesicht gesagt zu bekommen war eben doch etwas anderes, andererseits bedeutete das ja, dass Ryo noch am leben war und das war zumindest ein Anfang! Sie schluckte den dicken Kloß der sich in ihrem Hals gebildet hatte runter und blickte

Cano ruhig an. "Wenn das so ist, dann bringt uns zu eurem Lager!!!

.....FORTSETZUNG FOLGT!

~~~~~

Finish!!!!!!^ \_\_\_\_\_ ^

Ich habs doch noch geschafft!!! \*ganz außer atem is\*

Na ja, hoffe es hat euch gefallen!!!^.~

Ciao Lyra\_

## Kapitel 13: Die Macht der Finsternis!!!

Halli hallo!!!^^ \*reinhüpf\*

Ich hoffe doch sehr, dass ihr mich noch nicht ganz vergessen habt!;\_;

Na ja, lang genug hab ich ja für des Kapi gebraucht!>.>" \*unschuldig pfeif\*

Genau aus dem Grund will ich mal (ausnahmsweise) nicht so lange labern und euch gleich das langersehnte Kapi zur verfügung stellen!!^^

Also mach ichs schnell:

THANKS TO:

Ca

Catwoman1992

Kiria

Nyoko

AND SPECIAL THANKS TO:

DemonLady!^^ \*ganz doll knufflz\* Ohne dich würd ich in meinen Rechtschreibfehlern untergehen!u.u""

So das wars!^^

### 13. Kapitel: Die Macht der Finsternis!

~~~~~Cafe Mew Mew~~~~~

~~~Ichigo~~~~~

"In Ordnung! Lasst uns Pläne schmieden!"

.....

~~~~~ca. 40 Minuten später~~~~~

~~~~~Verfluchte Grotte~~~~~

~~~Ryo~~~~~

Warum ausgerechnet er? Was hatte er der Welt getan, dass sie ihm so etwas antat?

Völlig durchgefroren und sich inzwischen jedem einzelnen seiner Knochen bewusst, saß Ryo immer noch in der gottverdammten Grotte fest. Der harte Stein hinter ihm drückte hart gegen seinen Rücken und die Dunkelheit wurde langsam unerträglich, bald, so wusste der blonde Amerikaner, würde er sich nichts mehr außer dem Tod wünschen. Schon vor Stunden hatte er nur noch den einen Wunsch gehabt, dass endlich jemand kommen würde! Egal wer, selbst seine Peiniger wären ihm in diesem Moment willkommen gewesen. Doch auch diese Augenblicke gingen vorbei und nun saß Ryo einfach nur noch mit einer unnormalen Gleichgültigkeit da, die ihn selbst zu tiefst erschreckte. Wenn nun die Welt untergegangen wäre, hätte er wahrscheinlich nicht einmal mit der Wimper gezuckt. Es war nicht so, dass er sich nicht wünschte am Leben zu bleiben! Nur noch einmal Ichigo in den Armen zu halten und den wunderbaren Klang ihrer Stimme zu vernehmen! Nein! Es war ihm einfach nur alles egal. Und so saß er einfach nur da, ohne einen einzigen Gedanken, ohne eine einzige Erinnerung. Die Dunkelheit hatte gewonnen! Er hatte aufgehört sich zu wehren und nun hatte sie von ihm Besitz ergriffen, doch auch das war ihm egal. Seine Augen blickten leer und ohne eine einzige Gefühlsregung an die kahle Steinwand vor ihm. In

diesem Moment sah der junge Amerikaner, Lif dem Anführer der Wölfe, zum verwechseln Ähnlich. Ein tiefer Seufzer entfuhr seiner trockenen Kehle und er schloss unendlich langsam seine Augen. Schritte. Innerlich grinste Ryo. Jetzt war er also schon soweit sich Schritte einzubilden. Wieder Schritte diesmal näher und deutlicher und Stimmen...menschliche Stimmen! Plötzlich spürte Ryo wie der Funke der Hoffnung, von dem er längst angenommen hatte er sei von der Finsternis erstickt worden, wieder zu neuem Leben erwachte. Angestrengt horchte Ryo um die gesprochenen Worte zu verstehen. "Hauptmann Cano?" "Nein, sein siamesischer Zwillingbruder! Dämlicher Hund!"

"Was tut Ihr hier?" "Hast du keine Augen im Kopf oder bist du einfach nur zu blöd! Du siehst doch, dass ich Lif's Befehl ausgeführt und die restlichen Mew Mews eingefangen habe." Ein riesiger Kloß bildete sich in Ryos Kehle. Nein das konnte doch gar nicht sein, das durfte nicht sein! Außerdem würden Ichigo und die anderen sich doch niemals von so ein paar Wölfen einfangen lassen, oder? Der Hoffnungs-Funke in ihm erstickte Augenblicklich im Keim, denn er konnte sich selbst nichts mehr vormachen. Er hatte die Stimme des Wolfes laut und deutlich gehört. "Jetzt zufrieden Giki-Idiot!" "Äh ja natürlich, Hauptmann." "Dann mach, dass du verschwindest, bevor ich ungemütlich werde!! Sala wird deinen Posten übernehmen!" Ein bedrohliches Knurren und danach ein Winseln. "Ja...jawohl, Hauptmann!" Schritte, die leiser wurden und dann verstumten. Kichern. "Die Idee war genial Zakuro, ne!"^^

Idee? Was sollte das wieder heißen? Ryo war verwirrter denn je.

Wieder die Stimme des Wolfes. "Beilen wir uns! Osiris hat die ungewöhnliche Fähigkeit immer da aufzutauchen, wo man ihn am wenigsten braucht!" Gemurmel. Dann Schritte die sich näherten und das Licht einer Laterne. Ryo kniff die Augen zusammen. "Ryo!" Ichigos Stimme hallte in seinen Ohren wieder. Er versuchte die Augen zu öffnen, doch das Licht blendete zu sehr und machte es ihm unmöglich. "Ichigo?" Seine Stimme klang heiser und doch lagen so viele Gefühle in diesem einzigen Wort. Gefühle der Hoffnung, der Freude aber vor allem die der Liebe. Er spürte nichts mehr außer der Wärme, die von Ichigos Körper ausging, als sie ihn herzlich umarmte. Die Wärme, nach der er sich so sehr gesehnt hatte, schien wie durch Zauberei von ihrem auf seinen Körper überzuspringen und so wie er vor einigen Momenten nicht einmal mehr zu hoffen gewagt hatte, dass das Ganze ein gutes Ende nehmen könnte, durchfluteten ihn nun Gefühle unbändiger Freude und Hoffnung.

~~~~~Zakuro~~~~~

Dieser Augenblick, dieses Bild was sich vor ihren Augen zeigte, brannte sich wie Feuer in ihre Augenlieder und sorgte dafür, dass es immer in ihrem Gedächtnis bleiben würde, dessen war sich Zakuro sicher. Aber sie wollte das auch nicht vergessen! Eher nahm sie es wie ein Geschenk, dass sie irgendwann in schlechten Zeiten öffnen und sich an ihm erfreuen konnte. Und dann in diesem Augenblick würde sie wieder neue Hoffnung und Kraft aus dieser Erinnerung bekommen und zu sich selbst sagen können, dass nach jedem Tief auch wieder ein Hoch kommt. Sie schloss die Augen und ließ die intensiven Gefühle, die in diesem Moment fast greifbar schienen, noch einen Augenblick auf sich einwirken, dann gewann die Vernunft wieder die Oberhand über ihre Gedanken. Sie öffnete die Augen und ging auf Ryo und Ichigo zu. "Ryo, Ichigo, wir müssen jetzt weg! Cano hat Recht jeden Augenblick, den wir hier verträdeln, könnte unser aller Schicksal besiegeln." Ichigo sah sie ernst an und nickte. "Du hast Recht! Ribon Strawberry Check!" Mit einer gezielten Attacke zerstörte Ichigo die Hand- und Beinfesseln von Ryo. Der blonde Amerikaner, der es nun endlich geschafft hatte die

Augen zu öffnen, bewegte sich jedoch nicht, sondern starrte Zakuro nur mit ungläubigen Augen an. "Was zum Teufel wird hier eigentlich gespielt?" Die Skepsis in seiner Stimme war deutlich hörbar. "Seit wann macht ihr mit den Wölfen gemeinsame Sache?" Mit einer entsprechenden Handbewegung deutete er auf Cano. Ichigo warf einen irritierten Blick über die Schulter zu Minto. "Bitte Ryo wir haben jetzt keine Zeit für Erklärungen!" Ichigo zog ihren Freund fast schon hektisch auf die Beine. "Wir müssen jetzt wirklich los!" Aber Ryo zeigte immer noch keine Reaktion.

Schritte. Ein Winseln. Alle erstarrten in der Bewegung, wagten kaum zu Atmen. Stille. Ichigo atmete auf und setzte gerade dazu an etwas zu sagen. Wieder Schritte, deutlich näher als die letzten. Panik erfüllt waren alle Blicke dem Eingang entgegen gerichtet. Dann erlosch die Lampe die neben Cano auf dem Boden stand und hüllte die Höhle wieder in Schatten. Selbst Ichigo mit ihren Katzenaugen konnte nichts erkennen.

"Ihr habt doch nicht etwa Angst im Dunkeln?" Die Stimme kam vom Eingang der Höhle und schallte von den kahlen Steinwänden hundertfach zurück. Zakuros Nackenhaare stellten sich Kerzengerade auf. "Wer bist du?" Ein Lachen durchfuhr die Stille, dann blitzte das Licht einer Laterne auf und enthüllten den Fremden, der sich als der Blonde Anführer der Wölfe herausstellte. Vom ersten Moment an begriff Zakuro, dass der Fremde niemand anderes als der von Cano beschriebene Junge namens Lif war.

~~~~~Lif~~~~~

"Ich hoffe ich störe nicht gerade, Cano!" Fuhr Lif fort und blickte dann hasserfüllt auf den weißen Wolf herunter. "Warum gerade ihr Cano? Ich wusste ja, dass jemand mich verraten würde, aber warum musstet ihr das sein? Meine treuesten Begleiter...und Freunde!!!" Er ballte zornig die Fäuste und schlug kräftig gegen die harte Felswand. "Warum habt ihr mich verraten?!" Der angesprochene weiße Wolf schaute voller Trauer und Bitterkeit zu seinem Anführer auf. "Nicht wir haben dich Verraten, sondern du selbst!" Wieder lachte der Blonde Wolfsjunge tonlos und ohne eine Spur von Freude. "Ich soll mich verraten haben?" Hart packte Lif den weißen Wolf am Hals. "Dass ich nicht lache. Der einzige Verräter, den ich hier sehe, bist du!!" Und etwas leiser fügte er hinzu: "Und natürlich Sala, aber die sieht im Moment nur Sterne fürchte ich." Cano blieb trotz allem ruhig und blickte Lif nur weiterhin an. "Nein!!! Wir haben dich nicht verraten Lif, denn tief in dir weißt du, dass das, was du hier tust, falsch ist. Tief in dir existiert immer noch der Lif, den ich gekannt habe, der freundlichen Lif, der sich immer um alles und jeden gekümmert hat und du weißt das! Nur hat Osiris deinen Geist geblendet und deine Gedanken mit seinen Schatten vernebelt." "Langsam reicht es Cano!" Diesmal klang Lifs Stimme ruhig und gefasst. "Ich habe genug von deinen Lügengeschichten. Als nächstes erzählst du mir wahrscheinlich, dass Osiris in Wirklichkeit ein gigantisches Meerschweinchen ist, dass die Erde auffressen will! Ich bitte dich, hör auf mir Lügen aufzutischen! Ich will die Wahrheit wissen! Verdammt!!!" Kräftig schüttelte Lif, Cano und warf ihn von sich. Cano blieb liegen, wo er war und fuhr unbeeindruckt fort. "Sieh dich an Lif! Was aus dir geworden ist!!!" Cano schüttelte den Kopf. "Jetzt verletzt du sogar schon die, denen du ewige Treue geschworen hast!" Traurig schloss der weiße Wolf die Augen. "Aber ich mache dir keinen Vorwurf! Nein, denn du kannst nichts dafür!! Der einzige der Schuld daran trägt, ist Osiris, doch der ist mächtiger, als ich erwartet habe. Sein Zauber hat dich schon zu tief in seinen Bann geschlagen und nun kann nicht einmal meine Stimme dich aus den Schatten befreien. Es tut mir Leid, Lif ich habe es nicht verdient zu leben. Ich habe dich enttäuscht!!" Hätten Wölfe die Fähigkeit zu weinen, hätte Cano es wahrscheinlich in diesem

Augenblick getan. Stattdessen verließ nur ein demütiges Winseln seine Lippen und doch hatte Cano Unrecht, denn diese Worte lösten in Lif etwas aus. "Was...?" Mit geweiteten Augen stand Lif da und fing auf einmal an zu zittern. "Was redest du da für einen Mist!" Er wich ein paar Schritte zurück, bis er mit dem Rücken gegen die kalten Steinwand der Höhle stieß. "Du bist doch verrückt, Cano!" Angst stieg in ihm hoch und mit ihr etwas anderes, eine Erinnerung!

~~~~~Flash Back~~~~~

Seine Angst wuchs und wurde bis zum erdenklichen gesteigert als er nicht mehr weiter konnte und mit dem Rücken gegen einen Baum stieß. Osiris lachte kalt und grausam. "Und was wollt ihr jetzt tun Meister der Wölfe? Ihr steht im wahrsten Sinne des Wortes mit dem Rücken zur Wand! Jetzt seid ihr mir ausgeliefert!!!"

~~~~~Flash Back Ende(1)~~~~~

Was war das für eine Erinnerung? Lif war verwirrt. Wieso erinnerte er sich nicht was danach geschehen war? Sein Kopf dröhnte und schien fast zu platzen. Er zitterte heftiger. Was geschah bloß mit ihm? Und wieder strömten Erinnerungen in ihm hoch.

~~~~Flash Back~~~~

Der Schattenmann überwand die letzten paar Meter und stand nun direkt vor dem Sohn der großen Wölfin. In diesem Augenblick wusste Lif, dass er sich niemals mit Osiris hätte einlassen dürfen. Doch nun war es zu spät. Osiris drückte ihn hart gegen den Stamm des Baumes, einer Eiche wie Lif durch die milde Aura des Baumes spürte. Er kniff die Augen zusammen, da er nun wusste, dass er Osiris nicht in die Augen sehen durfte. Doch Osiris konnte über diesen verzweifelten Versuch von Lif nur lächeln. Ein eisiger Schauer durchfuhr den Anführer der Wölfe, als er spürte, dass Osiris seine Finger unter dessen Kinn legte und es leicht anhub. "Sieh mich an!!" Diesmal war es keine Bitte sondern ein Befehl.

~~~~Flash Back Ende~~~~

Die Schmerzen in seinem Kopf wurden stärker und raubten ihm fast den Verstand. Er schrie gequält auf. Alles um ihn herum schien sich zu drehen und er spürte wie seine Beine ihm ihren Dienst versagten und er auf die Knie fiel. Und immer noch strömten die Erinnerungen auf ihn ein als hätte jemand einen Stöpsel gezogen.

~~~~Flash Back~~~~

Ihm wurde schmerzlich bewusst, dass er verloren hatte. Er wusste, dass er es nicht noch einmal schaffen würde sich Osiris Willen zu widersetzen.

"Warum nicht gleich so! Das hätten wir auch viel leichter hinbekommen können!!" In Osiris Stimme war wieder derselbe zwingende Ton, wie beim ersten Mal: "Nun gut! Hör mir zu! Die Elementar Magnete existieren nicht wirklich, sie sind nichts weiter, als eine alte Legende! Alles Leid, was du und dein Volk ertragen musste, ist ganz allein die Schuld dieser Mew Mews!! Sobald wir sie vernichtet haben, wird alles wieder wie es vorher war!! Hast du das verstanden?" Fordernd blickte Osiris in die hellen Augen seines Gegenübers. Dieser war wie paralysiert! Ihm schien, als würde man ihm den Boden unter den Füßen wegziehen und in völliger Dunkelheit zurücklassen. Eisige Kälte stieg in ihm auf und füllte jeden Raum in seinem Körper aus. Sein Kopf schien zu platzen, so schmerzte er. Er konnte nicht mehr klar Denken und sein Körper wollte ihm nicht mehr gehorchen. Schwärze hüllte ihn ein.

Osiris lächelte, als er bemerkte, dass er gewonnen hatte.

~~~~~Flash Back Ende~~~~~

Wie hatte er das nur vergessen können? Er war so dumm gewesen!! Niemals hätte er Osiris vertrauen dürfen, doch nun war es zu spät um Reue zu empfinden. Die Schatten hatten ihn wieder freigegeben, aber zu welchem Preis? Traurig schaute er sich in der Höhle um und entdeckte vor sich seinen geliebten Bruder. Cano stand direkt vor ihm und schien mit ihm zu sprechen, doch Lif verstand kein Wort. Alles um ihn war kalt und leer. "Es...es tut mir so Leid Cano..." Nun sackte er vollkommen in sich zusammen, doch bevor er sein Bewusstsein verlor, sah er außer Cano noch etwas anderes! Ein Mädchen mit Ohren, das nach Wolf roch!!! Sie war wunderschön und ihr Gesicht war sorgenvoll. Dann jedoch hüllte ihn wieder Schwärze ein, aber es waren nicht die kalten Schatten von Osiris, sondern nur die tiefe, warme Schwärze der Bewusstlosigkeit...

~~~~~In etwa zur selben Zeit!~~~~~

~Lin~~~

Es begann bereits zu dämmern, als das kleine schwarzhaarige Mädchen die Wohnung verließ, in der es zusammen mit seiner Mutter lebte. Einen Vater hatte die Kleine nicht, da dieser bei einem Autounfall ums Leben gekommen war. Auf den Straßen Tokios war es jedoch trotzdem schon recht kühl und daher zog Lin sich den braunen Mantel, welchen sie trug enger um die Schultern. Sie fröstelte. Einen Moment schaute sie zurück und dachte sehnsüchtig an die warme Wohnung zurück in der es wundevoll nach Braten roch, da ihre Mutter wieder einmal ihre Kochkünste unter Beweis stellte. Sie seufzte und lief weiter in Richtung Park. Wie fast jeden Abend machte sie sich wieder auf den Weg, um ihre kleine Katze zu suchen. Lin verstand es einfach nicht!! So oft sie ihre kleine Akira auch ausschimpfte, sie begriff es einfach nicht und schaffte es immer wieder heimlich zu verschwinden. Aber das kleine Mädchen liebte ihre Katze zu sehr, um ihr lange böse sein zu können, also seufzte sie erneut und fing an zu rufen: "AKIIIIIRAAA? Akiii! Wo bist du?" Wieder fröstelte sie. Eine eisiger Wind fegte über den Menschenleeren Parkweg und ließ ihr Haar wirr umherflattern. Wie still es auf einmal war! Kein Vogel sang und auch sonst war kein Geräusch zu hören, als der Wind sich legte. Vorsichtig ging Lin weiter. "Akiraaa! Komm her! Miez, miez!" Ein schaudern durchjagte ihren kleinen Körper. Ihr war nie aufgefallen wie unheimlich es im Park sein konnte, wenn keine Leute umher gingen und nicht die Schreie von spielenden Kindern die Luft erfüllten. Unsicher ging sie weiter. Nach und nach begannen die Straßenlaternen flackernd zum Leben zu erwachen, wobei sie ein knatterndes Geräusch machten und Lin jedes Mal aufs Neue zusammenzucken ließen. Sie spürte das ihr Puls raste und mahnte sich selbst zur Vernunft. //Hier ist absolut nichts wovor ich mich fürchten muss!!// Energisch schüttelte sie den Kopf und stapfte mutig weiter. "Akiii? Akiraaa!" So langsam machte das kleine Mädchen sich doch Sorgen! Normalerweise hatte sie das schwarze Kätzchen schon nach wenigen Minuten gefunden. "Akiir..." Sie stockte mitten im Satz und lauschte angestrengt. "Miau!" Nur sehr leise und schwach drang das Miauen einer Katze an ihr Ohr. Lin lächelte freudig und rannte ungestüm in die Richtung aus der das Miauen kam. "Akkkirraaa! Ich komme!!" Schnell rannte sie um die letzte Biegung und befand sich nun auf dem größten Platz des Parks, auf dessen Mitte ein riesiger Springbrunnen stand. "Aki? Wo bist du?" Suchend schaute sie sich um und erstarrte. "AKIRA!!! Oh mein Gott!" Ihre Augen weiteten sich entsetzt und sie rannte auf die kleine Katze zu, die leise Miauend vor dem Brunnen lag und sich kaum rührte. Tränen sammelten sich in den großen

saphirblauen Augen und sie begann zu schluchzen, als sie sah wie furchtbar das kleine Kätzchen zugerichtet war. "Oh Aki..." Ihre Stimmer erstickte in einem heftigen Schluchzer und die ersten Tränen tropften auf das schwarze Fell der Katze, welches blutdurchtränkt war. In der Tat war Akira schwer verletzt! Mehrere tiefe Biss- und Kratzwunden hatten den kleinen Katzenkörper entstellt. Wimmernd nahm Lin ihre Katze in den Arm und augenblicklich färbte sich ihr Mantel rot vom Blut. Das kleine Kätzchen miaute lauter und versuchte die Hand ihrer Herrin zu lecken, sackte jedoch kraftlos zusammen und verstummte. (\*schnief\* \* Taschentuch rausholt und sich die Tränen wegwischt\* Findet ihr das nicht auch furchtbar traurig! T.T )

"Akii..." Immer mehr Tränen rannten ihr über die Wangen und fest drückte sie die Katze an ihre Brust. Sie zitterte. Wer oder was konnte ihrem kleinen Liebling so etwas antun? Wie zur Antwort erklang nicht unweit von ihr das Geräusch sich nähernder Schritte. "Es ist furchtbar jemanden zu verlieren, der einem Nahe steht, jemanden...den man liebt, nicht wahr!?" Spottend klang die Stimme des Fremden zu dem kleinen Mädchen herüber. Dieses hob langsam den Kopf und sah den Fremden an. Es war ein großer Mann mit schneeweißer Haut und schwarzen Haaren. Auch sonst war der Mann völlig in schwarz gekleidet und doch wusste Lin sofort, dass dieser Mann nicht normal war! Vielleicht war es die sonderbare Aura die ihn umgab oder einfach nur sein Gesicht, dass zu einer grausamen Grimasse verzerrt war und nichts mehr Menschliches an sich hatte. Sie zitterte und wich zurück. "W.. w-wer sind Sie und was wollen Si...sie?" Fast krampfhaft umklammerte sie den Körper ihrer Katze, die ein leises Fiepen von sich gab. Doch auch darauf ging der Fremde nicht ein, sondern näherte sich dem kleinen Mädchen weiter. Er grinste. "Was für ein Untier kann einer kleinen Katze nur so etwas antun? Ts ts ts..." Er grinste hämisch und beobachtete belustigt, wie Lin weiter zurückwich. "Nun vielleicht war es ein gigantisches Monster..." er blieb stehen und fixierte das schwarzhaarige Mädchen mit den Augen. "Oder aber ...womöglich ein Wolf?!" Er lachte böseartig und wie auf ein Zeichen sprangen drei graubraune Wölfe aus dem Gebüsch und stellten sich an die Seite des Mannes. Lin zog die Luft ängstlich ein, denn auch aus einiger Entfernung konnte sie das frische Blut an den Schnauzen und Krallen der Wölfe in der untergehenden Sonne schimmern sehen. "Lassen sie mich in Ruhe! Ich... weiß nicht wer sie sind und was sie wollen, aber lassen sie mich in Ruhe!" Die letzten Worte hatte sie fast panisch geschrien. Der ihr gegenüber stehende lachte grausam. "Nun wer ich bin willst du wissen! ICH bin der Herr der Finsternis! Osiris ist mein Name. Und was ich von dir will? Nun ja... nicht viel eigentlich nur..." Er verengte seine Augen zu schlitzeln und kam wieder auf das schwarzhaarige Mädchen zu. "...DEINE SEELE!"

FORTSETZUNG FOLGT.....

~~~~~(2)

So...Schluss aus Ende!!!>.<" Man soll aufhören wenn's am schönsten ist! u.u"
rausrenn und die Tür hinter sich zuknall Ciiiiiaaaaao!!!

...

<.<"...>.>" ...Ô.o Wo sind denn alle? T.T * keiner mehr da sei *

War doch nur Spaß!! ;_;

Habt ihr wirklich gedacht ich würde so fies sein und an so einer Stelle Schluss machen?! ~.~

(Na ja, eigentlich wollte ich ja, aber ich seh ein, dass das irgendwie mies wäre! u.u" * heute ausnahmsweise also mal weiter schreib*)

"Kyaaaaaaaa!" Lin schrie panisch auf und rannte los. Sie wollte nur noch weg von diesem furchtbaren Mann. "Hey, hey, hey! Wo wollen wir denn hin? Der Spaß fängt doch gerade erst an!" Osiris Stimmer klang kalt und gefühllos und veranlasste Lin nur dazu schneller zu rennen, doch sie kam nicht weit, denn direkt vor ihr sprangen zwei weitere Wölfe aus dem Gebüsch und versperrten ihr bedrohlich knurrend den Weg. Sie blieb wie vom Donner gerührt stehen, stolperte aber über ihre eigenen Füße und fiel hin. Sie wimmerte vor Angst, denn obwohl sie die Augen geschlossen hatte, spürte sie das der Schattenmann nur ein paar Schritte vor ihr stand. Osiris gefühlskaltes Lachen erklang direkt vor ihr und so öffnete sie die Augen, in der Hoffnung, dass alles nur ein böser Traum war und sie in Wirklichkeit in ihrem Bett lag und friedlich schlief. Doch es war kein Traum. Grinsend schritt der Schattenmann weiter auf sie zu. Sie wollte aufspringen, weinen, um Hilfe schreien, irgendetwas tun, aber sie war wie gelähmt und rührte sich nicht einen Zentimeter von der Stelle, sondern starrte immer noch wimmernd, ihre Katze fest an sich gepresst, Osiris entgegen. "Mhm... Angst, was? Aber das brauchst du gar nicht, es tut nicht weh!!!" er lächelte belustigt: "Außerdem... sieh es von der positiven Seite! Du darfst MIR dem zukünftigen Herrscher über diese und jede andere Welt dienen! Das ist doch ein großzügiges Angebot, oder? Und schau mal, ich komm dir sogar noch weiter entgegen! Ich werde mir deine Seele nämlich hier im Park nehmen, das heißt das spätestens Morgen früh jemand deinen Körper entdeckt haben wird und wenigstens ihn am leben erhalten wird. Du solltest mir also dankbar sein, anstatt mich so furchteinflößend anzustarren." Er grinste hämisch und überwand die letzten paar Meter die ihn noch von dem kleinen Mädchen trennten. Lin hörte auf zu zittern. Sie wusste nicht warum, aber irgendwie empfand sie keine Angst mehr. Nein, sie fühlte nichts nur eine große Leere und die Gewissheit versagt zu haben. Sie seufzte. Vor ihrem geistigen Auge zogen auf einmal Erinnerungen ihres bisherigen Lebens vorbei. Szenen der Freude und des Schmerzes. Doch auch diese verblassten, als sie die Finger des Schattenmannes auf ihrer Stirn spürte. Eine Erinnerung jedoch blieb. Eine Erinnerung an einen Sonnentag, an dem sie auf einer grünen Wiese saß und eine warme Brise durch ihr Haar fuhr. Macht ging von dieser Erinnerung aus und Lin versetzte sich weiter in sie hinein und spürte wie sie ihr Kraft gab. Sie wusste, dass das unmöglich war, aber einen Moment hatte sie wieder das Gefühl die warme Brise auf ihrem Gesicht zu spüren. Doch die Brise veränderte sich und wurde zu einem eiskalten Hauch des Todes. Sie hatte verloren, hatte alle enttäuscht, die ihr ihr Schicksal anvertraut hatten. //Verzeiht mir Moro ich habe euch enttäuscht...// Sie lächelte schwach. //Ich dachte ich er würde mich nicht finden und nun zahle ich den Preis für meine Dummheit...//Schwärze und Kälte wechselten die Wärme und Geborgenheit ihrer Erinnerung ab und ließen sie frösteln. Sie hörte Osiris wie aus weiter Ferne lachen. "Nun ist es soweit! Los gib mir deine Seele Windseherin!!!" Sie schloss die Augen und gab sich den Schatten hin. So kam es, das Lin, die Auserwählte Wächterin des Windelementarmagnets, im Licht der untergehenden Sonne und mit ihrer kleinen Katze im Arm ihre Seele an die Finsternis verlor...

Anmerkung:

(1): Ihr erinnert euch, das sind Szenen aus dem 8. Kapitel: Die Schatten verdichten sich!!! Teil 2. -^.-

(2): Alle die etwas gegen diverse Lückenfüller, zwischen Späßen, geistreiche Kommentare vom Autor und Ähnlichem haben, wird dringlichst empfohlen die mit <<~~~>> gekennzeichnete Stelle zu überlesen. Vielen Dank für ihr Verständnis!! u.u"

~~~~~

Hoffe es hat euch gefallen!-^.^-

Und nicht vergessen Kommi zu hinterlassen! Dann kommt das nächste Kapi auch schneller!!^.~

## Kapitel 14: Gefangen in einem Albtraum?

Kapitel 14:

Boa!!!! Ob ihr's glaubt oder nicht!! ES GEHT WEITER!!!^^ \*Jubel, Trubel, Heiterkeit\*  
Jaja...ich weiß, ich hab mir diesmal wirklich 'n bisschen viel Zeit genommen! u.u" Ich weiß ja selbst nicht mal warum, schließlich ist dieses Kapi nichts Besonderes und so, aber irgendwie hat mir immer irgendwas nicht gefallen und dann hab ich's wieder umgeschrieben...ihr könnt euch sicher vorstellen, dass das ne Menge Zeit gekostet hat!! >.<' \*sich total über diesen übertriebenen Perfektionismus schäm\*  
Ich hoffe ihr könnt mir verzeihen! T.T Ohne euch und eure lieben Kommis wäre diese FF schließlich net mal geschrieben worden! \*sich an dieser Stelle mal ganz doll bei allen bedank, die bis jetzt dabei geblieben sind und viele aufbauende Kommentare hinterlassen haben\* IHR SEID WIRKLICH DIE BESTEN! ^~^ \*alle dermaßen doll knuddel\*  
Also wünsch ich euch jetzt einfach mal ohne Umschweife: VIEL SPAß BEI KAPI 13!!!!!!!

Kurze Erklärung:

"Halllllllooooooooooooo!^^" -Jemand labert!  
//Scheiße, was will die denn hier?>.>//- Jemand denkt!  
~Muhahahahah ich werde euch alle knuddeln!~ - Osiris labert  
~\*NEEEEEIN TUS NICHT!!!!!!>.<"\*~ - Moro labert  
(Sind sie nicht knuffig meine lieben Kleinen! -^.^)- Meiner Selbst labert

14. Kapitel: Gefangen in einem Albtraum?

~~Lif~~~

Ihm war kalt, als er die Augen öffnete. Furchtbar kalt! Es war nicht die Kälte der Nacht, die ihn umgab, das wusste er, es war etwas anderes, viel Angsteinflößenderes; etwas was man nicht Berühren sondern nur Fühlen konnte und einem durch Mark und Bein ging. Als er versuchte sich zu bewegen, spürte er, dass er es nicht konnte. Sein Körper war wie gelähmt von der eisigen Kälte, die ihn umhüllte und sogar in sein Inneres drang. Nur schwer gelang es ihm überhaupt die Augen zu öffnen. Wo war er bloß gelandet? Sein Herz raste vor Angst. Verzweifelt versuchte er einen klaren Gedanken zu fassen und sich zu erinnern, wie er hierher gekommen war, doch vergebens. Das einzige was diese Aktion ihm einbrachte, waren beißende Kopfschmerzen. Gequält stöhnte er auf und zwang sich zur Ruhe, bis der Schmerz verebbte und versuchte ein zweites Mal sich zu orientieren. Wo immer er sich auch befand, eins war klar: nie zuvor hatte ein Ort ihn mit solchem Grauen erfüllt!! Der Boden auf dem er lag, schien aus einem pechschwarzem Gestein zu bestehen, doch als er sachte mit der Hand darüber strich, fühlte es sich eher wie etwas Lebendiges an. Ein kalter Schauer lief ihm den Rücken runter. Wie es schien befand er sich in einer Art gigantischen Grotte, deren Decke von schwarzen, steinernen Säulen gestützt wurde. Kein Lichtstrahl oder etwas vergleichbares erhellte die Höhle, sondern ebenfalls schwarze Leuchter, die an seltsam skurril wirkenden Halterungen an den Wänden hingen. Und das fand Lif schon ziemlich krass, denn im Gegensatz zu allem, was er je gelernt hatte, waren die Flammen der Leuchter keinesfalls gelblich wie es sich gehörte sondern pechschwarz!!

Vor allem erstaunte ihn, dass, obwohl die Leuchter ganz schwarz waren und mit schwarzer Flamme brannten, ein Licht von ihnen ausging. Vorsichtig und immer darauf bedacht seinen Körper nicht unnötig zu belasten, versuchte er aufzustehen. Zu seiner Erleichterung gelang es ihm, auch wenn er noch ziemlich wackelig auf den Beinen stand. Er schloss seine Augen und zählte in Gedanken bis zehn, um seinen zitternden Körper wieder unter Kontrolle zu bringen. Was war nur mit ihm los? Schon diese einfache Bewegung hatte ihn so sehr angestrengt wie ein Dauerlauf. War er jetzt schon so schwach, dass er nicht einmal stehen konnte?? //Nein!// Durchfuhr es ihn. Nicht er war schwach! Es lag viel mehr an diesem fürchterlichen Ort. Der schwarze Stein, der alles um ihn herum zu dominierte schien, kam ihm auf einmal seltsam mächtig vor. Tatsächlich sah es so aus, als würde das seltsame Gestein von einer unsichtbaren Aura umgeben sein und ihm nach und nach all seine Kräfte rauben. Erschrocken wich er zurück. //Das ist definitiv ein Alptraum, nur ein lächerlicher Albtraum! Ich muss mich nur beruhigen und aufwachen...// Entschlossen schüttelte er den Kopf, so wie ein Hund, der versuchte eine lästige Fliege zu verscheuchen, doch als Lif wieder die Augen öffnete befand er sich immer noch in der unheimlichen Grotte. Nichts hatte sich verändert nur, dass er sich nun noch schwächer als vorher fühlte. Langsam bekam er wirklich Panik.

~Du hast Angst nicht war?~ Erschrocken drehte sich Lif um, doch dort war nichts.  
~Die Dunkelheit kriecht sich in dein Herz und Panik spreizt seine schwarzen Flügel in deiner Brust!~ Wieder diese Stimme, die aus dem Nichts zu kommen schien. Wie ein gehetztes Tier sah Lif sich um, doch das Ergebnis war das gleiche wie zuvor. "Wer bist du?" Er hörte seine zittrige Stimme von den kahlen Wänden zurückhallen. Als Antwort erhielt er nur ein kaltes Lachen. ~Das weißt du doch!~ Diesmal war sich der blonde Junge sicher die Stimme direkt hinter sich gehört zu haben, doch so sehr er es auch wollte, seine Beine waren wie angewachsen und verweigerten ihm seinen Dienst und so blieb ihm nichts weiter übrig, als zu bleiben wo er war. Er schluckte kräftig und versuchte verzweifelt seinen zitternden Körper unter Kontrolle zu kriegen. "Lass mich in Ruhe!" keuchte er verzweifelt. Wieder lachte der Fremde. ~Ich denke nicht mal dran....immerhin habe ich doch gerade erst angefangen mich mit dir zu amüsieren~ Ein eiskalter Hauch streifte seinen Nacken und er spürte, dass jemand direkt hinter ihm stand. "Osiris!" entwich es seiner Kehle und alles in ihm zog sich zusammen. Angstvoll weiteten sich seine Augen, doch noch immer schienen unsichtbare Ketten ihn am Boden zu fesseln. ~Bingo!~ Er spürte wie zwei starke Arme seine Taille umfassten. Unwillkürlich fing sein Körper stärker an zu zittern und alles in ihm schrie danach den fremden Körper hinter sich wegzustoßen, davon zu laufen, irgendetwas zu tun, doch noch immer konnte er nicht einmal einen Finger bewegen. Wieder lachte Osiris gehässig und Lif spürte zunehmend Ekel in sich aufsteigen, als er spürte das Osiris Kopf auf seiner Schulter ruhte. ~Warum so angespannt? Entspann dich. Es gibt keinen Grund sich zu fürchten, denn es ist ganz sicher nicht dein Tod, den ich mir wünsche!~ Er wusste nicht warum, doch trotzdem schien sich sein Körper zu entspannen, kaum hatte Osiris diese Worte ausgesprochen. Es schien als würde Osiris Macht seinen Körper zwingen zu tun, was er von ihm verlangte. //Du magst meinen Körper hier in deiner Grotte kontrollieren, aber niemals wieder meinen Willen!// Durchfuhr es den blonden Wolfsjungen trotzig. ~Das glaubst du doch nicht wirklich oder?~ Erschrocken zuckte Lif zusammen. Konnte Osiris jetzt sogar schon seine Gedanken lesen. "Warum hast du mich hierher gebracht? Was hast du vor?" Er konnte es nicht sehen, aber er wusste, dass Osiris gerade spöttisch grinste. ~Lif, Lif, Lif seit wann bist du denn so schwer von Begriff?~ Eine Gänsehaut überzog seinen Nacken, als er spürte, wie Osiris

eiskalte Hand sanft über seine Wange strich. "Lass das!" zischte er wütend. ~Warum denn? Du sehnst dich doch nach Zärtlichkeit, oder? Immerhin hattest du nie jemanden, der dich wirklich geliebt hat!~ Um seine Aussage zu unterstreichen, zog Osiris den blonden Jungen näher an sich heran. Dieser konnte es selbst voll entsetzen nicht fassen, aber ganz gegen seinen Willen schmiegte sich sein Körper an den des Schattenmannes. "Was zum Teufel tust du mit mir?!" Seine Stimme war durchtränkt von Angst. ~Ich tue gar nichts mit dir! Was du tust ist nur das, was du dir aus tiefstem Herzen wünschst, nämlich jemand der dir das Gefühl von Geborgenheit gibt, nach dem du dich so sehr sehnst~ Sein Innerstes schien zu zerbersten, so sehr sträubte es sich in ihm dagegen, was sein Körper tat und doch konnte er es nicht verhindern. So schlang nun auch Lif seine Arme um Osiris und drückte ihn fest an sich. Osiris lächelte selbstzufrieden. Genauso hatte er sich das vorgestellt. Zärtlich strich er Lif eine Strähne aus dem Gesicht. Doch noch hatte Lif nicht aufgegeben! "Es mag sein, dass ich mich alleine fühle, aber du hast Unrecht, denn ich hatte sehr wohl jemanden, der mich geliebt hat und der mir das Gefühl von Geborgenheit gegeben hat von dem du gesprochen hast!" Unter Aufwand all seiner Kräfte gelang es ihm seine bis eben noch tauben Arme von Osiris Rücken zu ziehen. "Und diese Person war meine Mutter Moro!" Osiris konnte nicht verhindern, dass eine Welle des Zornes seinen Körper durchfuhr, als er den Namen seiner so verhassten Schwester hörte. Doch so leicht ließ sich Osiris nicht aus der Fassung bringen. Stattdessen lachte er nur spöttisch und zwang Lif ihn anzusehen, indem er mit den Fingern, dessen Kinn anhob. ~Du bist so naiv, dass es schon wieder witzig ist Lif~ Osiris schüttelte leicht den Kopf. ~Hast du wirklich geglaubt Moro hat dich aus Mitleid bei sich aufgenommen? Weil du so ein armes, kleines Kind warst, dessen egoistische Mutter nicht die Nerven hatte ein Kind großzuziehen?~ Erneut schüttelte der Schattenmann entschieden den Kopf. ~Nein, der einzige Grund warum sie dich nicht direkt getötet hat, war, dass sie bemerkt hat, dass du einer der legendären Wächter von Garroh bist und sie wie ich hinter der Macht der Steine her war und hoffte, wenn sie dich umgarnt einen Elementarmagnet von dir zu bekommen!~ "Du lügst!" Kam es prompt von Lif. ~Glaubst du? Natürlich, weil sie dir immer eingeredet hat, dass sie dich liebt und nur zu deinem Wohl handelt. Doch glaub mir, das alles waren nur Lügen! Ich kenne meine Zwillingsschwester gut genug, um das behaupten zu können.~ Osiris Blick war dermaßen fesselnd, dass Lif seinen Blick nicht von den schwarzen Augen abwenden konnte. Er war verwirrter denn je. Er wollte etwas erwidern, Osiris Argument vollkommen zerschlagen, und ihm das Gegenteil beweisen, aber ein kleiner Teil seines Geistes war nicht mehr so fest von Moro überzeugt wie vorher. Hatte Moro ihm denn jemals eine Antwort auf seine Fragen gegeben, wenn es darum ging, warum sie einen einfachen Jungen wie ihn bei sich aufgenommen hatte? //Nein!// durchfuhr es ihn. Doch der Teil von ihm der Osiris glaubte war noch zu klein, um ihn von seiner Meinung über Moro abzubringen. "Das ist nicht wahr! Moro hätte niemals so eigennützig gehandelt!" Seine Stimme zitterte, diesmal aber vor Wut. ~Nun wenn du so von ihr überzeugt bist, kannst du mir ja sicherlich sagen, warum sie dich aufgenommen hat, oder etwa nicht?~ Doch genau das war es, was Lif selbst sich schon tausende Male gefragt hatte. "Ich weiß es nicht, aber es spielt auch keine Rolle. Moro hat mir nie einen Grund gegeben an ihren Aussagen zu zweifeln! Ganz im Gegensatz zu dir!" Als er es diesmal versuchte, Osiris von sich zu stoßen, gelang es ihm unerklärlicher Weise. Etwas verwirrt darüber, dass es ihm gelungen war aus Osiris Klauen zu entkommen, funkelte er diesen erst einmal wütend an. Osiris dagegen wurde langsam wirklich ungeduldig. Das ganze fing an aus dem Ruder zu laufen, denn wie es aussah, hatte der Schattenmann den Wolfsjungen

unterschätzt, ein Fehler, der ihm sicherlich kein zweites Mal unterlaufen würde...

~~~~~Zakuro~~~~~

So langsam machte sie sich wirklich Sorgen um den blonden Wolfsjungen. Sie verstand es selbst nicht, aber als sie vor ein paar Minuten in die klaren saphirblauen Augen des "richtigen" Lifs gesehen hatte, war irgendetwas anders als vorher. Ihr Herz war von einem süßen Schmerz durchfahren worden und ihr kam es vor, als hätte jemand vorwitzig an der Uhr der Zeit gespielt und sie versehentlich angehalten. Wie von selbst hatte ihr Körper dann gehandelt und den bewusstlosen Wolfsjungen auf ihren Schoß gebettet. Sachte strich sie nun eine blonde Strähne aus dessen blassem Gesicht. Was fehlte ihm bloß? Zakuro, sowie Sala und Cano waren mit ihrem Latein wirklich am Ende! Sie hatten alles Mögliche versucht, um Lif aufzuwecken: Wasser, Lärm, heftiges Schütteln, ...usw., doch nichts hatte geholfen. Es schien, als sei der junge Wolfsprinz in seinem Traum gefangen. Da niemandem etwas anderes eingefallen war, mit Ausnahme Ryo, der vorgeschlagen hatte den Blonden einfach liegen zu lassen und darauf nur einen eiskalten Blick von Sala, Cano und den allerkältesten von ihr selbst bekommen hatte, warteten sie nun darauf, dass der Wolfsprinz von selbst aufwachte. Doch diese Möglichkeit erschien allen versammelten von Minute zu Minute unwahrscheinlicher. Wie lange sie schon auf dem kalten Steinboden hockten und darauf warteten, dass Lif endlich zu sich kam, konnte Zakuro nicht mehr sagen, denn ihr Herz wurde schon seit einiger Zeit von einem für sie recht neuem Gefühl beherrscht. Der Sorge um einen Freund! Denn was wäre, wenn Lif seine Augen nie mehr öffnete? //Dann würde die Erde sich trotzdem weiter drehen...// flüsterte eine kleine Stimme in ihrem Kopf. Aber warum bereitete ihr der Gedanke daran, dann solche Angst?

"Nein!" Es war nicht viel mehr als eine leises Flüstern, doch durchfuhr Lifs Stimme, die Stille wie ein Blitz. Alle Blicke waren nun auf den immer noch bewusstlosen Lif gerichtet, jedoch hatte sich nichts verändert! Zakuros Augen füllten sie sich mit Tränen, was war nur los? Sie sah, wie sich Lifs Augen unter den geschlossenen Liddern bewegten und sein Körper von Krämpfen geschüttelt wurde. Ein leichter Schweißfilm bedeckte seine Stirn und ab und zu stieß der Wolfsjunge stumme Schreie aus. Noch dazu konnte Zakuro spüren, wie heftig Lifs Herz schlug. Keiner von ihnen zweifelte daran, dass der Blonde einen wirklich schlimmen Albtraum durchlebte.

//Wie können wir dir nur helfen?// Die ersten Tränen rannen ihr übers Gesicht und suchten sich ihren Weg. Unwillkürlich schlossen sich Ihre Hände fester um die des Wolfjüngens. //Wie nur?// Ein leises Wimmern der beiden Wölfe war zu hören, dann war es wieder still.

~~~~~

Osiris fasste sich wieder und ging selbstbewusst auf Lif zu. Ein überlegenes Grinsen zierte sein Gesicht. ~Wie niedlich! Ich mag es, wenn Hunde beim Spielen die Zähne zeigen! Dann verspricht das Spiel nämlich viel spaßiger zu werden.~ Lifs Kehle entfuhr ein Knurren, dennoch wich er zurück. "Für dich ist das ganze also ein Spiel, ja?!" Jäher Zorn flammte in seinem Herzen auf. "Und ich Trottel hätte dir sogar beinahe geglaubt!" Osiris Grinsen wurde breiter. ~Aber das hast du nicht! Und das allein ist hier entscheiden! Ich muss zugeben, du hast mich wirklich überrascht, ich hätte nicht gedacht, dass deine Seele so mächtig ist.~ Lif spürte Osiris musternden Blick auf sich ruhen, was ihm wieder einmal einen kalten Schauer über den Rücken jagte. ~Denn

mehr als ich dachte, will ich dich nun besitzen!~ Der Schattenmann beschleunigte seine Schritte. (1) Langsam wurde es dem Wolfsprinzen doch zu viel! Für wen hielt Osiris sich eigentlich?? Wütend funkelte Lif den schwarzhaarigen Mann vor sich an. "Bin ich dein Spielzeug, oder was?!!!!" Die Wut in ihm wuchs erheblich und durchfuhr seinen ganzen Körper. Als Osiris bemerkte, dass seine Worte die gewünschte Reaktion bei dem jungen Wolfsprinzen erzeugten, grinste er überlegen und fuhr fort. ~Was bist du denn sonst? Ich meine sieh dich doch mal um! Du bist ganz allein hier in meinem Schattenreich und es gibt nicht die kleinste Möglichkeit, wie du mir entkommen könntest. Es ist sinnlos sich gegen meine Macht auflehnen zu wollen und das wirst du auch noch begreifen! Spätestens, wenn ich mir deine Seele genommen habe und einen weiteren Elementarmagneten in meinem Besitz nehmen kann.~ Er hielt inne und ließ wieder eines seiner berühmten grausamen Lachen erklingen und als er diesmal in die klaren blauen Augen des Blondens sah, erblickte er Verwirrung und Unsicherheit. ~Vielleicht begreifst du jetzt, dass jeglicher Widerstand deinerseits zwecklos ist! Außerdem sind wir beiden jetzt schon eine ganze Weile hier in meinem Gruselkabinett, daher nehme ich an, dass dein Körper schon ziemlich schwach sein dürfte und weißt du was das Beste ist? Du wirst mit jeder weiteren Minute, die du hier verbringst, schwächer und schwächer.~ Kaum hatte Osiris diese Worte ausgesprochen, da spürte Lif was dieser damit meinte. Er war so aufgeregt gewesen, dass er es gar nicht bemerkt hatte, aber nun, da Osiris ihn darauf angesprochen hatte, spürte er wie schwach er schon geworden war. Tatsächlich zitterten seine Beine stark und er hatte Mühe sich aufrecht zu halten. Erschöpft stützte er sich mit einer Hand an die kahle schwarze Steinwand. Sein Atem ging schwer und rasselnd und er spürte wie sein Herz raste. "Du Teufel!" zischte er. Die Grotte schien vor Lif's Augen zu verschwimmen und er taumelte. ~Was hat der ach so stolze Wolfsprinz denn?~ Erklang Osiris spottende Stimme direkt vor ihm. Erschöpft rutschte Lif nun vollends an der Wand hinunter. Die Steinwand war angenehm kühl an seinem Rücken und er spürte auf einmal ein brennendes Verlangen die Augen zu schließen und sich Osiris einfach auszuliefern. "Fahr zur Hölle!" Obwohl er sich bemühte, war seine Stimme nicht mehr als ein Flüstern. Er mochte wollen oder nicht, lange würde er Osiris nicht mehr standhalten.

//Hilf mir Moro!//

~~~~~

Zakuro wusste nicht, wie viel Zeit vergangen war, aber ihre Tränen waren getrocknet und stattdessen hatte sich ein Gefühl tiefer Hilflosigkeit in ihr breit gemacht. Der leblose Körper auf ihrem Schoß hatte vor einiger Zeit aufgehört zu zittern, doch nun wünschte das Wolfsmädchen Lif würde sich wieder bewegen und irgendwelche anderen Lebenszeichen, außer dem immer schwächer werdenden Atmen von sich geben. Sein Körper war immer ruhiger geworden, bis er sich gar nicht mehr gerührt hatte und sein Gesicht noch blasser geworden war. Nun waren auch seine gleichmäßigen Atemzüge so leicht, dass Zakuro glaubte sie bald gar nicht mehr zu vernehmen. "Oh bitte Moro, große Göttin hilf uns!" Es war ein verzweifelter letzter Versuch, den Zakuro unternahm, um den Wolfsprinzen wieder ins Reich der Lebenden zu holen, und doch....

Ein heller Lichtstrahl durchbrach die steinerne Decke und seinem Beispiel folgten weitere, bis die ganze Höhle von einem sanften Licht erhellt wurde. "Was...?" Alle schauten sich verwirrt um. Zakuro streckte ihre Hand aus und berührte einen

Lichtstrahl, der genau neben ihr auf den Boden fiel. Er fühlte sich angenehm kühl an und ein Prickeln durchfuhr ihre Hand.

~*Die Zeichen stehen auf Sturm! Die Elemente verlieren an Kraft und der Wind hat vor kurzem aufgehört zu wehen, doch wenn ihr, die übrigen Wächter, zusammenhaltet und den Schatten trotzt, werdet ihr es schaffen können die Angst und den Hass aus den Herzen der Menschheit auszulöschen und mit Liebe und Glück zu füllen. Denn solange ihr euch vertraut, an euch und eure Kräfte glaubt, werden die Kräfte der Elemente euch nicht verlassen!*~

Das Wolfsmädchen traute ihren Augen nicht, aber wie aus dem Nichts war in der Mitte der Höhle eine schlanke Frau erschienen. Wie von einem inneren Licht schien sie zu leuchten und ein freundliches Lächeln zierte ihr zartes Gesicht. Blaue, strahlende Augen, blitzten wie Saphire und hoben sich von der blassen Haut ab. Lockiges, blondes Haar viel ihr über die Schultern und ihre Stimme klang so zart wie der Gesang einer Meise, die nach einem harten Winter das erste Mal den Frühling empfing. Gekleidet, war die junge Frau in einem einfachen weißen Wollkleid, dass an der Hüfte mit einem hellblauen Tuch verschnürt war. Am meisten aber vielen die schneeweißen Wolfsöhren und der ebenfalls weiße Schwanz auf. "Moro?!" entfuhr es Zakuro voller Staunen. Die Frau lächelte belustigt.

~*Hast du jemand anderen erwartet?*~

Verblüfft schüttelte Zakuro den Kopf. Einen Moment musterte die Göttin das lilahaarige Mädchen noch, dann viel ihr Blick auf den immer noch bewusstlosen Wolfsjungen und ihre Züge nahmen einen traurigen Ausdruck an. ~*Lif mein Sohn! Verzeih mir... als du mich am meisten gebraucht hast, war ich nicht da. Meine Aufgabe war es dir einen kleinen Teil deiner schweren Bürde abzunehmen, doch ich habe versagt! Wegen Osiris schied ich eher von dieser Welt, sodass ich nicht mehr die Zeit hatte dir alles zu erklären und dich auf deine Aufgabe vorzubereiten! Auch jetzt bleibt mir nur wenig Zeit, obwohl ich dir gern soviel erzählt hätte...*~

In ihren Augen spiegelte sich großes Bedauern wieder. Langsam schritt sie auf Lif's leblosen Körper zu und beugte sich dann über ihn. ~*Verzeih mir! Meine Zeit ist nun abgelaufen und ich werde dir nicht mehr helfen können, doch ich bin sicher, dass du deinen Weg durch die Schatten auch ohne mich finden wirst!!!*~

Zärtlich strich sie über Lif's Wange und berührte mit ihren Lippen sanft, die Seinen.

~*Glaube an dich, mein Sohn...*~

Einen Moment verharrte die Göttin noch in dieser Position, dann verschwand sie so schnell wie sie gekommen war. Die Lichtstrahlen aber blieben.

~~~~~

Er schloss kraftlos die Augen. Also hatte Osiris erneut gewonnen! Warum nur gelang es ihm nicht der finsternen Macht dieses Mannes zu entkommen. Er spürte, wie sich seine Augen mit Tränen füllten. Nein! Er wollte nicht zurück in die Schatten, er wollte seine beiden Wolfsfreunde wiedersehen und das wunderschöne Mädchen, dass er zwar nur kurz, aber dennoch deutlich wahrgenommen hatte. Er spürte wie sich jemand über ihn beugte und fing unwillkürlich an zu zittern, doch seine Bedenken waren umsonst, denn er spürte, dass es nicht Osiris war, der sich über ihn beugte. Er spürte es an der hauchzarten Aura und den sanften Finger, die über seine Wange strichen. "Moro!" Unter großer Anstrengung gelang es ihm die Augen zu öffnen und

schaute direkt in die freundlichen Augen der Göttin. Diese nickte nur weise und wand sich dann zu ihrem dunklen Bruder um.

~\*Diesmal bist du zu weit gegangen Osiris!\*~ Ihre Stimme klang kalt und erbarmungslos.

~\*Mir ist egal, ob du mich getötet hast, mein Grab entweiht und meine Wölfe für deine finsternen Geschäfte missbraucht hast, aber niemals... hörst du!! NIEMALS werde ich dir verzeihen, dass du deine dreckigen Finger auf meinen Lif gelegt hast! \*~ Noch nie hatte der Wolfsjunge Moro so zornig erlebt und unwillkürlich bekam auch er Angst vor der Göttin. Diese schritt langsam auf ihren Schattenbruder zu und dieser wich zu Lif's größter Verwunderung zurück. ~Wie kannst du es wagen dich hier einzumischen, Moro?! Dies ist mein Reich, aber das scheint dir ja noch nicht aufgefallen zu sein. Außerdem gehört der Junge genauso mir wie dir, also verschwinde!~ Osiris knurrte und funkelte Moro ärgerlich an. ~\*Und was willst du machen, wenn ich es nicht tue? Willst du mich umbringen?! Tut mir ja Leid es dir mitzuteilen, aber ich bin schon Tod!!!!\*~ Sie ballte die Fäuste.

~Einen Grund mehr für dich deine Nase hier raus zu halten!~ Osiris wich weiter zurück. ~\*Den Teufel werde ich tun! Aber ich habe keine Lust mehr mich mit dir herumzuzergern!\*~

Sie ließ eine Lichtkugel in ihrer Hand erscheinen. ~Was hast du vor?~

Moro lächelte überlegen. ~\*Ich werde dich lehren in Zukunft die Finger von meinem Sohn zu nehmen!\*~ Mit diesen Worten ließ sie den Lichtball los und schleuderte ihn auf Osiris zu. Dieser streckte seinen Arm vor und wertete die Kugel ab. ~Netter Versuch!~ Spöttisch blickte er seine Schwester an, doch sie lächelt ihn weiter an. ~\*Reingefallen!^^\*~ Osiris stutzte und bemerkte zu spät, dass der Lichtball, den er abgewehrt hatte hinter ihm ein Netz gebildet hatte und sich nun um ihn schlang. ~Verflucht!~ Er versuchte sich zu befreien, doch das Netz hielt. Moro atmete auf, grinste Osiris noch einige Augenblicke überlegen an und ging dann zu Lif zurück. Dieser konnte immer noch nicht so richtig fassen, was eben überhaupt geschehen war. Verwirrt sah er Moro an. "Was geht hier vor sich?" Die Göttin schüttelte jedoch nur den Kopf und sah ihn traurig an. ~\*Wir haben keine Zeit mehr für Erklärungen. Leider!\*~ Sie seufzte. ~\*Ich hätte dir gern noch so viel erklärt, aber es soll wohl nicht so sein!\*~

Sanft bedeutete sie Lif sich auf dem Steinboden hinzulegen, was dieser nach leichtem Zögern auch tat. ~\*Hör mir zu! Osiris hat bereits einen der Elementarmagnete in seinem Besitz, das heißt, dass du und die Mew Mews, die anderen Wächter finden müsst und sie warnt, bevor Osiris ihre Seelen stiehlt. Dies ist sehr wichtig, denn erst wenn ihr alle zusammen kämpft, könnt ihr diese Schlacht gewinnen!! Hast du das verstanden?\*~ Kraftlos nickte Lif. ~\*Gut!\*~

Sanft strich sie ihm über die Stirn und schloss seine Augen. ~\*Ruh dich aus, denn du wirst all deine Kraft in diesem Kampf brauchen!\*~ Sie küsste ihn auf die Stirn. ~\*Ich glaube an dich, vergiss das nie!\*~ Auf einmal spürte Lif wie ihn eine vertraute Wärme durchfuhr, jede noch so kleine Stelle seines Körpers ausfüllte und die Schatten vertrieb. Mehr als jemals zuvor wurde ihm klar, wie sich ein Wanderer fühlte, der die ganze Nacht gewandert ist und plötzlich in der Ferne die Lichter eines Hofes sieht. Sanft hallten die letzten Worte Moros in seinem Kopf wieder. "Ich glaube an dich!"

~~~~~

Mit wild klopfendem Herzen schreckte Lif aus seiner Ohnmacht auf.
Der Albtraum war vorbei...
Fürs erste jedenfalls.....

FORTSETZUNG FOLGT.....

Diverse Kleinigkeiten, Lückenfüller, kreative Phasen, oder schwachsinnige Kommentare des Autors:

(1): Ohhhhhhhhhh man wäre es jetzt nicht total toll, wenn Osiris Lif in den Nacken beißen und ihm ein Bannmal aufhalsen würde! XD *allen Naruto-Fans zuzwinker* Aber das wäre irgendwie geistiger Diebstahl! Y.Y *im Moment wieder ihren Naruto-Tick hat* Ich habe eh das Gefühl, dass Osiris immer mehr zu Oro und Lif immer mehr zu Sasuke wird! u.u" *seufz* Bitte nicht wundern, ja!^^' (Kleine Stimme namens Unterbewusstsein: Gepasst hätte es jetzt trotzdem super mit dem Biss! u.u")

~~~~~Owari~~~~~

Man, man, man! O.o Das waren gerade 6 Wordseiten!!!!!! \*das erst mal richtig begreifen muss\* Das ist für meine Verhältnisse wirklich viel, nyo? ^.~

Ich denke aber des Pitel is ganz gut geworden!!^^

Was mich aber noch viel mehr interessieren würde ist was ihr davon haltet!^.^

Also artig sein und Kommi hinterlassen!!!! >.<

## Kapitel 15: Von schlechtgelaunten Riesenquallen und potenziellen Massenmördern

So da bin ich wieder! ^-^ \*fettes Grinsen aufleg\*

Ja ich weiß ich hab eure Geduld wieder auf eine verdammt harte Probe gestellt!^^'

\*sich tausendmal entschuldige\*

Tut mir echt Leid! u.u'

Hoffe ihr lest das Geschreibsel, das ich hier wieder verfasst habe trotzdem!^~

Es passiert nämlich wieder einiges!!!!

Wenn euch das jetzt nicht überzeugt, dann lasst euch gesagt sein, dass ich nach langem hartem Kampf endlich mein Krea-tief überwunden habe!^^ \*stolz\*

Was quasi soviel sagen soll wie: Ich schreibe wieder wie ein Weltmeister weiter und hab deshalb schon die Hälfte von Kapi 15 fertig! Ihr müsst diesmal also nicht so lange warten!

Aber lange Rede kurzer Sinn:

Viel Spaß beim lesen!!!!!!!!!!!!

### 15. Kapitel: Von schlechtgelaunten Riesenquallen und potenziellen Massenmördern

~~~~~

"Wir unterbrechen die heutige Sendung für eine Eilmeldung, die uns soeben erreicht hat. Unseren Informationen zufolge haben Fußgänger vor ein paar Minuten den leblosen Körper einer Achtjährigen neben der verstümmelten Leiche eines schwarzen Kätzchens, in der Nähe des Südparks gefunden. Laut Zeugenaussage handelt es sich bei dem Mädchen um Lin Fujimya, die mit ihrer Mutter nur drei Häuser weiter wohnhaft ist. Bisher ist leider noch völlig unklar, was mit dem Mädchen geschehen ist. Das einzige, was derzeit feststeht, ist wohl, dass das Mädchen in den Park gelaufen war, um ihr streunendes Kätzchen zu suchen. Blutspuren an der Kleidung des Mädchens lassen außerdem schließen, dass der Katzenkadaver, der neben dem Mädchen gefunden wurde, höchstwahrscheinlich eben dieses Kätzchen war. Viel verwunderlicher ist aber angeblich der Zustand des Mädchens, der, laut Aussagen der untersuchenden Ärzte, irgendwo zwischen Leben und Tod zu liegen scheint. Für nähere Informationen schalten wir nun zu unserem Außenreporter Jay Millhole."

Energisch drehte sich der Nachrichtensprecher um und starrte seinem Kollegen, der nun auf einem kleinen Bildschirm neben ihm zusehen war, entgegen.

"Mr. Millhole, entschuldigen Sie die Frage, aber zwischen Leben und Tod? Ist so etwas eigentlich überhaupt möglich?"

Der Reporter schmunzelte und hob sein Mikro an die Lippen.

"Man glaubt es kaum, aber ja, es ist wahr! Das Mädchen ist weder tot noch lebendig!! Ich habe mir das Ganze eben von ein paar Fachärzten erklären lassen. Es scheint wohl so zu sein, dass das Mädchen zwar am leben ist, was Atmung und Herzschlag deutlich beweisen, des weiteren aber keine anderen Lebenszeichen zu finden sind. Wer jetzt denkt ‚Mhm...das ist doch bei Komapatienten genauso‘ hat zwar Recht, trifft aber nicht den Nagel auf den Kopf, denn wie mir Dr. Stäglich eben berichtet hat, handelt es sich hier nicht um ein Koma. So unglaublich es auch klingen mag, doch es scheint so zu

sein, dass Atmung und Herzschlag zwar vorhanden sind, aber um ein Vielfaches langsamer sind, als es bei einem normalen lebenden Menschen der Fall wäre. Ein ähnliches Verhalten ist einem zwar aus der Tierwelt bekannt, bei der z. B. Mäuse zur Winterzeit in eine Art von Ruhestellung verfallen, in der sie ihren gesamten Lebensrhythmus auf das Nötigste herunterfahren und der Herzschlag so verlangsamt wird, dass ein Atemzug auf 30 Sekunden, zum Leben ausreicht, nie zuvor ist jedoch etwas Vergleichbares bei einem Menschen festgestellt worden."

Nachdenklich runzelte der Nachrichtensprecher die Stirn.

- "Und wie ist so etwas möglich?"

Der Reporter nahm seine Brille ab und massierte sich mit der linken Hand die linke Schläfe.

- "Genau das ist hier die große Frage! Aber eine wirkliche Antwort gibt es nicht. Es gibt zwar viele Theorien darüber, was sich zugetragen haben könnte, doch wenn Sie mich fragen ist von denen eine unwahrscheinlicher als die andere."

Mit einem blauweißen Taschentuch wischte sich der Nachrichtensprecher den Schweiß von der Stirn. Durch die vielen Scheinwerfer war es doch schon recht heiß im Studio geworden.

- "Also ist man sprichwörtlich mit seinem Latein am Ende'?"

Langsam setzte der Reporter seine Brille wieder auf und blinzelte ein paar mal verwirrt, bevor ihm klar wurde, dass er zu antworten hatte.

- "Äh...ja so ist es!"

Ein uniformierter Mann tippte dem Reporter auf die Schulter und überreichte ihm ein Blatt Papier, vermutlich bedruckt, denn der Reporter fing auf einmal hektisch an zu lesen.

- "Ich erhalte hier gerade eine neue Information, wonach jetzt wohl feststeht, dass Finger- und Fußabdrücke einer weiteren bislang noch unbekanntem Person gefunden wurden. Laut Ermittlung handelt es sich bei dieser Person um einen durchschnittlich großen Mann, so um die 1,85m. Vermutlich ist er sogar der Täter in diesem Fall! Die Polizei hat so eben eine Fahndung aufgegeben. Es ist aber zu bezweifeln, dass die Suche erfolgreich sein wird, denn... es gibt leider verdammt viele Männer in Tokio, die 1,85m sind! Deshalb kann ich nur wiederholen, was mir der ermittelnde Kommissar auch mitgeteilt hat. Der Täter ist immer noch auf freiem Fuß!!! Das heißt, wenn Sie, liebe Zuschauer und Zuschauerrinnen, es irgendwie vermeiden können, BLEIBEN SIE ZU HAUSE! Schließen Sie Fenster und Türen ab und seien Sie vorsichtig, denn niemand kann wissen, wie gefährlich dieser Mann wirklich ist!"

...

~~~~~ZAP!~~~~~

Nicht gerade geräuschlos schaltete das blonde Mädchen mit den rubinroten Augen den Fernseher aus. Noch immer kreisten die eben gesehenen Bilder in ihrem Kopf herum.

Was hatte das bloß zu bedeuten? Ihr Herz raste. Da draußen sollte ein potenzieller Massenmörder herumlaufen? Ängstlich wanderte ihr Blick auf das kleine Fenster neben der alten Kommode, doch die Straße, die man durch eben dieses sehen konnte, lag ruhig da, einzig und allein ein streunender Hund tippelte gerade über den Bürgersteig. Doch irgendwie erleichtert keinen fragwürdigen schwarzen Mann draußen zu sehen, atmete das langhaarige Mädchen auf. Langsam erhob sie sich von der gemütlichen Couch, auf der sie bis eben gesessen hatte und ging zum Fenster, um

dort die Jalousien herunterzulassen. Irgendwie war ihr nämlich doch wohler, wenn sie tat, was der Nachrichtensprecher gesagt hatte. Schließlich war es immer besser auf Nummer sicher zu gehen, vor allem, wenn man zu allem übel auch noch allein zu Hause war! Nachdem sie auch noch die Haustür abgeschlossen hatte, ließ sie sich wieder aufs weiche Polster des Sofas fallen. Wieder sah sie vor ihrem inneren Augen den eben gesehenen Bericht. Lin Fujimya! Verdammt sie kannte das kleine Mädchen, sie hatte es erst letzte Woche getroffen, als sie dem hauseigenem weißen Kaninchen Flocke im Vorgarten hinterher gehetzt und mit dem kleinen Mädchen zusammen gestoßen war! Sie schauderte. Es wurde ihr erst jetzt richtig bewusst, wie schnell das Leben, was eben noch so einfach wirkte, auf einen Schlag aus den Fugen geraten konnte. Wirklich überrascht war Berry jedoch nicht. Irgendwie hatte sie geahnt, dass in nächster Zeit etwas Furchtbares geschehen würde. Aber was heißt ‚hatte‘? Noch immer war da dieses seltsame Gefühl in ihrer Magengegend. Als wäre die heile Welt die sie sah, wenn sie aus dem Fenster schaute, nur eine Illusion, die nächsten im Augenblick völlig verschwinden und nur noch eine chaotische Welt voller Angst und Finsternis hinterlassen würde. Sie schluckte hart. Deutlich spürte sie, es war noch nicht vorbei, denn der wahre Sturm würde erst noch kommen... und zwar schon bald!

~~~~~

~Zakuro~

Unglaublich irgendwie konnte sie immer noch nicht recht fassen, was da eben passiert war. Mit offenem Mund starrte sie auf die Stelle, an der bis eben die große Wolfsgöttin persönlich gestanden hatte. "Oh, mein Gott!" entfuhr es ihr. War da eben wirklich die tot geglaubte Göttin des Lichtes erschienen? Und was zum Teufel hatten ihre seltsamen Worte zu sagen? Das Wolfsmädchen war verwirrter denn je. Vor allem aber brannte ihr eine Frage auf der Seele: "Wie sollte es jetzt weitergehen?" Ein Seufzen entfuhr ihren Lippen. Warum war das Leben nur so kompliziert? Traurig fiel ihr Blick auf das zarte Gesicht des Wolfsprinzen, welcher immer noch schlafend auf ihrem Schoß lag. Sie konnte seinen leichten Atem an ihrer Seite spüren und ein unglaubliches Gefühl des Behagens machte sich in ihr breit. Beinahe hätte sie angefangen laut zu schnurren, doch Gott sei Dank viel ihr rechtzeitig noch ein, dass sie nicht allein in dieser Grotte war. Sie seufzte erneut und strich Lif liebevoll eine seiner blonden Strähnen aus dem Gesicht. Seine Haut fühlte sich so wunderbar weich an und am liebsten hätte Zakuro noch einmal darüber gestrichen, aber warum eigentlich? Noch nie zuvor hatte sie so starke Gefühle in der Gegenwart eines anderen empfunden. Warum also jetzt? (Das nennt man liii~iiebe Zakuro!*~*) Plötzlich vernahm sie eine Regung im Gesicht des Wolfsprinzen. Seine Augenlieder begannen leicht zu flackern und Zakuro dachte, ihr Herz würde stehen bleiben. Ein leises Stöhnen verließ Lif's Mund und nun begann auch der Rest seines Körpers sich zu regen. Inzwischen hatten auch die restlichen Personen und Wölfe in der Grotte bemerkt, was da vor sich ging und sofort sprangen Cano und Sala auf, um an Zakuros Seite zu sprinten. "Lif, Lif wie geht es dir? Ist alles in Ordnung?" entfuhr es fast zeitgleich die Kehlen der Wolfabstammigen. Zakuro derweil starrte immer noch perplex in das Gesicht des Wolfprinzen. Geschah dies hier wirklich? Waren ihre Gebete etwa doch erhört worden?!! Dann öffneten sich die kristallklaren blauen Augen Lif's.

~Lif~

Er fühlte sich unglaublich warm und geborgen hier. Wo immer er auch sein mochte, es war ihm egal. Noch nie in seinem Leben war der junge Wolfsprinz so ruhig und ausgeglichen gewesen. Leise seufzte er. Sollte er jetzt wirklich die Augen aufmachen und diesen magischen Moment womöglich, nein höchstwahrscheinlich zerstören? Oder einfach liegen bleiben????? Seine Neugier, zu wissen wo er sich befand und sein Bedürfnis nach Ruhe fochten miteinander, und schließlich zwang die Neugierde seinen Gegner auf die Matte.

Langsam und widerstrebend öffnete Lif die Augen, um sie gleich wieder unter einem Schmerzenslaut zu schließen. Ein Lichtstrahl hatte ihm genau in die Augen geschienen und nun meldete sich sein malträtiertes Kopf auch wieder. "Verflucht seiest du Osiris!" verließ es böse knurrend seine trockenen Lippen, wobei er sich ruckartig aufsetzte. "Osiris!" So langsam kamen seine Erinnerungen zurück. Verdammt, wieso hatte er nur so lange tatenlos rum gelegen? Wie viele Stunden mochte er in diesem verfluchten Schattenreich gewesen sein? Zornig ballte er seine Hände zu Fäusten. "Lif?" erst jetzt nahm er die Präsenz eines ihm wohlbekannten Wolfpärchens neben sich wahr. Vorsichtig öffnete er erneut die Augen und blickte direkt in die blutroten Augen seines weißen Bruders. "Cano." Er kleines Lächeln zierte sein Gesicht, als er mit einer Hand anfang, den weißen Wolf zwischen den Ohren zu kraulen. Dieser lächelte dabei glücklich und hinter ihm begann Sala Freudensprünge zu machen. "Oi, Lif-san, endlich bist du wieder der Alte!" Die schwarze Wölfin grinste bis über beide Backen und Lif war sich sicher, hätte Sala keine Ohren gehabt, hätte sie wahrscheinlich im Kreis gegrinst. Auch Cano betrachtete dieses Phänomen beeindruckt und meinte zu Lif nur gespielt ernst: "Willkommen zurück unter den Selbst-Seelern!"

"Ja vielen Dank auch!" Lif lächelte schief und ließ seinen Blick durch die Höhle gleiten und blieb schließlich an Ryo und den Mew Mews hängen, die ihn gespannt ansahen. Der blonde Wolfsprinz schloss seine Augen einen Moment, um sich zu sammeln, dann begann er mit ruhiger Stimme zu erzählen: " Ich danke euch! Ihr habt mehr für mich getan, als ich jemals für euch tun könnte... Ihr habt meine Seele aus Osiris Klauen geholt, bevor er sie ganz mit seiner dunklen Macht füllen konnte." Er legte eine kurze Pause ein und betrachtete vor allem Ryo mit einem entschuldigenden Blick. "Was ich getan und gesagt habe tut mir sehr Leid und ich würde gerne alles ungeschehen machen, was in der Zeit passiert ist als mein Verstand vernebelt war, aber auch ich bin nur ein Mensch und so hoffe ich..." der stolze Wolfsprinz faltete seine Hände zusammen und berührte mit der Stirn den Boden, "...dass ihr mir verzeihen könnt." Wie einem stummen Befehl folgend legten sich auch die beiden Wölfe sich nieder und senkten demütig ihre Häupter.

...

Minuten des Schweigens vergingen, dann begann Ryo zu sprechen: "Steh auf!" Erschrocken von der plötzlichen Ruhestörung schaute der Wolfsprinz auf und blickte in Ryos, ganz offensichtlich erheitertes Gesicht. "Kein Prinz sollte vor einem "normalen" Menschen niederknien, das tut seiner Autorität einfach nicht gut!" Grinsend sah Ryo den Wolfsprinzen an und bot ihm eine Hand dar. Diese wurde auch gleich freudig von diesem ergriffen und der junge Forscher zog ihn auf die Füße. "Aber eins wäre da noch!" setzte Ryo an, "Wir haben was gut bei dir, klar!" Jetzt musste auch Lif grinsen. "Wie es euch beliebt!" Wie einem stummen Signal folgend kamen jetzt auch die anderen freudig zu den beiden Blondes, sodass schon nach wenigen Minuten des Lachens und der Freude, die bedrückenden Stimmung in der Grotte verschwand und ein warmes Gefühl der Geborgenheit sich breit machte.

~~~~~

Das Wasser fühlte sich kalt an heute. Der Junge runzelte die Stirn, zuckte dann aber nur mit den Schultern und ließ sich in das eisige Nass der Nordpazifischen See fallen. Er machte zwei, drei kräftige Schwimzüge und entfernte sich langsam vom Ufer. Eine Welle schlug ihm ins Gesicht und zwang ihn einen Teil des salzigen Wassers zu schlucken. Man, was war das nur für ein furchtbarer Tag gewesen? Er schüttelte sich. Er würde sich nie an dieses neue Leben gewöhnen, dessen war er sich sicher! Da mochten die anderen Sagen, was sie wollten, denn außer den tosenden Fluten des Pazifiks, gab es hier wirklich rein gar nicht, was auch nur ansatzweise seinem früheren "zu Hause" ähnelte! //Warum eigentlich immer ich?// dachte der Junge traurig. Da hatte er nun endlich einmal Freunde in seiner Umgebung gefunden, denen er blind vertraute und denen er alles, ja!!! Wirklich alles gegeben hätte und da kam sein idiotischer Vater auf die unglaubliche Idee mitten ins nirgendwo zu ziehen!!!! Klar seine Freunde hatten ihm alle versprochen ihn nie zu vergessen und ihm täglich zu schreiben (Das übliche Abschiedsgelaber also!), aber die Tatsache war nun mal, dass er nun schon zwei volle Wochen in diesem gottverlassenen Nestchen zugebracht hatte und noch nicht ein Brief seinen Weg in den Briefkasten des Schwarzhaarigen gefunden hatte. Er wusste nicht Recht, ob dies daran lag, dass seine Freunde gar keine soooo guten Freunde gewesen waren, wie er immer geglaubt hatte, oder ob es schlichtweg einfach daran lag, dass diese Ansammlung von Berghütten in keiner bekannten japanischen Karte verzeichnet war!!! Na ja, aber nun wo er schon mal hier war, musste er eben das Beste aus seiner derzeitigen Situation machen, denn eins war Tasuku glasklar! So schnell würde er hier nicht mehr wegkommen. Da müsste schon ein Wunder geschehen! (oder eine Katastrophe! \*verschwörerisch schau\* ) Er fröstelte. Das Meer war heute wirklich kalt, zu kalt wie Tasuku nun feststellte. Er drehte sich um 180° und entschied sich spontan wieder Richtung Ufer zu schwimmen, denn eine Erkältung war jetzt das Letzte, was er gebrauchen konnte. Schließlich war der nächste Arzt im Tal zu finden, welches ca. 63 km entfernt und mit dem Auto nur schwer zu erreichen war, da die Straßen zum Teil wirklich arg schmal waren. Schlechtgelaunt schwamm er weiter.

PLATSCH.

Erschrocken drehte sich Tasuku um. Was war das nun wieder gewesen? Er hörte wie sein Herz anfang schneller zu schlagen. //War bestimmt nur ein Fisch, der Luftschnappen wollte.// Versuchte er sich selbst zu beruhigen. Einen Moment verharrte er noch, dann entschloss er sich weiter zu schwimmen.

PLATSCH.

Blitzschnell drehte er sich erneut um, doch wieder war außer der leicht glucksenden Wasseroberfläche nichts zu sehen. Ärger stieg in ihm hoch. Wollte dieses Ding, was immer es auch war ihn verarschen oder was?

PLATSCH.

Diesmal kam es von weiter rechts. Langsam und darauf bedacht keine unnötigen Bewegungen zu machen und somit das Wasser aufzurühren, schwamm er auf die Geräuschquelle zu. Er war nur noch ein paar Schritte entfernt, als sich das Geräusch wieder bemerkbar machte. Tasuku kniff die Augen zusammen und starrte auf die Wasseroberfläche. Darunter bewegte sich etwas. Etwas Großes, Weißes. Angst stieg in ihm hoch. Vielleicht sollte er doch besser zurück schwimmen! Hastig schwamm er rückwärts los und behielt dabei die Stelle im Auge an der er das Tier vermutete. Ein

weißer schleimiger Fangarm durchbrach plötzlich die Wasseroberfläche. Tasuku schluckte hart. Was zum Teufel war das für ein Ungetüm?  
Unterwasser griff etwas nach seinem Fuß und er schrie spitz auf. Panisch schlug er um sich und versuchte dem Fangarm zu entkommen, der immer noch nach ihm tastete. Sein Herz raste. Wusste eigentlich jemand, dass er hier war? Würde ihm jemand zu Hilfe kommen können, wenn ihm etwas passiere? Nein...er ging immer alleine ans Meer und heute hatte er auch keinem Bescheid gesagt. Verzweiflung machte sich in ihm breit und er vergaß einen Moment dem Fangarm auszuweichen. Ein Fehler, wie er erst bemerkte, als ein brennender Schmerz sein rechtes Bein durchfuhr. Gequält schrie der schwarzhaarige Junge auf.  
Heute war absolut nicht sein Tag!

~~~~~

FORTSETZUNG FOLGT.....

~~~~~

Man ich bin echt fies, oder?ô.O \*das gerade mal so feststell\*  
Aber das kennt ihr ja schon von mir!<~<  
Wie oben erwähnt müsst ihr aber höchstwahrscheinlich gar nicht mehr lange warten bis ihr das nächste Kapi bekommt!  
Also tschöööööööö \*euch alle mal knuddlz besonders natürlich DemonLady\*  
Eure Lyra\_